

**Institut für Finanz-Markt-Analyse e.V.**

**Schriftenreihe infinma – Nr. 1**



**Kompendium der Kapitalanlagen  
der deutschen Krankenversicherer**

**2001 / 2002**

**Dr. Jörg Schulz**

**Marc C. Glissmann**

# Inhalt

<b>Symbol- und Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>In eigener Sache</b>	<b>8</b>
<b>Impressum</b>	<b>9</b>
<b>Die Situation der Privaten Krankenversicherung in Deutschland</b>	<b>10</b>
<b>Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen</b>	<b>12</b>
<b>Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen</b>	<b>12</b>
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen .....	12
Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt .....	13
Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt .....	14
Vollständige Nettoverzinsung.....	14
Laufende Durchschnittsverzinsung .....	15
Marktwertrendite.....	16
Fiktive Nettoverzinsung .....	17
Wirtschaftliche Nettoverzinsung .....	18
Verzinsung nach Hardy .....	19
Rendite aus Immobilien.....	19
Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	20
<b>Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen</b>	<b>22</b>
Kapitalanlagen in Tsd. €.....	22
Aktienanteil .....	22
Immobilienanteil .....	23
Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen .....	24
Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere.....	25
Sachwertquote .....	26

<b>Kennzahlen zu den Bewertungsreserven</b>	<b>27</b>
Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €.....	27
Stille Reserven in Tsd. € .....	27
Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen .....	28
<b>Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"</b>	<b>30</b>
Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €.....	30
Stille Lasten in % der Bewertungsreserven .....	30
Stille Lasten in % der Kapitalanlagen.....	31
Stille Lasten in % der Kapitalerträge .....	32
Stille Lasten in % des Eigenkapitals .....	32
Kapitalanlage-Risiko-Quote .....	33
Risiko-Kapitalertrags-Quote .....	34
<b>Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten</b>	<b>35</b>
Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge.....	35
Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge .....	35
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen.....	36
Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge .....	37
Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge.....	37
Abgänge von Kapitalanlagen in % der Zugänge.....	38
<b>Ergänzungen zur Änderung von §341b HGB</b>	<b>40</b>
<b>Tabellen zu den einzelnen Kennzahlen</b>	<b>43</b>
<b>Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen</b>	<b>44</b>
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001 .....	44
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	45
Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2001 .....	46
Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft.....	47
Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2001 .....	48
Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft.....	49
Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2001 .....	50
Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft .....	51

Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Jahr 2001 .....	52
Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft .....	53
Marktwertrendite, Sortierung nach Jahr 2001 .....	54
Marktwertrendite, Sortierung nach Gesellschaft .....	55
Fiktive Nettoverzinsung , Sortierung nach Jahr 2001 .....	56
Fiktive Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft .....	57
Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2001 .....	58
Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft .....	59
Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Jahr 2001 .....	60
Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Gesellschaft .....	61
Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Jahr 2001 .....	62
Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Gesellschaft .....	63
Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001 .....	64
Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	65
<b>Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen</b>	<b>66</b>
Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001 .....	66
Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft .....	67
Aktienanteil, Sortierung nach Jahr 2001 .....	68
Aktienanteil, Sortierung nach Gesellschaft .....	69
Immobilienanteil, Sortierung nach Jahr 2001.....	70
Immobilienanteil, Sortierung nach Gesellschaft.....	71
Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001.....	72
Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	73
Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Jahr 2001 .....	74
Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Gesellschaft .....	75
Sachwertquote, Sortierung nach Jahr 2001.....	76
Sachwertquote, Sortierung nach Gesellschaft.....	77
<b>Kennzahlen zu den Bewertungsreserven</b>	<b>78</b>
Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001 .....	78
Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft .....	79

Stille Reserven in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001.....	80
Stille Reserven in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft.....	81
Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001 .....	82
Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	83
<b>Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"</b>	<b>84</b>
Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001 .....	84
Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft.....	85
Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Jahr 2001.....	86
Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Gesellschaft.....	87
Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001 .....	88
Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	89
Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001 .....	90
Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft .....	91
Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Jahr 2001.....	92
Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Gesellschaft.....	93
Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Jahr 2001.....	94
Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Gesellschaft.....	95
Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Jahr 2001 .....	96
Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Gesellschaft.....	97
<b>Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten</b>	<b>98</b>
Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge, Sortierung nach Jahr 2001 .....	98
Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge, Sortierung nach Gesellschaft.....	99
Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001 .....	100
Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft.....	101
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001 .....	102
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft.....	103
Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001.....	104

Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft.....	105
Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001.....	106
Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft.....	107
Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge, Sortierung nach Jahr 2001.....	108
Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge, Sortierung nach Gesellschaft.....	109

## Symbol- und Abkürzungsverzeichnis

Abg.	Abgang
Abschr.	Abschreibungen
Akt.	Aktiva
Aufw.	Aufwendungen
Bet.	Beteiligungen
Betr.	Betrieb
Bew. Res.	Bewertungsreserven
Ert.	Erträge
Gew.	Gewinn
Gem.	Gemeinschaften
G.u.B.	Grund und Boden
Grundst.	Grundstück
GJ	Geschäftsjahr
KA	Kapitalanlagen
Sonderabschr.	Sonderanschreibungen
Sonst.	Sonstige
Unt.	Unternehmen
Untersch.Bet.§341	Unterschiedsbetrag nach § 341b HGB
Verb.	Verbundene
Verl.	Verlust
Vers.	Versicherung
Verw.	Verwaltung
VJ	Vorjahr
Zug.	Zugang
$\Sigma$	Summe

## In eigener Sache

infinma – Institut für Finanz-Markt-Analyse e.V. wurde aus Kreisen der Banken, Versicherungen, Wissenschaft und Wirtschaft gegründet und in der Rechtsform des eingetragenen Vereins organisiert.

Ziel von infinma ist es, die Transparenz auf dem Markt für Finanzdienstleistungsprodukte zu verbessern. Zu diesem Zweck analysiert infinma Produkte und Unternehmen und stellt die Ergebnisse in objektiver und nachvollziehbarer Form dar. Die von infinma verwendeten Informationen sind öffentlich und i.d.R. frei zugänglich; so sind alle in diesem Kompendium verwendeten Zahlen und Daten aus den Geschäftsberichten der Krankenversicherer zu entnehmen.

Um sicher zu stellen, dass infinma dem eigenen Anspruch an die Objektivität der Analysen gerecht werden kann, ist satzungsgemäß verankert, dass das Institut keinen eigenen Vertriebsauftrag hat. infinma bietet keine Finanzdienstleistungsprodukte an und vermittelt diese auch nicht.

Zwar versteht sich infinma als eine Einrichtung, die dem Verbraucherschutz dienen will, dies soll jedoch in einem einvernehmlichen Miteinander von Anbietern und Nachfragern geschehen. Wir verstehen uns ausdrücklich nicht als „Anwalt der Verbraucher“ und „Feind der Versicherer“. Eine auf nachvollziehbaren Informationen beruhende objektive Darstellung dürfte gleichermaßen im Sinne aller Marktteilnehmer sein.

Ganz bewusst wird daher bei der Art der Ergebnisdarstellung auf Bewertungen oder gar die Erstellung von Ratings verzichtet. Wir stehen auf dem Standpunkt, dass es sich bei der Entscheidung für ein bestimmtes Finanzdienstleistungsprodukt um eine sehr individuelle Entscheidung handelt, bei der die jeweiligen Präferenzen des Entscheidungsträgers eine entscheidende Rolle spielen. In diesen individuellen Entscheidungssituation können Ratings allenfalls eine unterstützende Rolle spielen, nicht aber die persönliche Entscheidung ersetzen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, dem Interessenten möglichst alle Informationen zu geben, die er für seine Entscheidung bzw. für die Beurteilung eines Produktes oder eines Unternehmens benötigt. Ob und wie dann möglicherweise einzelne Aspekte gewichtet, zusammengefasst oder evtl. ignoriert werden, bleibt dem jeweiligen Nutzer entsprechend seinen individuellen Präferenzen vorbehalten.

In diesem Sinne ist auch das vorliegende „Kompendium der Kapitalanlagen der deutschen Krankenversicherer“ zu verstehen. Das Werk beinhaltet zahlreiche Kennzahlen, die geeignet sind, den Kapitalanlageerfolg und das Kapitalanlageverhalten eines Krankenversicherers zu beurteilen. Jede einzelne Kennzahl wird ausführlich beschrieben, die verwendete Formel wird wiedergegeben und um ein Berechnungsbeispiel ergänzt. Um die Ausprägung von Kennzahlen im Marktzusammenhang besser einschätzen zu können, werden zu jeder Kennzahl der beste und der schlechteste Werte sowie der Branchendurchschnitt genannt.

Im zweiten Teil des Kompendiums finden sich dann Tabellen, in denen die Kennzahlen für alle am deutschen Markt tätigen Unternehmen dargestellt sind.

Mit Hilfe dieser umfassenden Informationen ist jeder Interessent in der Lage, sich ein umfassendes Bild von „seinem“ Unternehmen im Hinblick auf die Kapitalanlage zu machen. Somit ist das Kompendium nicht nur für Verbraucher interessant, die sich einen objektiven Eindruck von bestimmten Gesellschaften machen wollen, sondern gleichermaßen auch für Vermittler und Makler, die nach Informationen über die von ihnen angebotenen Unternehmen suchen. Schließlich richtet sich das Werk auch an die Entscheidungsträger in den Unternehmen, denen zahlreiche Daten und Vergleiche für ein Benchmarking zur Verfügung gestellt werden.

Schon jetzt warten wir gespannt auf die Geschäftsdaten des Jahres 2002, um dann dieses Kompendium – voraussichtlich im Herbst diesen Jahres - in aktualisierter Form neu auflegen zu können.



## Impressum



infinma

Institut für Finanz-Markt-Analyse e.V.

Postfach 19 03 70

50500 Köln

Telefon 0221 – 270 71 13

Telefax 0221 - 270 71 14

Internet: [www.infinma.de](http://www.infinma.de) / com

E-Mail: [info@infinma.de](mailto:info@infinma.de)

Sitz der Gesellschaft Köln

Amtsgericht Köln, VR-NR: 14158

Vorstand:

Dr. Jörg Schulz, Marc Glissmann

Bankverbindung:

Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46

Konto-Nr. 83 26 12 464

# Die Situation der Privaten Krankenversicherung in Deutschland

Nach Fortschreibungen des Statistischen Bundesamtes hatten per Jahresende 2001 etwa 15,3 Mio. Personen, ca. 18,6% aller Bundesbürger, eine private Krankheitsvoll- oder Zusatzversicherung abgeschlossen. Von den geschätzten rund 15 Millionen privat Krankenversicherten hatten 7.710.200 Personen eine Krankheitsvollversicherung abgeschlossen. Die Anzahl der versicherten Personen ist im Jahr 2001 netto um 216.400 angestiegen, der Bruttozugang betrug 607.100 Personen.

Die (unabgegrenzten) Beitragseinnahmen aus der privaten Krankenversicherung beliefen sich auf 21,72 Mrd. €, eine Steigerung von 4,9% gegenüber dem Vorjahr. Von diesem Prämienaufkommen stammten 19,76 Mrd. € aus der Krankenvoll- bzw. Zusatzversicherung (+5,7% gegenüber dem Vorjahr). Weitere 1,96 Mrd. € resultierten aus der privaten Pflegeversicherung (-2,7% gegenüber dem Vorjahr).

In der Krankheitsvollversicherung stiegen die Beitragseinnahmen im Jahr 2001 um rund 7% auf 14,68 Mrd. €, dies entspricht 67,6% der gesamten Beitragseinnahmen. Auf die Krankentagegeldversicherung entfielen Prämieinnahmen von 935,8 Mio. €, auf die selbständige Krankenhaustagegeldversicherung 768,5 Mio. €, auf die selbständigen Teilversicherungen 2.914,1 Mio. €, auf die Beihilfeablöseversicherung 173,3 Mio. €, auf die Restschuldversicherung 21,1 Mio. €, auf die Lohnfortzahlungsversicherung 5,2 Mio. € sowie auf die Auslandsreisekrankenversicherung 263,3 Mio. €. In der privaten Pflegeversicherung wurden Beitragseinnahmen von 1.955,1 Mio. € realisiert.

Den Beitragseinnahmen standen im Jahr 2001 Leistungsausgaben von 25.744,1 Mio. € gegenüber. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr betrug rund 7%. Als größter Aufwandsposten erscheinen die Leistungsauszahlungen an die Versicherten mit 14.419,7 Mio. €. Weitere wesentliche Faktoren waren die Zuführungen zur Alterungsrückstellung in Höhe von 8.669,5 Mio. €, die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattungen in Höhe von 2.304,9 Mio. €, sowie die Veränderung der Schadenrückstellung mit 350 Mio. €.

Die private Krankenversicherung in Deutschland wurde im Jahr 2001 fast vollständig von den 50 Mitgliedsunternehmen des Verbandes der privaten Krankenversicherer (PKV-Verband) gebildet. Zusätzlich existierte im Rahmen des Verbandes ein weiteres Unternehmen, das eine verbundene Einrichtung darstellt. Darüber hinaus bestanden im Jahr 2001 rund 40 verschiedene Krankenversicherungsvereine, die sich an ihrer Heimatregion oder bestimmten Berufsgruppen orientieren. Ihr Anteil an den Beitragseinnahmen der privaten Krankenversicherer betrug allerdings nur etwa 0,01%.

Von den 50 Krankenversicherern des PKV-Verbandes waren im Jahr 2001 30 Gesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft organisiert. Mit einem Prämienvolumen von 11,80 Mrd. € vereinten diese Unternehmen 54,32% der gesamten Prämieinnahmen der PKV von 21,72 Mrd. € auf sich. Gemessen an der Anzahl der Vollversicherten erreichten die Aktiengesellschaften hingegen nur einen Marktanteil von 48,73%.

Weitere 20 Krankenversicherer bestanden in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit. Auf diese Versicherungsvereine entfielen Beitragseinnahmen von 9,92 Mrd. €, die einen Anteil von 45,68% an den gesamten Prämien der Branche ausmachten. Der Anteil an den Vollversicherten war bei den Versicherungsvereinen dagegen etwas höher als der Beitragsanteil und erreichte einen Wert von 51,27%.

Von den vorgenannten 30 Aktiengesellschaften in der privaten Krankenversicherung waren 8 Unternehmen mit Beitragseinnahmen von 1,35 Mrd. € Tochtergesellschaften von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit.

Die Zahlen des Jahres 2001 weisen für die verschiedenen Rechtsformen der Krankenversicherer einen deutlichen Trend zu Gunsten der Aktiengesellschaft auf: Der Anteil der Beitragsein-

nahmen und der Vollversicherten, die auf die Kapitalgesellschaften entfallen, ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, wobei sich die Anteile an den Prämieinnahmen im Verhältnis stärker vergrößert haben.

Ebenso lässt sich eine Entwicklung zu Gunsten der großen Anbieter auf dem Markt der privaten Krankenversicherung feststellen:

- 18 Unternehmen verzeichneten jeweils mehr als 100.000 Vollversicherte und deckten damit bereits 91,64% des Gesamtbestandes ab (Vorjahr: 89,73%),
- 13 Unternehmen verzeichneten jeweils mehr als 500 Mio. € Beitragseinnahmen und deckten damit bereits 79,88% der Gesamtbeitragseinnahmen ab (Vorjahr: 77,30%).

In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) waren 51,18 Mio. Mitglieder (ohne Familienangehörige) versichert, etwa 0,07% weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der freiwillig Versicherten nahm um 97.000 auf 6,66 Mio. Personen zu. Entsprechend einer Zählung der Krankenkassen zum 1. Juli 2001 waren zusammen mit den mitversicherten Familienangehörigen 70,95 Mio. Personen gesetzlich krankenversichert, dies entspricht einem Anteil von 86,05% der Gesamtbevölkerung. Die Anzahl der gesetzlichen Krankenversicherungskassen reduzierte sich im Jahr 2001 von 534 auf 507.

# Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen

## Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen

### Nettoverzinsung der Kapitalanlagen

#### Erläuterung:

Die Nettoverzinsung gibt an, wie erfolgreich ein Krankenversicherer mit den Sparanteilen der Prämie gewirtschaftet hat. Sie ist ein Maß für den Erfolg der Kapitalanlagepolitik im betrachteten Geschäftsjahr. Je höher die Nettoverzinsung ist, desto größer ist der Anteil der Kapitalerträge am Überschuss des Versicherers und um so eher ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden Beiträge zurück zu erstatten bzw. Rückstellungen für die Milderung zukünftiger Beitragsanpassungen zu bilden. Die Nettoverzinsung berücksichtigt alle im Geschäftsjahr angefallenen Aufwendungen und Erträge einschl. der sog. "einmaligen Effekte"; dies sind auf der Aufwandsseite insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen (auf Aktien und Wertpapiere) bzw. auf der Ertragsseite die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen. Aus diesem Grund kann die Kennzahl von Jahr zu Jahr schwanken und ist für sich alleine genommen kein Gradmesser für das dauerhaft von einem Unternehmen erzielbare Niveau der Kapitalerträge. Rückschlüsse auf die zukünftig erzielbaren Kapitalerträge sollten allenfalls mit größter Vorsicht gezogen werden. Dennoch spricht natürlich einiges dafür, dass ein Unternehmen, das bereits in der Vergangenheit erfolgreich gewirtschaftet hat, möglicherweise auch in der Zukunft erfolgreicher sein wird als ein Unternehmen mit in der Vergangenheit mäßigem Kapitalanlageerfolg. Schließlich kommt in der Nettoverzinsung auch die Anlagephilosophie des Unternehmens zum Ausdruck. Unternehmen, die eine langfristig eher weniger volatile Nettoverzinsung erzielen wollen und zu diesem Zweck Bewertungsreserven bilden und nutzen, werden i.d.R. niedrigere Verzinsungen (im Geschäftsjahr) aufweisen als Unternehmen, die durch die sofortige Realisierung von vorhandenen Bewertungsreserven stets die maximal mögliche Verzinsung darstellen wollen. In einem solchen Fall dürften die Schwankungen bei der Nettoverzinsung deutlich größer sein. Die zunehmende Volatilität der Kapitalmärkte und die damit verbundenen Schwankungen in der Kapitalertragskraft der Unternehmen hat die Bedeutung der Nettoverzinsung erheblich gesteigert, da die Unterschiede zwischen "guten" und "schlechten" Versicherern erheblich größer geworden sind. Oder anders ausgedrückt: Ein schlechter Kapitalanleger kann derzeit für seine Gesellschaft sehr viel mehr Schaden anrichten als noch vor einigen Jahren. Dieser Effekt wird noch dadurch verstärkt, dass der durch zahlreiche Medien und Verbraucherschutzorganisation indizierte Renditedruck für die Versicherer zu einem erhöhten Engagement in risikoreicheren Anlageformen geführt hat.

Die Nettoverzinsung ist in keinem Fall direkt mit der Verzinsung der Versicherungsnehmer-Sparguthaben in der Lebensversicherung und auch in der Krankenversicherung vergleichbar.

#### Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)})} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.026.933.270 - 93.180.139}{0,5 \times (13.871.802.335 + 12.484.410.143)} \times 100 = 7,0856$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,30%
Niedrigster Wert:	0,43%
Branche:	6,24%

### **Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt**

#### Erläuterung:

Da die Nettoverzinsung - wie oben beschrieben - erheblichen Schwankungen unterliegen kann, wird als (zusätzliches) Kriterium häufig ein mehrjähriger Durchschnitt zum Vergleich heran gezogen. Weit verbreitet ist ein 3-Jahres-Durchschnitt; in Ratings werden zum Teil (gewichtete) Durchschnitte über 5, 10, 12 oder mehr Jahre verwendet. Die Bedeutung eines mehrjährigen Durchschnitts ist höher einzuschätzen, als der Wert eines einzelnen Geschäftsjahres, da hier der längerfristige Erfolg bei der Kapitalanlage eher bewertet werden kann. Unternehmen, die höhere Ausprägungen der Kennzahl realisieren konnten, haben damit gezeigt, dass sie über einen längeren Zeitraum in der Lage sind, überdurchschnittliche Erträge zu erzielen. Die Wahrscheinlichkeit, auch in Zukunft erfolgreich zu sein, dürfte somit höher einzuschätzen sein. Im Zusammenhang mit Durchschnittswerten ist darauf hinzuweisen, dass die Signifikanz mit größer werdendem zeitlichen Abstand abnimmt. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen i.d.R. im Zeitablauf mehr oder weniger dynamisch wachsen und somit eine in der Vergangenheit erzielte hohe Verzinsung auf einen vergleichsweise kleinen Anlagestock entsprechend einzuschätzen ist. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass historische Renditen immer im Kontext mit den damaligen Kapitalmarktbedingungen gesehen werden müssen. Eine im Jahre 1990 erzielte Nettoverzinsung von bspw. 7,5% ist bei einer Marktumlaufsrendite von knapp 9% natürlich anders einzuschätzen, als bei derzeit knapp 4%. Insofern sind auch weit in die Vergangenheit reichende Durchschnitte mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren.

#### Formel:

$$\frac{\sum_{GJ}^{GJ-2} \text{Nettoverzinsung}_{(GJ)}}{3} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{7,09 + 8,04 + 9,02}{3} \times 100 = 8,05$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,37
Niedrigster Wert:	3,90%
Branche:	7,01%

## Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt

### Erläuterung:

siehe Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt

### Formel:

$$\frac{\sum_{GJ}^{GJ-4} \text{Nettoverzinsung}_{(GJ)}}{5} \times 100$$

### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{7,09 + 8,04 + 9,02 + 9,46 + 9,06}{5} \times 100 = 8,534$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,76%
Niedrigster Wert:	5,01%
Branche:	7,32%

## Vollständige Nettoverzinsung

### Erläuterung:

Seit 1997 (für Wertpapiere und Dividendenwerte) bzw. seit 1999 (für Immobilien) sind die Versicherungsunternehmen verpflichtet, im Anhang des Geschäftsberichts den Zeitwert der zu Anschaffungskosten bewerteten Kapitalanlagen auszuweisen. Mit Hilfe dieser Zeitwertangaben lassen sich durch Differenzbildung zu den Buchwerten die sogenannten Bewertungsreserven (Stille Reserven) ermitteln. Gerade in Zeiten schwankender Kapitalmärkte haben die Bewertungsreserven eine wichtige Stabilisierungsfunktion im Hinblick auf die dauerhaft erzielbaren Kapitalerträge und letztlich auch auf die Mittel, die den Kunden über die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wieder gut geschrieben werden. Die vollständige Nettoverzinsung berücksichtigt neben den Aufwendungen und Erträgen aus Kapitalanlagen auch die Veränderung der Bewertungsreserven. Eine Erhöhung der Bewertungsreserven zwischen Geschäftsjahr und Vorjahr wirkt wie ein zusätzlicher Kapitalertrag und führt zu einer vollständigen Nettoverzinsung, die höher ist, als die "reine" Nettoverzinsung. Eine Verringerung der Bewertungsreserven wirkt hingegen wie ein zusätzlicher Aufwand und führt zu einer vollständigen Nettoverzinsung, die niedriger ist, als die "reine" Nettoverzinsung. Diese Berücksichtigung der Veränderung der stillen Reserven gibt interessante Einblicke in die Entstehung des Kapitalanlageergebnisses; man kann erkennen, ob eine bestimmte Kapitalanlagerendite lediglich zu Lasten der vorhandenen Bewertungsreserven realisiert werden konnte und somit ein eher einmaliges Ereignis anzunehmen ist. Gerade bei Gesellschaften mit vergleichbarer Nettoverzinsung gibt die vollständige Nettoverzinsung daher wichtige Zusatzinformationen über die tatsächliche Qualität der Kapitalanlageergebnisse. Grundsätzlich ist das Unternehmen als "erfolgreicher" einzuschätzen, das bei gleicher Nettoverzinsung die höhere vollständige Nettoverzinsung darstellen kann. Seit dem Jahre 2001 ist jedoch zusätzlich zu beachten, ob bzw. ggf. in welchem Umfang Bilanzierungs-

wahlrechte gemäß §341b HGB angewendet wurden. Durch die Nutzung der Möglichkeiten, die das geänderte Gesetz den Versicherern bietet, werden eigentlich notwendige Abschreibungen unterlassen und haben damit die gleiche Wirkung wie ein zusätzlicher Ertrag, der jedoch de facto ("Scheingewinnausweis") nicht vorhanden ist. Auf die Bedeutung des geänderten §341b HGB gehen wir im Anschluss an die Erläuterungen der einzelnen Kennzahlen näher ein.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA} - \text{Aufw. KA} + \text{Bew. Res.}_{(GJ)} - \text{Bew. Res.}_{(VJ)}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.026.933.270 - 93.180.139 + 2.357.600.000 - 3.620.300.000}{0,5 \times (13.871.802.335 + 12.484.410.143)} \times 100 = -2,4961$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,87%
Niedrigster Wert:	-4,25%
Branche:	1,74%

**Laufende Durchschnittsverzinsung**

Erläuterung:

Im Gegensatz zu der bereits oben beschriebenen Nettoverzinsung werden in der laufenden Durchschnittsverzinsung nur diejenigen Aufwendungen und Erträge erfasst, die regelmäßig - also laufend - anfallen. Das sind z. B. Zinsen auf festverzinsliche Wertpapiere und Mieteinnahmen auf der Ertragsseite sowie planmäßige Abschreibungen auf Grundstücke auf der Aufwandsseite. Somit gibt diese Kennzahl kein vollständiges Bild über den tatsächlichen Kapitalanlageerfolg, den ein Versicherungsunternehmen im jeweiligen Geschäftsjahr erzielt hat. Andererseits erlaubt die Eliminierung einmaliger Effekte einen Hinweis auf das Niveau der Kapitalerträge, das möglicherweise auch längerfristig erzielbar ist. Bei erfolgreicher Kapitalanlagepolitik sollten die einmaligen Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen i.d.R. höher sein, als die einmaligen Aufwendungen - bspw. aus Abschreibungen auf Wertpapiere. In den letzten Jahren ist daher die laufende Durchschnittsverzinsung tendenziell niedriger gewesen als die Nettoverzinsung. Besonders bei sehr großen Differenzen stellt sich zwangsläufig die Frage nach dem Grund dieser Unterschiede. Es kann jedoch durchaus auch Fälle geben, in denen die laufende Durchschnittsverzinsung höher ist, als die Nettoverzinsung. Dies ist immer dann der Fall, wenn in einem Geschäftsjahr außergewöhnlich hohe Abschreibungen erforderlich sind. Aufgrund der zunehmenden Volatilität der Kapitalmärkte und der steigenden Dynamik des Kapitalanlageverhaltens werden die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge jedoch immer wichtiger; das heißt jedoch andererseits, dass die Bedeutung der laufenden Durchschnittsverzinsung als Qualitätskriterium zukünftig eher weiter abnehmen wird.

### Formel:

$$\frac{\text{Ert. Bet.} + \text{Ert. andere KA} + \text{Ert. Gew. Gem.} - \text{Aufw. f. Verw. KA u. sonst. Aufw. KA} - \text{Aufw. Verlustübern.} - \text{Abschr. GuB} + \text{Sonderabschr.}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)})} \times 100$$

### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{35.298.723. + 747.168.466 + 0 - 33.461.363 - 0 - 17.207.000 + 0}{0,5 \times (13.871.802.335 + 12.484.410.143)} \times 100 = 5,531$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert: 7,61%

Niedrigster Wert: 3,91%

Branche: 5,99%

## **Marktwertrendite**

### Erläuterung:

Bei der Marktwertrendite wird das Kapitalanlageergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen) um die im Geschäftsjahr gebildeten bzw. aufgelösten stillen Reserven (Bewertungsreserven) erweitert. Das so modifizierte Ergebnis wird ins Verhältnis gesetzt zu den Zeitwerten der Kapitalanlagen. Auf diese Weise erhält man einen Indikator dafür, wie sich die Kapitalanlagen zu Markt- bzw. Zeitwerten verzinst haben. Die Kennzahl unterscheidet sich von der vollständigen Nettoverzinsung durch die Definition des Nenners; hier werden die Kapitalanlagen zu Zeitwerten verwendet. Diese Kennzahl kann insofern interessant sein, weil sie nicht nur die Zinserträge berücksichtigt, die unterjährig während des Geschäftsjahres anfallen, sondern auch einen evtl. Wertzuwachs bzw. -verlust der Kapitalanlagen. Gerade vor dem Hintergrund der seit Jahren anhaltenden Baisse der internationalen Aktienmärkte dürfte es von großem Interesse sein zu sehen, wie sich das Kapital tatsächlich zu Marktwerten verzinst hat.

### Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA} + \text{Bew. Res.}_{(GJ)} - \text{Bew. Res.}_{(VJ)}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)} + \text{Bew. Res.}_{(GJ)} - \text{Bew. Res.}_{(VJ)})} \times 100$$

### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.026.933.270 - 93.180.139 + 2.357.600.000 - 3.620.300.000}{0,5 \times (13.871.802.335 + 12.484.410.143 + 2.357.600.000 - 3.620.300.000)} \times 100 = -2,0346$$



### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,63
Niedrigster Wert:	-4,06%
Branche:	1,61%

### **Fiktive Nettoverzinsung**

#### Erläuterung:

Ende des Jahre 2001 standen zahlreiche Versicherer vor der Frage, wie sie auf den anhaltenden Wertverlust ihrer Aktienbestände reagieren sollten: Abschreibungen vornehmen, die sich aus der Differenz zwischen Buchwert und niedrigerem Zeitwert ergeben haben oder Aktien (mit Verlust) verkaufen. Diese unbefriedigende Situation hat den Gesetzgeber dazu veranlasst, den Versicherern unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit einzuräumen, eigentlich erforderliche Abschreibungen (noch) nicht vornehmen zu müssen. Ausführliche Erläuterungen zu der gesamten Thematik finden Sie im Anschluss an die Erläuterungen zu den Kennzahlen auf Seite 40.

Das Unterlassen von Abschreibungen auf Kapitalanlagen führt zwangsläufig dazu, dass die Verzinsung der Kapitalanlagen zu hoch ausgewiesen wird. Bei Unternehmen, die von den Bewertungsspielräumen des §341b HGB Gebrauch gemacht haben, entspricht somit die Nettoverzinsung nicht dem tatsächlichen Kapitalanlageerfolg. Zudem wird der unmittelbare Vergleich mit anderen Unternehmen behindert.

Die fiktive Nettoverzinsung verwendet die Angaben, welche die Unternehmen zu dem geänderten §341b HGB in ihrem Geschäftsbericht machen müssen. I.d.R. findet man dort mehr oder weniger eindeutige Erläuterungen dazu, ob die neuen Bewertungswahlrechte genutzt wurden und in welchem Umfang. Der ausgewiesene Betrag nach §341 HGB wird bei der Berechnung der fiktiven Nettoverzinsung als zusätzlicher Aufwandsposten berücksichtigt. Man unterstellt also, dass das Unternehmen die erforderlichen Abschreibungen tatsächlich vorgenommen hat und kommt so zu einer Verzinsung, die unter der Nettoverzinsung liegt. Die fiktive Nettoverzinsung erlaubt somit einen Vergleich zur Nettoverzinsung der Vorjahre, in denen es die erwähnten Wahlrechte noch nicht gab.

#### Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA} - \text{Untersch. Bet. §341b}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)}) - \text{Untersch. Bet. §341b}}$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.026.933.270 - 93.180.139 - 75.700.000}{0,5 \times (13.871.802.335 + 12.484.410.143) - 75.700.000} \times 100 = 6,5488$$

## Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,30%
Niedrigster Wert:	-3,10%
Branche:	5,74%

## **Wirtschaftliche Nettoverzinsung**

### Erläuterung:

Die wirtschaftliche Nettoverzinsung berücksichtigt neben dem Nettoergebnis aus Kapitalanlagen auch die Kosten des Unternehmens sowie die sog. "Anlagequote", die zum Ausdruck bringt, wie groß der Anteil der Kapitalanlagen an den gesamten Aktiva ist. Mit Hilfe dieser Formel wird dem Umstand Rechnung getragen, dass letztlich auch die (für Abschluss und Verwaltung) "verbrauchten" Kosten nicht für Kapitalanlagezwecke zur Verfügung stehen. Dies ist ein Umstand, der insbesondere von Verbraucherschützern immer wieder heftig kritisiert wurde. Insofern macht es durchaus Sinn, die Kosten des Versicherers (Abschluss- und Verwaltungskosten) in einer Art und Weise zu berücksichtigen, die zu einer Verringerung des ausgewiesenen Kapitalanlageerfolges - gegenüber der Nettoverzinsung - führt. Auch die Verwendung der sog. Anlagequote macht Sinn, da sie aufzeigt, welcher Anteil der Aktiva tatsächlich aus Kapitalanlagen besteht. Da es in den Bilanzen von (Lebens- und Kranken-) Versicherern nur sehr wenige Aktivposten gibt, die keine Kapitalanlagen darstellen, sind Quoten von deutlich mehr als 90% keine Seltenheit. Im Umkehrschluss lässt sich festhalten, dass die Differenz zwischen Kapitalanlagen und Summe der Aktiva nicht für Anlagezwecke zur Verfügung steht und somit hieraus auch keine Erträge erzielbar sind.

Die Kennzahl verknüpft den Kapitalanlageerfolg des Unternehmens mit der Qualität seines betriebswirtschaftlichen Handelns. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass der Kapitalanlageerfolg eines Versicherers nicht nur davon abhängt, wie „gut“ er am Kapitalmarkt agiert hat, sondern auch davon, inwieweit es ihm gelingt möglichst viele Mittel überhaupt für Anlagezwecke verfügbar zu machen.

### Formel:

$$\frac{\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA}}{0,5 \times (\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)} + \text{Aufw. Vers. Betr.})} \times \frac{\text{KA}}{\sum \text{Akt.}} \times 100$$

### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.026.933.270 - 93.180.139}{0,5 * (13.871.802.335 + 12.484.410.143 + 414.618.015)} \times \frac{13.871.802.335}{14.324.736.989} \times 100 = 6,7553$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	7,06%
Niedrigster Wert:	0,39%
Branche:	5,88%

### **Verzinsung nach Hardy**

#### Erläuterung:

Die Verzinsung nach Hardy soll dem Umstand Rechnung tragen, dass unterjährig anfallende Kapitalerträge i.d.R. sofort wieder re-investiert werden und somit die in einem Jahr angefallenen Kapitalerträge u.a. Zinsen beinhalten, die aus dieser unterjährigen Wiederanlage resultieren. Daher ist der Zins, welcher auf dieser Kapitalbasis erwirtschaftet wurde, entsprechend höher. Es wird dabei angenommen, dass innerhalb eines Jahres das Kapital einfach verzinst wird. d. h., dass sich das Kapital innerhalb eines Jahres durch Zinserträge linear ändert. Der Zins nach Hardy ist insbesondere in der Versicherungs- und Finanzmathematik weit verbreitet. Dennoch konnte sich die Verzinsung nach Hardy bisher in Deutschland in Ratings und ähnlichen Vergleichen nicht als Bewertungskriterium durchsetzen.

#### Formel:

$$\frac{2 \times (\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA})}{\text{KA}_{(GJ)} + \text{KA}_{(VJ)} - 2 \times (\text{Ert. KA} - \text{Aufw. KA})}$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{2 \times (1.026.933.270 - 93.180.139)}{13.871.802.335 + 12.484.410.143 - 2 \times (1.026.933.270 - 93.180.139)} \times 100 = 7,3459$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	8,66%
Niedrigster Wert:	0,43%
Branche:	6,44%

### **Rendite aus Immobilien**

#### Erläuterung:

Die Rendite aus Immobilien ist ein Bestandteil, aus dem sich die Gesamtverzinsung der Kapitalanlagen des Unternehmens zusammensetzt. Im Gegensatz zu den erzielbaren Verzinsungen an den Kapitalmärkten sind die Schwankungen nicht so stark, allerdings verbunden mit dem

Nachteil der u. U. schwereren Liquidisierbarkeit. Dazu kommt, dass die Rendite, die sich aus Immobilien erzielen lässt, in der Vergangenheit eher bescheiden war. Außerdem ist der Immobilienanteil an den Kapitalanlagen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Nicht zuletzt der durch die Presse und die Öffentlichkeit ausgeübte Renditeerwartungsdruck zwang viele Versicherer, in riskantere Anlagen zu investieren. Dennoch kann die Rendite aus Immobilien interessante Hinweise zum Kapitalanlageerfolg eines Unternehmens geben. Haben zwei Unternehmen einen vergleichbaren Immobilienanteil, so ist es natürlich interessant zu wissen, ob sich diese Immobilienbestände möglicherweise unterschiedlich rentiert haben. Auch bei einer vergleichbaren Nettoverzinsung zweier oder mehrerer Unternehmen kann die Rendite aus Immobilien interessant sein; sie erlaubt Rückschlüsse darauf, ob der Gesamterfolg der Gesellschaft eher auf erfolgreiche Immobilienanlagen oder eher auf erfolgreiches Agieren auf den Kapitalmärkten zurückzuführen ist. Diese Kennzahl erhält ihre Bedeutung also vor allem als Zusatzinformation zu anderen Kennzahlen.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. G.u.B.}}{0,5 \times (\text{G.u.B.}_{(G)} + \text{G.u.B.}_{(V)})} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{70.362.258}{0,5 \times (621.363.000 + 596.848.000)} \times 100 = 11,5517$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	15,26%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	10,23%

**Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen**

Erläuterung:

Bei der Rendite aus Abgängen an Kapitalanlagen wird die Differenz aus Gewinnen und Verlusten ins Verhältnis gesetzt zum Volumen der Abgänge in einem Geschäftsjahr. Die Kennzahl gibt somit Aufschluss darüber, wie erfolgreich der Versicherer beim aktiven Management seiner Kapitalanlagen war. Diese Kennzahl hat in den letzten Jahren insofern an Bedeutung gewonnen, da viele Versicherer Bewertungsreserven auflösen, also Kapitalanlagen veräußern mussten, um eine attraktive Rendite der Kapitalanlagen erreichen zu können. Der tatsächliche Effekt, der durch diese Abgänge bewirkt wurde, lässt sich jedoch aus der Kennzahl Nettoverzinsung nur sehr bedingt erkennen. Möglicherweise hat der Abgang an Kapitalanlagen tatsächlich zu der gewünschten Verbesserung der Nettoverzinsung beigetragen; ob dieses Handeln jedoch insgesamt erfolgreich war, lässt sich mit Hilfe der Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen zeigen. Liegt diese Kennzahl unter der Nettoverzinsung, so deutet dies darauf hin, dass entweder mit dem Abgang von Kapitalanlagen auch Verluste hingenommen werden mussten oder dass die Erträge, im Vergleich zum insgesamt gehandelten Volumen, eher gering sind.

Besondere Aussagekraft erhält die Kennzahl im Zusammenhang mit der Veränderung der Bewertungsreserven.

Formel:

$$\frac{\text{Gew. Abg. KA} - \text{Verl. Abg. KA}}{\text{Abg. Grundst.} + \text{Abg. Verb. Unt.} + \text{Abg. Sonst.}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{243.746.028 - 9.759.263}{1.416.000 + 334.704.000 + 1.57.664.000} \times 100 = 12,2264$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	12,23%
Niedrigster Wert:	-7,24%
Branche:	3,00%

# Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen

## Kapitalanlagen in Tsd. €

### Erläuterung:

Die Kapitalanlagen dienen überwiegend zur Bedeckung künftiger Leistungsverpflichtungen des Unternehmens. Sicherheit und Rentabilität der Kapitalanlagen sind maßgebliche Grundlage für die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verträge. Analog zur Lebensversicherung sind auch in der Krankenversicherung die Kapitalanlagen die wichtigste Gewinnquelle im Unternehmen. Im Gegensatz zu vielen anderen Kennzahlen ist gerade bei den Kapitalanlagen auch die absolute Höhe ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Qualität eines Unternehmens. Mit zunehmender Größe lassen sich ganz andere Möglichkeiten in der Kapitalanlage ausschöpfen. Zudem ermöglicht erst eine bestimmte absolute Größe auch eine adäquate Risikostreuung, die wiederum Voraussetzung für die Erzielung einer befriedigenden Rendite ist. Schließlich bietet schon allein die „pure Größe“ eine gewisse Sicherheit.

### Formel:

KA - Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft

### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$13.871.802.335 - 4.336.964 = 13.867.465.370$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	13.867.465 T€
Niedrigster Wert:	2.830 T€
Branche:	80.946.933 T€

## Aktienanteil

### Erläuterung:

Einen Hinweis auf die Kapitalanlagepolitik des Unternehmens gibt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen. Ein hoher Aktienanteil belegt eine risikofreudige Kapitalanlagepolitik. Im allgemeinen unterstellt man einen positiven Zusammenhang zwischen der Höhe des Aktienanteils und der Höhe der Nettoverzinsung. Aus unserer Sicht ist dieser Zusammenhang jedoch durchaus anzuzweifeln. Es gibt in der Praxis Unternehmen, die mit einem sehr geringen Aktienanteil gute Renditen erwirtschaftet haben und andererseits Unternehmen, die trotz eines hohen Aktienanteils nur mäßig erfolgreich waren. Die bei vielen Unternehmen zu beobachtende Ausdehnung des Aktienanteils dürfte nicht zuletzt Ergebnis des öffentlichen Drucks gewesen sein. Gerade publikumswirksame Zeitungen und Zeitschriften und Verbraucherschützer haben in Zeiten des Börsenbooms immer wieder nach einem höheren Aktienanteil bei den deutschen Versicherern verlangt – nur so seien befriedigende Renditen zu realisieren. Die nun schon seit Jahren anhaltende Baisse an den internationalen Aktienmärkten hat hier zu einem deutlichen Umden-

ken geführt. Grund hierfür ist natürlich, dass die Erträge aus Aktienanlagen zwangsläufig stark von den Kursschwankungen am Aktienmarkt abhängen. Einem höheren Renditepotential steht auch ein deutlich höheres Risikopotential gegenüber. Insofern sollte ein hoher Aktienanteil auch mit vergleichsweise höheren Bewertungsreserven einhergehen. Interessanter als die reine Aktienquote dürfte vielmehr die Entwicklung im Zeitablauf sein. Hieraus lässt sich nämlich erkennen, zu welchem Zeitpunkt ein Versicherer sein Engagement in Aktien ausgedehnt hat, und ob diese Reaktion im Hinblick auf die Entwicklung der (internationalen) Kapitalmärkte nicht möglicherweise zu einem falschen Zeitpunkt (zu spät) erfolgt ist.

Im Zusammenhang mit dem Aktienanteil der Kapitalanlagen ist deutlich darauf hinzuweisen, dass der Geschäftsbericht hier keine befriedigenden Aussagen macht. Es wird lediglich eine Position „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesen, die der Definition des HGB folgt. Daher ist aus dem veröffentlichten Zahlenmaterial der Anteil der „richtigen“ Aktien nicht zu erkennen. Weiterhin fehlen auch alle Informationen zu den Aktien, in die investiert wurde – ein Investment ausschließlich in DAX-Werte dürfte insbesondere aus Risikogesichtspunkten anders einzuschätzen sein, als Engagements in osteuropäische, asiatische oder südamerikanische Aktien. Das gleiche gilt natürlich auch für die Investmentfonds: Aktienfonds sind anders einzuschätzen als Renten- oder Geldmarktfonds. Bleibt zu hoffen, dass die bereits mehrfach diskutierten Änderungen in der Publikationspflicht möglichst bald umgesetzt werden, um das bedeutsame Thema der Kapitalanlage zukünftig besser als bisher analysieren zu können.

#### Formel:

$$\frac{KA_{\text{(Aktien)}}}{KA} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{4.964.601.149}{13.871.802.335} \times 100 = 35,7892$$

#### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	67,88%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	24,73%

## **Immobilienanteil**

#### Erläuterung:

Der bilanzierte Immobilienanteil wird vielfach von Bilanzexperten als Indiz für die Sicherheit und Krisenfestigkeit eines Unternehmens herangezogen. Die im Zusammenhang mit dem Aktienanteil beschriebene Entwicklung hat jedoch dazu beigetragen, dass der Anteil der Immobilien an den Kapitalanlagen in den letzten Jahren deutlich zurück gegangen ist. Hauptgrund hierfür ist die eher mäßige Rendite, die sich aus Immobilien erzielen lässt. Auch die häufig fehlende Fungibilität von Immobilien macht sie eher wenig attraktiv. Da kurzfristig kaum mit einer deutli-

chen Erholung der allgemeinen Wirtschaftslage zu rechnen ist, wird sich auch die Rentabilität von Immobilien kurzfristig wohl kaum merkbar verbessern. Insofern bleibt abzuwarten, ob die i.d.R. sehr wertbeständige Anlage in Immobilien zukünftig wieder zu einer echten Alternative zu anderen – risikoreicheren – Kapitalanlagen werden kann.

Formel:

$$\frac{KA_{(GuB)}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{621.363.198}{13.871.802.335} \times 100 = 4,4793$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	4,93%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	2,33%

## **Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen**

Erläuterung:

Der Anteil der Beteiligungen wird ins Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen gesetzt. Je größer dieser Anteil ist, umso mehr ist das erzielte Kapitalanlageergebnis vom Erfolg der Unternehmen abhängig, an denen Beteiligungen vorhanden sind. Beteiligungen können aus rein finanziellen Gründen entstanden sein (Finanzbeteiligungen) oder eine strategische Bedeutung für das Unternehmen haben. Dies könnte z. B. der Fall sein, wenn sich ein Krankenversicherer an einem Softwareunternehmen beteiligt, das die Bestandsverwaltung für den Versicherer durchführt. Aufgrund ihrer Beschaffenheit gehören die Beteiligungen zu den sog. Sachwerten und sind in der Lage Bewertungsreserven zu bilden. Gerade bei Beteiligungen ist jedoch - ähnlich wie bei Immobilien - unklar, ob bzw. in welchem Umfang evtl. vorhandenen Reserven realisiert werden können, da Beteiligungen u. U. wenig fungibel sind. Darüber hinaus ist der Verkauf von Beteiligung möglicherweise mit Folgekosten verbunden. Diese könnten z. B. daraus resultieren, dass Dienstleistungen, die bisher von einer Beteiligungsgesellschaft erbracht wurden, nunmehr von einem gänzlich "Unternehmensfremden" eingekauft werden müssen. Aus diesem Grunde ist es sehr schwierig, Rückschlüsse auf die Bedeutung einer hohen oder niedrigen Quote zu ziehen. Unstrittig ist jedoch, dass die Erträge aus Beteiligungen "unsicherer" sind als bspw. Erträge aus Immobilien oder festverzinslichen Papieren.

Formel:

$$\frac{KA_{(verb.Unt.)}}{KA} \times 100$$



#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{856.481.576}{13.871.802.335} \times 100 = 6,1743$$

#### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	17,48%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	4,55%

### **Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere**

Marktentwicklungen nehmen Einfluss auf den Wert der Kapitalanlagen. Die Art der Kapitalanlage unterliegt dabei unterschiedlich starken Schwankungen. Da die Schwankungen der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere im Gegensatz zu beispielsweise Aktien eher gering sind, gelten die Erträge daraus als stabil. Die Ursache hierfür ist, dass die Versicherer dazu neigen, festverzinsliche Papiere bis zur Endfälligkeit zu halten. Allerdings können kurzfristig eintretende positive Marktentwicklungen nicht mitgenommen werden. Entsprechend weist ein hoher Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere auf ein konservatives Anlageverhalten hin.

#### Formel:

$$\frac{KA_{(\text{Inhaberschuldverschreibungen})}}{KA} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{806.995.179}{13.871.802.335} \times 100 = 5,8175$$

#### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	61,13%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	7,33%

## Sachwertquote

Hier wird der Anteil der Sachwerte (Aktien, Immobilien, Beteiligungen) an den gesamten Kapitalanlagen betrachtet. Nur diese Kapitalanlagen können planmäßig Bewertungsreserven aufbauen; durch Veräußerung dieser Kapitalanlagen können stille Reserven realisiert werden. Je höher also die Sachwertquote eines Unternehmens ist, um so höher ist i.d.R. sein Potential, überhaupt Reserven aufbauen zu können. Ein Großteil der Sachwerte unterliegt jedoch auf der Ertragsseite auch stärkeren Schwankungen, so dass eine hohe Sachwertquote meist auch durch ein entsprechend höheres Risiko "erkauft" werden muss. Auch diese Kennzahl erhält ihre Bedeutung vor allem im Zusammenhang mit anderen Kennzahlen, bspw. der Höhe der vorhandenen Bewertungsreserven.

Formel:

$$\frac{KA_{\text{(Aktien)}} + KA_{\text{(GuB)}} + KA_{\text{(Verb.Unt.)}}}{KA} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{4.964.601.149 + 621.363.198 + 856.481.576}{13.871.802.335} \times 100 = 46,4427$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	69,41%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	31,61%

## Kennzahlen zu den Bewertungsreserven

### Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €

Seit 1997 (für Dividendenwerte) bzw. seit 1999 (für Immobilien) sind die deutschen Versicherer verpflichtet, im Anhang ihres Geschäftsberichtes den Zeitwert der zu Anschaffungskosten bewerteten Kapitalanlagen auszuweisen. Diese Erweiterung der Publikationspflicht geht auf die Realisierung des Europäischen Binnenmarktes Mitte der 90er Jahre zurück. Ziel des Gesetzgebers war es, eine bessere Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse von internationalen Versicherungsgesellschaften zu schaffen. In Großbritannien bspw. müssen die Versicherer im Anhang ihres Geschäftsberichtes den Buchwert ihrer Kapitalanlagen ausweisen; bilanziert wird dort hingegen der Zeitwert. Mit Hilfe dieser Zusatzinformationen sind Analysten nunmehr in der Lage, durch Differenzbildung zwischen Buch- und Zeitwert den Umfang der sog. Stillen Reserven (Bewertungsreserven) zu ermitteln. Dabei ist jedoch zu beachten, dass dies ausdrücklich nur für zu Anschaffungskosten bewertete Kapitalanlagen gilt. So erfolgt i.d.R. kein Ausweis der Zeitwerte für Namenstitel oder für Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen. Die Offenlegung von Bewertungsreserven war allerdings auch nicht primäre Absicht des Gesetzgebers.

#### Formel:

Zeitwerte<sub>(G)</sub>

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

9.243.900 Tsd. EUR

#### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	9.243.900 T€
Niedrigster Wert:	1.351 T€
Branche:	36.873.525 T€

### Stille Reserven in Tsd. €

Bewertungsreserven (Stille Reserven) ergeben sich rein rechnerisch durch Differenzbildung zwischen Buch- und Zeitwert. Eine Aktie, die für 50,- € gekauft wurde und zum Bilanzstichtag einen Börsenwert von 100,- € hat, beinhaltet eine Reserve in Höhe von 50,- €. Auch wenn diese Reserven rücklagenähnlichen Charakter haben, werden sie dennoch nicht bilanziert. Bei der Berechnung der erforderlichen Solvabilitätsmittel oder aber auch bei den sog. "Stress-Tests", den die Versicherer gegenüber der BaFin ablegen müssen, werden die Bewertungsreserven jedoch wie Eigenkapital behandelt und zählen somit zur vorhandenen Kapitalausstattung der Unternehmen. Gerade in den letzten Jahren einer anhaltenden Baisse an den Aktienmärkten ist die Höhe der vorhandenen Bewertungsreserven mehr und mehr zu einem Wettbewerbsfaktor geworden. Die Qualität eines Unternehmens wird immer stärker von seinen Reserven beeinflusst. Die wesentliche Funktion von stillen Reserven liegt in der Pufferung von Kapitalmarktschwankungen und somit der Entlastung der Versicherten vom Kapitalmarktrisiko. Mit anderen Worten: In Zeiten, in denen sich am Kapitalmarkt hohe (laufende) Erträge erzielen lassen, wer-

den i.d.R. stille Reserven gebildet, die in schlechteren Zeiten dazu verwendet werden, die Gewinnbeteiligung / Beitragsrückerstattung der Versicherten zu stabilisieren. Im Hinblick auf die gerade aktuell in den Medien immer wieder nachzulesende "Vernichtung von Milliarden an Bewertungsreserven" empfiehlt sich eine sehr differenzierte Betrachtung. Die Bewertungsreserven können sich mindestens aus zwei Gründen reduziert haben: Zum einen kann ein Unternehmen bewusst Reserven auflösen, um die Kunden an den realisierten Gewinnen zu beteiligen, und zum anderen können tatsächlich Reserven dadurch "verschwinden", dass die Zeitwerte zum Börsenstichtag unter den Buchwert gesunken sind - quasi ohne Zutun des Versicherers. Qualitativ sind diese beiden Vorgänge sicher sehr unterschiedlich zu interpretieren.

Natürlich kann die Höhe von Bewertungsreserven nicht losgelöst vom Umfang der insgesamt vorhandenen Kapitalanlagen gesehen werden. Aus diesem Grund wird häufig die Relation "Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen" verwendet. Dennoch liefert die absolute Zahlenangabe wichtige Informationen, denn für die Beurteilung einer Unternehmensqualität dürfte es in den meisten Fällen eine Rolle spielen, ob bspw. 5% Bewertungsreserven nun 150 Mio. € bedeuten oder lediglich 5 Mio. €. Gerade im Zusammenhang mit den vorhandenen Reserven sollte man stets mehrere Kenngrößen heranziehen. So spielt es sicher auch eine entscheidende Rolle, ob möglicherweise neben vorhandenen Reserven auch stille Lasten durch Anwendung von Bilanzierungswahlrechten (siehe weiter unter) vorhanden sind.

#### Formel:

Bew.Res. (G)

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

2.375.600 Tsd. EUR

#### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	2.357.600 T€
Niedrigster Wert:	-43.036 T€
Branche:	4.534.165 T€

### **Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen**

Mit Hilfe dieser Relation wird versucht, dem Umstand Rechnung zu tragen, dass Unternehmen mit unterschiedlichem Umfang an Kapitalanlagen i.A. auch unterschiedlich hohe Reserven haben (müssen) und daher die absoluten Zahlen häufig im Vergleich wenig aussagefähig sind. Der Bezug zu den gesamten Kapitalanlagen kann somit als Normierung angesehen werden. Grundsätzlich sind Unternehmen mit hohen Reserven im Hinblick auf die Sicherheit des Unternehmens als "besser" anzusehen, als Unternehmen mit niedrigen Reserven. Es gibt bisher jedoch im Zusammenhang mit Versicherungsunternehmen noch keine wissenschaftlich fundierten Untersuchungen, welche die "ideale Höhe" von Bewertungsreserven herleiten (können). Auch zu hohe Reserven können u. U. nachteilig für die Versicherten sein, wenn auf diese Weise theoretisch realisierbare Mittel im Unternehmen verbleiben, die alternativ auch an die Versicherten hätten ausgeschüttet werden können. Darüber hinaus ist natürlich zu berücksichtigen, dass der Anteil der Bewertungsreserven stark von der Zusammensetzung der Kapitalanlagen

abhängt. Ein Unternehmen, das aufgrund einer sehr konservativen Anlagepolitik überwiegend in festverzinsliche Papiere, Namensschuldverschreibungen und Grundstücke investiert, wird zwangsläufig über weniger Reserven verfügen, als ein Versicherer mit einem hohen Anteil an Aktien und / oder Beteiligungen. Andererseits wird man von einem Unternehmen mit einem hohen Aktienanteil im Hinblick auf die Sicherheit des Unternehmens auch höhere Anforderungen an die vorhandenen Sicherheitsmittel stellen und somit höhere Bewertungsreserven fordern. Selbst bei gleichem Volumen der Kapitalanlagen und der gleichen Reservequote müssen Gesellschaften dann unterschiedlich bewertet werden, wenn sich die Zusammensetzung ihrer Kapitalanlagen grundlegend unterscheidet. So begrüßenswert es grundsätzlich auch ist, dass immer mehr Vergleiche von Versicherungsunternehmen die Sicherheitslage der Unternehmen und in diesem Zusammenhang auch die Bewertungsreserven berücksichtigen, so unvollständig und unbefriedigend sind all diese Ansätze bisher.

Formel:

$$\frac{\text{Bew.Res.}}{\text{KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{2.357.600.000}{13.871.802.335} \times 100 = 16,9956$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	17,00%
Niedrigster Wert:	-3,51%
Branche:	5,60%

## Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"

### Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €

Auf die Änderung von § 341b HGB und das damit verbundene Bilanzierungswahlrecht für die Versicherungsunternehmen wurde bereits im Zusammenhang mit der fiktiven Nettoverzinsung auf S. 17 eingegangen. Sofern eine Gesellschaft dieses Wahlrecht genutzt hat, sollten sich im Anhang zum Geschäftsbericht bzw. in der Erläuterung der Bilanzierungsmethoden entsprechende Hinweise befinden. Die Höhe der durch die Anwendung von §341b HGB nicht vorgenommenen Abschreibungen bezeichnet man auch als "Betrag nach §341b HGB" oder als "Stille Lasten". Ähnlich wie für die Bewertungsreserven gilt auch hier, dass neben verschiedenen möglichen Relationen, die im folgenden noch erläutert werden, auch die absolute Höhe der unterlassenen Abschreibungen von Interesse ist. Nähere Einzelheiten zu der Gesetzesänderung folgen im Anschluss an die Erläuterungen der Kennzahlen ab Seite 40.

Um unterschiedliche Interpretationen zu vermeiden, möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir die Bezeichnung "Stille Lasten" ausschließlich für die nach §341b HGB unterlassenen Abschreibungen verwenden wollen. Sollte sich aus der Differenz zwischen Zeit- und Buchwert von Kapitalanlagen ein negativer Betrag ergeben, so wollen wir hierfür bewusst nicht den Begriff "Stille Lasten" verwenden, sondern sprechen statt dessen von negativen Bewertungsreserven. Diese Differenzierung erscheint uns sinnvoll, damit nicht wichtige Informationen durch die Zusammenfassung verschiedener Sachverhalte unter einem Begriff verloren gehen.

#### Formel:

Untersch.Bet.§341

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

75.700 Tsd. EUR

#### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	80.791 T€
Niedrigster Wert:	0
Branche:	396.828 T€

### Stille Lasten in % der Bewertungsreserven

In "guten Zeiten" verfügen Versicherungsunternehmen i.d.R. über (positive) Bewertungsreserven. Um ein vollständiges Bild von der Lage des Unternehmens zu erhalten ist es sinnvoll, durch Anwendung von §341b HGB evtl. entstandene Stille Lasten ins Verhältnis zu den vorhandenen Reserven zu setzen. Mit Hilfe dieser Relation kann man erkennen, ob die (noch) nicht vorgenommenen Abschreibungen im Bedarfsfall durch vorhandene Reserven gedeckt sind. Eine Relation von mehr als 100% deutet darauf hin, dass die entstandenen Stillen Lasten größer sind als die noch vorhandenen Reserven. Sollte das Unternehmen aufgrund eines irgendwann als dauerhaft identifizierten Wertverlustes seiner Kapitalanlagen Abschreibungen

vornehmen müssen, so würden in einem solchen Fall die Reserven nicht zur Abdeckung ausreichen. Bei all den Gesellschaften, die von den neuen Bewertungswahlrechten Gebrauch gemacht haben, ist die Betrachtung von Stillen Reserven nicht ausreichend, um sich ein vollständiges Bild machen zu können. Umso erstaunlicher ist es, dass zwar viele Analysten inzwischen die Problematik der Unternehmenssicherheit als Qualitätsfaktor erkannt und die Bewertungsreserven als Qualitätskriterium identifiziert haben, das gesamte Thema "§341b HGB" aber außer Acht gelassen haben.

Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{Bew.Res.}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{75.700.000}{2.357.600.000} \times 100 = 3,2109$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	2.947,37%
Niedrigster Wert:	-2.893,79%
Branche:	8,75%

**Stille Lasten in % der Kapitalanlagen**

Bezieht man den Betrag nach §341b HGB auf die insgesamt vorhandenen Kapitalanlagen, so erhält man einen Hinweis darauf, um welchen Prozentsatz sich der Bilanzwert der Kapitalanlagen vermindert hätte, wenn die unterlassenen Abschreibungen tatsächlich hätten vorgenommen werden müssen. Somit liefert diese Relation ein Indiz für den "echten" Wert des Kapitalanlageportefeuilles. Je näher der Wert bei Null liegt, um so geringer ist das in den Kapitalanlagen enthaltene Abschreibungsrisiko. Insgesamt gibt die Relation somit einen Hinweis auf den Risikograd der Kapitalanlagen.

Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{75.700.000}{13.871.802.335} \times 100 = 0,5471$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	4,26%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	0,49%

### **Stille Lasten in % der Kapitalerträge**

Wenn ein Unternehmen Abschreibungen vornimmt, so mindern diese Abschreibungen als Aufwandsposten unmittelbar den Jahresüberschuss. Sie wirken sich also genauso aus wie ausbleibende Kapitalerträge. Werden nun Abschreibungen durch Anwendung von §341b HGB vermieden, so wird zunächst der Jahresüberschuss nicht geschmälert. Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil diese Stillen Lasten in Relation zu den tatsächlich erwirtschafteten Kapitalerträgen haben, bzw. um welchen Prozentsatz sich die Kapitalerträge reduziert hätten, wenn die Abschreibungen (entsprechend der bisherigen Rechnungslegungsvorschriften) tatsächlich vorgenommen worden wären. Je höher also der Prozentsatz ist, um so stärker ist das Kapitalanlageergebnis durch die Inanspruchnahme von Bewertungswahlrechten geprägt. So ist auch damit zu rechnen, dass zukünftige Ergebnisse negativ beeinflusst werden.

#### Formel:

$$\frac{\text{Untersch.Bet. §341}}{\text{Ert. KA}} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{75.700.000}{1.026.933.270} \times 100 = 7,3715$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	64,92%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	7,01%

### **Stille Lasten in % des Eigenkapitals**

Das Eigenkapital eines Unternehmens ist eine der Quellen, aus denen die Sicherheitsmittelausstattung gespeist wird. Bezieht man nun evtl. vorhandene Stille Lasten auf das Eigenkapital, so erhält man einen Indikator dafür, in welchem Umfang das Eigenkapital durch mögliche zukünftige Abschreibungen "vorbelastet" ist. Bei Unternehmen mit vergleichbarer Eigenkapitalausstattung wird man die Sicherheitslage unterschiedlich beurteilen müssen, je nachdem, ob Stille Lasten vorhanden sind oder nicht. Darüber hinaus ist diese Größe geeignet, Rückschlüsse auf



die "absolute Bedeutung" der unterlassenen Abschreibungen zu ziehen. Vergleichbare Stille Lasten müssen qualitativ differenziert werden, je nach dem wie ihre Relation zum Eigenkapital aussieht.

Formel:

$$\frac{\text{Betr. §341 HGB}}{\text{EK}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{75.700.000}{529.638.594} \times 100 = 14,2928$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	80,45%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	12,68%

## **Kapitalanlage-Risiko-Quote**

Kapitalanlagen mit einem erhöhten Kurs- und Ertragsrisiko (Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Dividendenwerte) werden ins Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen gesetzt. Als Indikator für die Größenordnung der mit einem erhöhten Kurs- und Ertragsrisiko versehenen Kapitalanlagen gibt diese Kennzahl Hinweise zur Sicherheitslage des Unternehmens bzw. zur Schwankungsanfälligkeit gegen Kapitalmarktstörungen. Auch diese Kennzahl ist besonders im Zusammenhang von Interesse. An ein Unternehmen mit einem erhöhten Anteil an risikobehafteten Kapitalanlagen wird man bzgl. der vorhandenen Sicherheitsmittelausstattung auch höhere Anforderungen stellen. Oder anders ausgedrückt: Bei einem solchen Unternehmen sollten die vorhandenen Bewertungsreserven höher sein als bei einer Gesellschaft mit einem nur geringen Anteil an risikobehafteten Kapitalanlagen.

Formel:

$$\frac{\text{sonst.KA, Aktien + Beteiligungen + KA verb. Unt.u. Bet.}}{\text{KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{4.964.601.149 + 856.481.576}{13.871.802.335} \times 100 = 41,9634$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	69,41%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	29,28%

### **Risiko-Kapitalertrags-Quote**

Hier werden die Erträge aus Beteiligungen sowie das Nettoergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen ins Verhältnis zu den gesamten Kapitalerträgen gesetzt. Mit Hilfe dieser Relation will man eine Aussage darüber erhalten, welcher Anteil der Kapitalerträge risikobehaftet ist. Bei den Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen handelt es sich um einmalige Effekte; die Erträge aus Beteiligungen zählen ebenfalls zu den risikoreicheren Ertragspositionen, da der Einfluss des Unternehmens selber auf diesen Anteil an den Erträgen eher gering ist. Eine sehr hohe Quote deutet also darauf hin, dass ein großer Teil der im Geschäftsjahr realisierten Kapitalerträge auf einmalige und / oder wenig beeinflussbare Faktoren zurückzuführen ist. Insofern wird man sich zwangsläufig die Frage stellen, inwieweit ein hieraus resultierendes Anlageergebnis auch zukünftig dauerhaft erzielbar ist.

#### Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA Bet.} + \text{Gew. Abg. KA} - \text{Aufw. KA Verl. Abg. KA}}{\text{Ertr. KA} - \text{Aufw. KA Verl. Abg. KA}} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{35.298.723 + 243.746.028 - 9.759.263}{1.026.933.270 - 9.759.263} \times 100 = 26,4738$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	100,00%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	15,88%

## Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten

### Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge

Die Kennzahl gibt Auskunft über die Kapitalmarkt-Sensibilität der Geschäftsergebnisse; sie wird in der Literatur auch als "Cash-Flow-Quote" bezeichnet. Gerade im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung werden die Erträge aus Kapitalanlagen systematisch zur Finanzierung von Versicherungsleistungen verwendet und ergänzen so die Beiträge. Bezieht man die Erträge aus Kapitalanlagen auf die Beitragseinnahmen, so ist diese Kennzahl ein Gradmesser dafür, welcher Anteil der Prämien unmittelbar wieder zu Gewinnen / Erträgen geführt hat. Eine niedrige Kennzahl kann möglicherweise ein Indiz dafür sein, dass die Gesellschaft eine schlechte Kapitalanlagepolitik betrieben hat und / oder einen großen Teil der Prämien für Kosten "verbraucht" hat, also erst gar nicht Anlagezwecken zugeführt hat.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA}}{\text{geb. Bruttobeiträge}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.026.933.270}{2.959.839.771} \times 100 = 34,6955$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	83,11%
Niedrigster Wert:	2,82%
Branche:	25,97%

### Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge

Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen entstehen, wenn das Unternehmen bspw. Aktien oder Immobilien verkauft und dabei Verkaufspreise erzielt, die über den ursprünglichen "Einkaufspreisen" liegen. Diesen Vorgang nennt man auch Auflösung bzw. Realisierung von "Stillen Reserven" (Bewertungsreserven). Die so entstehenden Erträge haben einmaligen Charakter und können daher nicht dauerhaft zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Außerdem können diese Erträge möglicherweise die zukünftigen Kapitalertragsaussichten des Unternehmens schmälern. Je höher diese Kennzahl ist, um so größer ist der Umfang, in dem die Gesellschaft "Stille Reserven" aufgelöst hat. Besonders interessant ist diese Kennzahl immer dann, wenn die Nettoverzinsung einen vergleichsweise hohen Wert aufweist und gleichzeitig die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen vergleichsweise hoch sind. Es ist in diesen Fällen nicht auszuschließen, dass das Zinsniveau in zukünftigen Jahren sinken wird; vor allem dann, wenn der Anteil der "Stillen Reserven" an den gesamten Kapitalanlagen eher gering ist. Die Kennzahl vermittelt im wesentlichen einen Eindruck von der Kapitalmarktsensibilität des Geschäftsfeldes Kapitalanlage und erhält besondere Aussagekraft im Zusammenhang mit der Veränderung der Bewertungsreserven.

Formel:

$$\frac{\text{Ertr. KA Gew. Abg.}}{\text{Ertr. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{243.746.028}{1.026.933.270} \times 100 = 23,7353$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	73,98%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	14,71%

### **Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen**

Die Verwaltung von Kapitalanlagen verursacht laufende Kosten, die unmittelbar das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen schmälern; hierzu zählen bspw. die Gehälter der Mitarbeiter, die mit der Kapitalanlage innerhalb des Unternehmens betraut sind. Im Gegensatz zu einmaligen Aufwendungen, wie den Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen oder den Abschreibungen auf Kapitalanlagen, handelt es sich bei dieser Position aus der Gewinn- und Verlustrechnung um Aufwendungen, die vermutlich kurzfristig kaum beeinflussbar sind. Eine dauerhaft hohe Quote könnte somit darauf hindeuten, dass die Verwaltung der Kapitalanlagen wenig effektiv erfolgt und somit letztlich unter dem Strich weniger übrig bleibt, als aufgrund der Ertragssituation eigentlich möglich wäre. Da für Verwaltungskosten i.d.R. ein bestimmter Fixkostenanteil unterstellt werden kann, sollte sich die Relation mit absoluter Höhe der Kapitalanlagen des Unternehmens tendenziell eher verbessern.

Formel:

$$\frac{\text{Aufw. Verw. KA}}{\text{Ertr. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{33.461.363}{1.026.933.270} \times 100 = 3,2583$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	22,63%
Niedrigster Wert:	0,08%
Branche:	2,14%

### **Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge**

Die Kennzahl "Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge" misst den Deckungsgrad des jährlichen Abschreibungsbedarfes auf Kapitalanlagen durch die erwirtschafteten außerordentlichen Kapitalerträge. Sie bewertet den Erfolg der risikobehafteten Kapitalanlagen durch die Gesellschaft, indem z.B. die Veräußerungsgewinne aus Aktiengeschäften einer Periode dem Wertberichtigungsbedarf auf den gesamten Kapitalanlagen-Bestand zum Bilanzstichtag gegenübergestellt werden. Diese Relation kann somit als Gradmesser für den Erfolg des "aktiven Handelns" am Kapitalmarkt angesehen werden. Ein Wert von mehr als 100% zeigt an, dass die in einem Geschäftsjahr durch einmalige Aktivitäten erzielten Kapitalerträge nicht ausreichen, um den Abschreibungsbedarf des gleichen Jahres wenigstens auszugleichen.

#### Formel:

$$\frac{\text{Abschr. KA}}{\text{Gew. Abg. KA}} \times 100$$

#### Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{47.157.619}{243.746.028} \times 100 = 19,3470$$

### Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	4.128,00%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	46,10%

### **Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge**

#### Erläuterung:

Bei Abschreibungen handelt es sich durchaus nicht nur um einmalige und unplanmäßige Wertberichtigungen; Immobilien und Grundstücke bspw. werden i.d.R. linear abgeschrieben. Insofern macht es durchaus Sinn, die Abschreibungen einerseits auf die außerordentlichen Kapitalerträge zu beziehen (s.o.), andererseits aber auch auf die gesamten Kapitalerträge eines Geschäftsjahres. Aus dieser Kenngröße lässt sich unmittelbar ablesen, um welchen Anteil die Er-

träge hätten größer sein können, wenn es keine Abschreibungen gegeben hätte. Diese Information ist vor allem dann von Interesse, wenn die planmäßigen Abschreibungen (auf Grundstücke) im Vergleich zur Gesamtsumme der Abschreibungen relativ gering sind.

Formel:

$$\frac{\text{Abschr. KA}}{\text{Ertr. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{47.157.619}{1.026.933.270} \times 100 = 4,5921$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	84,52%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	6,78%

## **Abgänge von Kapitalanlagen in % der Zugänge**

Die Abgänge von Kapitalanlagen bezogen auf die Zugänge geben einen Hinweis darauf, wie sich das Kapitalanlagevolumen insgesamt verändert hat. Eine hohe Relation weist möglicherweise darauf hin, dass in größerem Umfang Kapitalanlagen veräußert werden mussten, um ein ansprechendes Kapitalanlageergebnis erzielen zu können. Prozentsätze von mehr als 100 deuten darauf hin, dass sich das Volumen der Kapitalanlagen insgesamt verringert hat und somit weniger Mittel zur Bedeckung der den Versicherten gegenüber eingegangenen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Quote gibt auch Hinweise auf den Umfang des (aktiven) Handels mit Kapitalanlagen.

Formel:

$$\frac{\text{Abg. KA}}{\text{Zug. KA}} \times 100$$

Berechnungsbeispiel: DKV, Geschäftsjahr 2001

$$\frac{1.921.451.000}{3.359.061.000} \times 100 = 57,2020$$

Extremwerte des Jahres 2001

Höchster Wert:	26.030,23%
Niedrigster Wert:	0%
Branche:	64,52%

## Ergänzungen zur Änderung von §341b HGB

Die anhaltende Krisensituation an den internationalen Kapitalmärkten hat den Gesetzgeber im Jahre 2001 dazu veranlasst, die Rechnungslegungsvorschriften für Versicherungsunternehmen zu ändern.

Hintergrund hierzu war die Tatsache, dass aufgrund der fallenden Aktienkurse nahezu alle Versicherer vor der Frage standen, ihre Aktienbestände durch Verkauf zu reduzieren, oder in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung entsprechende Abschreibungen vorzunehmen. Der massenhafte Verkauf von Aktien durch Versicherungsunternehmen hätte vermutlich zu einem weiteren, ungewollten Kurseinbruch an der Börse geführt. Abschreibungen wiederum wären unmittelbar zu Lasten des Geschäftsergebnisses des laufenden Jahres gegangen. Dies hätte sich auf die Gewinnzuweisungen für die Kunden negativ ausgewirkt. Insofern gab es hier eine Situation, die weder von den Unternehmen selbst, noch von den Kunden, der Finanzaufsicht, dem Gesetzgeber oder Verbraucherschützern gewollt war.

Zur Entspannung dieser Situation wurde vom Gesetzgeber daher noch für Jahresabschlüsse 2001 von Versicherungsunternehmen der §341 HGB an die Bewertungsregeln anderer Branchen und an international anerkannte Rechnungslegungsstandards angeglichen.

"Unter bestimmten Voraussetzungen lässt §341b HGB nun auch für die Versicherungswirtschaft die Qualifizierung von Wertpapieren zum so genannten "Anlagevermögen" zu und ermöglicht damit die Bewertung dieser Bestände zum "gemilderten Niederstwertprinzip". Bei Vorliegen von nicht "dauernden Wertminderungen" kann beim "gemilderten Niederstwertprinzip" gegenüber dem "strengen Niederstwertprinzip" auf die Bilanzierung von Abschreibungen verzichtet werden.<sup>1</sup>

Diese Bewertungsmöglichkeit wurde von den Versicherungsunternehmen in Deutschland in sehr unterschiedlicher Art und Weise genutzt. Umso erstaunlicher ist es, dass sich bisher in der Öffentlichkeit nur sehr wenige Publikationen mit dieser Thematik befasst haben, obwohl wir bereits im Jahre 2002 sehr umfassend berichtet hatten.<sup>2</sup> Von den in Deutschland bekannten Rating-Agenturen hat sich bisher lediglich der map-report mit der Thematik beschäftigt. Einen Einfluss der Anwendung bzw. Nicht-Anwendung des geänderten §341b HGB auf Rating-Ergebnisse ist bisher jedoch nicht zu beobachten. Dies sollte sich spätestens mit Vorliegen der Geschäftsergebnisse für das Jahr 2002 ändern.

Grundsätzlich ist die hinter dieser Änderung liegende Idee zu begrüßen, da Versicherer die Möglichkeit haben, kurzfristige Schwankungen an den Kapitalmärkten ausgleichen zu können, ohne negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis hinnehmen zu müssen. Die (theoretische) Wirkungsweise soll folgendes Beispiel verdeutlichen:

Ein Versicherer erwirbt eine Aktie zum Wert von 100,- €. Zum Bilanzstichtag liegt der Wert dieser Aktie nur noch bei 50,- €. Nach den in der Vergangenheit geltenden Rechnungslegungsvorschriften stand der Versicherer vor der Wahl, diese Aktie entweder zu verkaufen - mit einem Verlust von 50,- € - oder eine Abschreibung in Höhe von 50,- € vorzunehmen. Beide Varianten sind nicht im Sinne der Kunden. Unter Zuhilfenahme des geänderten §341b HGB hat der Versicherer nun die Möglichkeit, diese Aktie - bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen - dem Anlagevermögen zuzuordnen und die eigentlich erforderliche Abschreibung "vorzutragen". Hierdurch entstehen "Stille Lasten" in Höhe von 50,- €, die jedoch keinen Einfluss auf den Nettoertrag haben.

---

<sup>1</sup> B. Schleif: Die Definition der Kapitalanlagerendite im Lichte des §341 b HGB, in: VW, Heft 3/2003, S. 157

<sup>2</sup> vgl.: M. Glissmann / J. Schulz: Das definitive Rating für jede Situation kann es nicht geben, Versicherungswirtschaft, 57.Jahrgang, 15.Juli 2002, S. 1070 ff.



Für das Geschäftsjahr 2001 ist somit eine Rückrechnung auf eine "fiktive" Bilanzierung ohne Anwendung des §341b HGB möglich, da im Jahr der Erstanwendung durch die Bewertungsänderung die Angabe von "Stillen Lasten" im Anhang des Geschäftsberichts zwingend notwendig ist. In den Folgejahren kann sich jedoch ein Unternehmen auf die gesetzlich geforderten Bilanz- und Zeitwertangaben beschränken; ohne eine Detailangabe zu bestehenden "Stillen Lasten" ist dann eine Renditeberechnung unter Eliminierung dieses Einflusses nicht möglich.

Die möglichen Auswirkungen der (wiederholten) Anwendung von §341b HGB hat Schleif in seinem Artikel dargestellt.<sup>3</sup> Die Ergebnisse werden nachfolgend kurz zusammengefasst.

Bei einer wiederholten Anwendung von §341b HGB ohne Veränderung des Zeitwertes gegenüber dem Vorjahr sind "Stille Lasten" in unveränderter Höhe vorhanden.

Erfolgt nach Feststellung einer dauerhaften Wertminderung die Abschreibung, so vermindert sich der Nettoertrag um genau den Abschreibungsbetrag - im o.g. Beispiel um 50,- €. Durch Auflösung der "Stillen Lasten" in Höhe von ebenfalls 50,- € ergibt sich eine Veränderung der Bewertungsreserven in gleicher Höhe. Die Verringerung des Nettoertrages erfolgt also mit einer zeitlichen Verzögerung.

Sollte sich der Wert des Papiers wieder erholen - auf bspw. 130,- € - so ergeben sich nun unter der Voraussetzung des angewandten §341b Bewertungsreserven in Höhe von 30,- € und eine um die "Stillen Lasten" saldierte Veränderung der Bewertungsreserven um 80,- €. Eine Auswirkung auf den Nettoertrag entsteht nicht. Wäre in diesem Beispiel der §341b nicht angewandt worden, so wäre im ersten Jahr der Nettoertrag um die abgeschriebenen 50 € gesunken; im Jahr der Wertaufholung hätte sich durch die bilanzierte Zuschreibung ein Nettoertrag in gleicher Höhe ergeben. Mit anderen Worten: In dem einen Fall saldieren sich die Nettoerträge über die beiden Jahren hinweg zu Null. Der andere Fall ist in beiden Jahren ertragsneutral.

Leider haben sich die Hoffnungen vieler Versicherer auf eine Belebung der Aktienkurse nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil: Alleine im Jahre 2002 verlor der DAX erneut mehr als 40% an Wert. Dies hat dazu geführt, dass sich verschiedene Stellen sehr intensiv mit den Fragen beschäftigt haben, wann der Wertverlust eines Papiers als dauerhaft anzusehen ist und wie groß dann der Abschreibungsbedarf aufgrund dieser dauerhaften Wertminderung ist. Mit dieser Thematik haben sich u.a. Husch und Brüggentisch beschäftigt.<sup>4</sup>

Der Versicherungsfachausschuss (VFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) hat sich in seiner 149. Sitzung mit der Konkretisierung der Kriterien für das Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung befasst.

Der VFA nennt zwei sog. "Auffangkriterien" für Wertpapiere, deren Erfüllung einzelfallbezogen zu einer Abschreibung aufgrund dauerhafter Wertminderung führt:

- Der Zeitwert des Wertpapiers liegt in den dem Bilanzstichtag vorangehenden sechs Monaten permanent um mehr als 20 Prozent unter dem Buchwert.
- Der Durchschnittswert der täglichen Börsenkurse der letzten zwölf Monate liegt am Bilanzstichtag um mehr als 10 Prozent unter dem Buchwert des Wertpapiers.

Somit erscheint es relativ einfach, die dauerhafte Wertminderung der Sache nach zu begründen. Fraglich ist jedoch, wie eine dauerhafte Wertminderung der Höhe nach zu quantifizieren ist. Grundsätzlich gilt für ein "aufgegriffenes" Wertpapier der jeweilige Stichtagskurs. Nach handelsrechtlichen Grundsätzen kann jedoch abweichend ein "Zwischenwert" angesetzt werden,

---

<sup>3</sup> vgl.: Schleif, B.: a.a.O., S. 156 ff.

<sup>4</sup> vgl.: Husch, R. / Brüggentisch, C.: Was wann nach § 341 HGB abschreiben?, in: VW, Heft 4/2003, S. 240 ff.

wenn der Stichtagskurs in Teilen auf einer nur vorübergehenden Wertminderung beruht. So vertritt der VFA die Ansicht, dass viele Jahresendkurse 2002 nicht den vollen Wert der Wertpapiere widerspiegeln. In diesen Fällen hat jedoch das Versicherungsunternehmen den Nachweis zu führen, warum in Teilen nur eine vorübergehende Wertminderung vorliegt.

Auch hier ergibt sich somit wieder Spielraum für die Versicherungsunternehmen bzw. deren Wirtschaftsprüfer. Somit ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den sog. "Auffangkriterien" geboten. Eine selektive und ergebnisgesteuerte Auswahl der Kriterien zur Vermeidung von Abschreibungen ist weder für Wirtschaftsprüfer, noch für die Aufsichtsbehörde (BaFin) akzeptabel.

Die Geschäftsergebnisse bzw. Geschäftsberichte des Jahres 2002 werden zeigen, inwieweit die Versicherer sich tatsächlich auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Bewertungsregeln verständigen konnten. Leider wird die Analyse des Kapitalanlageerfolges dadurch erheblich komplexer und es bleibt abzuwarten, inwieweit auch zukünftig befriedigende Vergleiche erstellt werden können. Selbstverständlich werden wir dem Thema §341b auch in der nächsten Ausgabe unseres Kranken-Kompodiums wieder gebührend Platz einräumen.

## **Tabellen zu den einzelnen Kennzahlen**

Alle bisher diskutierten Kennzahlen stellen wir Ihnen nachfolgend in Tabellenform zur Verfügung.

Um sich möglichst schnell einen guten Überblick über den Markt und / oder ein bestimmtes Unternehmen machen zu können, haben wir die Tabelle unterschiedlich sortiert. Sie finden stets einmal die Sortierung nach dem Alphabet und einmal die Sortierung auf- bzw. absteigend nach dem Wert der Kennzahl.

## Kennzahlen zur Verzinsung der Kapitalanlagen

### Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	8,30	6,93	9,87	7,73	6,26
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,15	7,98	8,70	8,60	10,36
Deutscher Ring	7,51	7,62	7,03	6,73	7,05
Continentale	7,37	7,31	7,49	7,54	7,51
DBV-Winterthur	7,29	7,54	7,92	7,44	7,30
DKV	7,09	8,04	9,02	9,46	9,06
Debeka	6,84	7,40	7,62	7,81	7,71
Signal Iduna	6,83	6,75	7,11	7,14	7,11
Universa	6,78	6,76	7,85	7,34	7,80
Inter	6,74	7,81	8,59	8,30	8,73
DEVK	6,51	6,88	9,49	8,21	6,58
Landeskrankenhilfe	6,36	6,97	6,99	7,23	7,10
Branche	6,24	7,21	7,57	7,83	7,83
LIGA	6,24	6,51	6,03	8,26	8,10
Globale	6,13	6,45	7,07	5,61	5,70
ARAG	5,97	7,06	6,90	6,86	6,88
R + V	5,85	6,57	7,26	6,81	6,71
Zürich Agrippina	5,84	5,02	1,89	9,70	
Süddeutsche	5,80	6,87	7,06	7,20	7,38
Hallesche-Nationale	5,80	7,48	7,72	8,04	7,30
HanseMercur Speziale	5,78	5,70	6,11	6,50	6,31
Central	5,69	7,30	7,27	7,62	7,99
Alte Oldenburger	5,65	6,27	6,15	6,65	7,02
Allianz	5,58	6,48	7,06	7,45	7,37
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,54	6,89	6,83	6,82	7,09
Victoria	5,53	6,47	6,77	6,76	7,11
Quelle	5,27	7,77	6,67	4,74	4,73
AXA	5,27	7,05	7,27	7,56	7,03
Mannheimer	5,05	8,69	7,44	6,83	7,16
Barmenia	5,00	7,11	7,09	7,08	7,67
PAX-Familienfürsorge	4,92	5,58	6,64	7,24	7,46
Europa	4,85	6,00	6,96	6,87	7,37
HanseMercur	4,68	7,36	7,16	7,31	7,29
Asstel	4,57	3,90	4,19	6,91	
Münchener Verein	4,42	7,20	7,13	7,08	6,73
Berlin-Kölnische AG	4,35	7,06	6,96	7,02	6,81
Sono	4,31	4,54	4,85	5,61	6,52
Württembergische	4,23	5,27	8,74		
Cosmos	4,07	4,67	5,49	5,83	5,59
Nürnberger	3,90	4,76	6,62	6,25	7,11
Union	3,82	6,91	7,73	7,56	7,13
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,73	4,46	3,51	4,14	6,42
HUK-Coburg	3,47	5,02	5,06	5,75	5,91
Volksfürsorge	2,22	4,16	6,14	5,84	6,71
LVM	0,84	5,94	7,97	7,79	9,96
Concordia	0,43	5,53	6,28	7,27	6,09

## Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	5,58	6,48	7,06	7,45	7,37
Alte Oldenburger	5,65	6,27	6,15	6,65	7,02
ARAG	5,97	7,06	6,90	6,86	6,88
Asstel	4,57	3,90	4,19	6,91	
AXA	5,27	7,05	7,27	7,56	7,03
Barmenia	5,00	7,11	7,09	7,08	7,67
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,54	6,89	6,83	6,82	7,09
BBV	8,30	6,93	9,87	7,73	6,26
Berlin-Kölnische AG	4,35	7,06	6,96	7,02	6,81
Branche	6,24	7,21	7,57	7,83	7,83
Central	5,69	7,30	7,27	7,62	7,99
Concordia	0,43	5,53	6,28	7,27	6,09
Continentale	7,37	7,31	7,49	7,54	7,51
Cosmos	4,07	4,67	5,49	5,83	5,59
DBV-Winterthur	7,29	7,54	7,92	7,44	7,30
Debeka	6,84	7,40	7,62	7,81	7,71
Deutscher Ring	7,51	7,62	7,03	6,73	7,05
DEVK	6,51	6,88	9,49	8,21	6,58
DKV	7,09	8,04	9,02	9,46	9,06
Europa	4,85	6,00	6,96	6,87	7,37
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,15	7,98	8,70	8,60	10,36
Globale	6,13	6,45	7,07	5,61	5,70
Hallesche-Nationale	5,80	7,48	7,72	8,04	7,30
HanseMercur	4,68	7,36	7,16	7,31	7,29
HanseMercur Spezial	5,78	5,70	6,11	6,50	6,31
HUK-Coburg	3,47	5,02	5,06	5,75	5,91
Inter	6,74	7,81	8,59	8,30	8,73
Landeskrankenhilfe	6,36	6,97	6,99	7,23	7,10
LIGA	6,24	6,51	6,03	8,26	8,10
LVM	0,84	5,94	7,97	7,79	9,96
Mannheimer	5,05	8,69	7,44	6,83	7,16
Münchener Verein	4,42	7,20	7,13	7,08	6,73
Nürnberger	3,90	4,76	6,62	6,25	7,11
PAX-Familienfürsorge	4,92	5,58	6,64	7,24	7,46
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,73	4,46	3,51	4,14	6,42
Quelle	5,27	7,77	6,67	4,74	4,73
R + V	5,85	6,57	7,26	6,81	6,71
Signal Iduna	6,83	6,75	7,11	7,14	7,11
Sono	4,31	4,54	4,85	5,61	6,52
Süddeutsche	5,80	6,87	7,06	7,20	7,38
Union	3,82	6,91	7,73	7,56	7,13
Universa	6,78	6,76	7,85	7,34	7,80
Victoria	5,53	6,47	6,77	6,76	7,11
Volksfürsorge	2,22	4,16	6,14	5,84	6,71
Württembergische	4,23	5,27	8,74		
Zürich Agrippina	5,84	5,02	1,89	9,70	

## Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	8,37	8,18	7,95	6,70	8,89
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,28	8,43	9,22	9,14	10,92
DKV	8,05	8,84	9,18	9,20	10,27
Inter	7,71	8,23	8,54	8,10	9,62
DEVK	7,63	8,19	8,09	6,70	6,90
DBV-Winterthur	7,58	7,63	7,55	7,26	9,28
Continental	7,39	7,45	7,51	7,38	9,36
Deutscher Ring	7,39	7,13	6,94	6,95	9,14
Debeka	7,29	7,61	7,71	7,78	10,08
Universa	7,13	7,32	7,66	7,59	7,42
Mannheimer	7,06	7,65	7,14	6,51	6,84
Branche	7,01	7,54	7,71	7,73	7,73
Hallesche-Nationale	7,00	7,75	7,69	7,53	9,20
Signal Iduna	6,90	7,00	7,12	7,12	9,19
Landeskrankenhilfe	6,77	7,06	7,11	7,19	9,34
Central	6,75	7,40	7,63	7,74	9,43
ARAG	6,64	6,94	6,88	6,88	9,11
Süddeutsche	6,58	7,04	7,21	7,26	9,21
Quelle	6,57	6,39	5,38	5,21	7,13
R + V	6,56	6,88	6,93	6,80	8,52
Globale	6,55	6,38	6,13	5,62	7,40
AXA	6,53	7,29	7,29	7,16	8,80
Bayerische Beamtenkrankenkasse	6,42	6,85	6,91	6,88	8,67
Barmenia	6,40	7,09	7,28	7,40	9,92
HanseMercur	6,40	7,28	7,25	7,21	8,89
Allianz	6,37	7,00	7,29	7,42	9,54
Victoria	6,26	6,67	6,88	6,96	9,04
LIGA	6,26	6,93	7,46	8,01	10,46
Münchener Verein	6,25	7,14	6,98	6,83	9,22
Union	6,15	7,40	7,47	7,34	9,11
Berlin-Kölnische AG	6,12	7,01	6,93	6,90	8,08
Alte Oldenburger	6,02	6,36	6,61	7,11	8,79
Europa	5,94	6,61	7,07	7,08	9,37
HanseMercur Speziale	5,86	6,10	6,31	6,45	8,26
PAX-Familienfürsorge	5,71	6,49	7,11	7,31	9,86
Nürnberger	5,09	5,88	6,66	6,69	8,45
LVM	4,92	7,23	8,57	8,45	10,20
Cosmos	4,74	5,33	5,64	5,75	7,69
Sono	4,57	5,00	5,66	7,63	9,88
HUK-Coburg	4,52	5,28	5,57	6,09	7,64
Zürich Agrippina	4,25	5,54			
Asstel	4,22	5,00			
Volksfürsorge	4,17	5,38	6,23	6,52	9,09
Concordia	4,08	6,36	6,55	6,79	8,61
Provincial Krankenversicherung Hannover	3,90	4,04	4,69		
Württembergische*					

\* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

## Nettoverzinsung im 3-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	6,37	7,00	7,29	7,42	9,54
Alte Oldenburger	6,02	6,36	6,61	7,11	8,79
ARAG	6,64	6,94	6,88	6,88	9,11
Asstel	4,22	5,00			
AXA	6,53	7,29	7,29	7,16	8,80
Barmenia	6,40	7,09	7,28	7,40	9,92
Bayerische Beamtenkrankenkasse	6,42	6,85	6,91	6,88	8,67
BBV	8,37	8,18	7,95	6,70	8,89
Berlin-Kölnische AG	6,12	7,01	6,93	6,90	8,08
Branche	7,01	7,54	7,71	7,73	7,73
Central	6,75	7,40	7,63	7,74	9,43
Concordia	4,08	6,36	6,55	6,79	8,61
Continentale	7,39	7,45	7,51	7,38	9,36
Cosmos	4,74	5,33	5,64	5,75	7,69
DBV-Winterthur	7,58	7,63	7,55	7,26	9,28
Debeka	7,29	7,61	7,71	7,78	10,08
Deutscher Ring	7,39	7,13	6,94	6,95	9,14
DEVK	7,63	8,19	8,09	6,70	6,90
DKV	8,05	8,84	9,18	9,20	10,27
Europa	5,94	6,61	7,07	7,08	9,37
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,28	8,43	9,22	9,14	10,92
Globale	6,55	6,38	6,13	5,62	7,40
Hallesche-Nationale	7,00	7,75	7,69	7,53	9,20
HanseMercur	6,40	7,28	7,25	7,21	8,89
HanseMercur Spezial	5,86	6,10	6,31	6,45	8,26
HUK-Coburg	4,52	5,28	5,57	6,09	7,64
Inter	7,71	8,23	8,54	8,10	9,62
Landeskrankenhilfe	6,77	7,06	7,11	7,19	9,34
LIGA	6,26	6,93	7,46	8,01	10,46
LVM	4,92	7,23	8,57	8,45	10,20
Mannheimer	7,06	7,65	7,14	6,51	6,84
Münchener Verein	6,25	7,14	6,98	6,83	9,22
Nürnberger	5,09	5,88	6,66	6,69	8,45
PAX-Familienfürsorge	5,71	6,49	7,11	7,31	9,86
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,90	4,04	4,69		
Quelle	6,57	6,39	5,38	5,21	7,13
R + V	6,56	6,88	6,93	6,80	8,52
Signal Iduna	6,90	7,00	7,12	7,12	9,19
Sono	4,57	5,00	5,66	7,63	9,88
Süddeutsche	6,58	7,04	7,21	7,26	9,21
Union	6,15	7,40	7,47	7,34	9,11
Universa	7,13	7,32	7,66	7,59	7,42
Victoria	6,26	6,67	6,88	6,96	9,04
Volksfürsorge	4,17	5,38	6,23	6,52	9,09
Württembergische*					
Zürich Agrippina	4,25	5,54			

\* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

## Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,76	8,82	10,01
DKV	8,53	8,93	9,86
Inter	8,03	8,14	9,15
BBV	7,82	7,38	8,85
DEVK	7,53	7,29	7,68
DBV-Winterthur	7,50	7,45	8,64
Debeka	7,48	7,67	9,13
Continental	7,44	7,39	8,62
Branche	7,32	7,60	8,82
Universa	7,31	7,48	7,49
Hallesche-Nationale	7,27	7,56	8,67
Deutscher Ring	7,19	7,10	8,24
Central	7,17	7,56	8,64
Mannheimer	7,03	7,13	6,96
LIGA	7,03	7,32	9,13
Signal Iduna	6,99	7,04	8,36
Landeskrankenhilfe	6,93	7,11	8,45
Süddeutsche	6,86	7,14	8,38
AXA	6,84	7,16	8,25
Allianz	6,79	7,16	8,63
Barmenia	6,79	7,28	8,79
HanseMerkur	6,76	7,23	8,23
ARAG	6,73	6,92	8,22
R + V	6,64	6,85	7,93
Bayerische Beamtenkrankenkasse	6,63	6,87	7,93
Union	6,63	7,33	8,52
Victoria	6,53	6,83	8,13
Münchener Verein	6,51	6,96	8,37
LVM	6,50	7,85	9,27
Berlin-Kölnische AG	6,44	6,94	7,64
Europa	6,41	6,84	8,39
PAX-Familienfürsorge	6,37	6,83	8,69
Alte Oldenburger	6,35	6,75	7,83
Globale	6,19	6,08	6,98
HanseMerkur Spezial	6,08	6,23	7,48
Quelle	5,84	6,02	6,56
Nürnberger	5,73	6,29	7,64
Sono	5,17	6,46	8,02
Cosmos	5,13	5,48	6,88
Concordia	5,12	6,44	7,88
HUK-Coburg	5,04	5,67	6,75
Volksfürsorge	5,01	5,97	7,85
Provinzial Krankenversicherung Hannover*			
Zürich Agrippina*			
Asstel*			
Württembergische*			

\* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor



## Nettoverzinsung im 5-Jahres-Schnitt, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999
Allianz	6,79	7,16	8,63
Alte Oldenburger	6,35	6,75	7,83
ARAG	6,73	6,92	8,22
Asstel*			
AXA	6,84	7,16	8,25
Barmenia	6,79	7,28	8,79
Bayerische Beamtenkrankenkasse	6,63	6,87	7,93
BBV	7,82	7,38	8,85
Berlin-Kölnische AG	6,44	6,94	7,64
Branche	7,32	7,60	8,82
Central	7,17	7,56	8,64
Concordia	5,12	6,44	7,88
Continental	7,44	7,39	8,62
Cosmos	5,13	5,48	6,88
DBV-Winterthur	7,50	7,45	8,64
Debeka	7,48	7,67	9,13
Deutscher Ring	7,19	7,10	8,24
DEVK	7,53	7,29	7,68
DKV	8,53	8,93	9,86
Europa	6,41	6,84	8,39
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,76	8,82	10,01
Globale	6,19	6,08	6,98
Hallesche-Nationale	7,27	7,56	8,67
HanseMerkur	6,76	7,23	8,23
HanseMerkur Spezial	6,08	6,23	7,48
HUK-Coburg	5,04	5,67	6,75
Inter	8,03	8,14	9,15
Landeskrankenhilfe	6,93	7,11	8,45
LIGA	7,03	7,32	9,13
LVM	6,50	7,85	9,27
Mannheimer	7,03	7,13	6,96
Münchener Verein	6,51	6,96	8,37
Nürnberg	5,73	6,29	7,64
PAX-Familienfürsorge	6,37	6,83	8,69
Provinzial Krankenversicherung Hannover*			
Quelle	5,84	6,02	6,56
R + V	6,64	6,85	7,93
Signal Iduna	6,99	7,04	8,36
Sono	5,17	6,46	8,02
Süddeutsche	6,86	7,14	8,38
Union	6,63	7,33	8,52
Universa	7,31	7,48	7,49
Victoria	6,53	6,83	8,13
Volksfürsorge	5,01	5,97	7,85
Württembergische*			
Zürich Agrippina*			

\* zur Berechnung der Kennzahl liegt keine ausreichende Datenbasis vor

## Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998
Sono	8,87	3,34	1,17	11,20
BBV	8,47	4,87	5,97	11,41
Continentale	7,31	-0,98	8,51	19,50
Zürich Agrippina	6,46	5,55	1,89	9,70
LIGA	6,39	6,22	1,09	8,03
DEVK	6,25	6,62	9,56	11,02
Debeka	6,23	9,04	10,34	8,42
R + V	6,12	6,45	3,65	10,52
HanseMercur Speziale	5,58	-6,69	8,61	4,89
Quelle	5,19	8,23	6,49	5,08
Alte Oldenburger	5,01	5,94	1,65	11,29
Europa	4,71	-2,05	6,59	14,13
Asstel	4,57	6,91	1,64	6,91
Signal Iduna	4,53	4,30	13,82	7,14
Süddeutsche	4,25	4,33	6,32	14,28
Württembergische	4,14	5,28	9,32	
Globale	4,11	6,65	10,69	7,85
Cosmos	4,09	4,34	4,30	6,12
Nürnberger	3,40	5,44	6,29	6,46
PAX-Familienfürsorge	3,37	5,37	11,46	7,24
HUK-Coburg	3,30	4,14	5,78	6,70
Barmenia	3,12	6,66	5,75	7,92
Bayerische Beamtenkrankenkasse	2,51	5,15	10,70	8,29
Central	2,40	6,29	8,16	7,96
Union	1,86	4,07	10,95	8,53
Münchener Verein	1,86	2,77	9,92	8,52
Branche	1,74	4,83	11,31	10,40
Berlin-Kölnische AG	1,65	6,16	10,39	10,44
Landeskrankenhilfe	1,58	4,69	8,89	8,68
Provinzial Krankenversicherung Hannover	1,35	8,44	3,09	4,76
Mannheimer	0,99	8,16	14,61	10,49
Allianz	0,54	5,15	9,69	9,74
DBV-Winterthur	0,49	3,30	11,28	14,87
Hallesche-Nationale	0,47	1,39	11,01	10,09
AXA	0,41	2,46	11,75	3,90
Deutscher Ring	0,04	5,70	9,56	10,08
Victoria	-0,07	3,89	12,22	9,00
Universa	-0,41	5,53	7,02	9,97
HanseMercur	-0,66	5,44	9,31	10,88
LVM	-0,68	3,58	7,37	11,16
Freie Arzt- und Medizinkasse	-1,06	1,22	10,92	13,09
ARAG	-2,31	4,86	10,49	7,27
DKV	-2,50	4,13	17,96	9,24
Volksfürsorge	-2,98	1,08	10,73	8,92
Concordia	-3,27	1,82	9,95	8,87
Inter	-4,25	3,57	7,12	14,36

## Vollständige Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998
Allianz	0,54	5,15	9,69	9,74
Alte Oldenburger	5,01	5,94	1,65	11,29
ARAG	-2,31	4,86	10,49	7,27
Asstel	4,57	6,91	1,64	6,91
AXA	0,41	2,46	11,75	3,90
Barmenia	3,12	6,66	5,75	7,92
Bayerische Beamtenkrankenkasse	2,51	5,15	10,70	8,29
BBV	8,47	4,87	5,97	11,41
Berlin-Kölnische AG	1,65	6,16	10,39	10,44
Branche	1,74	4,83	11,31	10,40
Central	2,40	6,29	8,16	7,96
Concordia	-3,27	1,82	9,95	8,87
Continental	7,31	-0,98	8,51	19,50
Cosmos	4,09	4,34	4,30	6,12
DBV-Winterthur	0,49	3,30	11,28	14,87
Debeka	6,23	9,04	10,34	8,42
Deutscher Ring	0,04	5,70	9,56	10,08
DEVK	6,25	6,62	9,56	11,02
DKV	-2,50	4,13	17,96	9,24
Europa	4,71	-2,05	6,59	14,13
Freie Arzt- und Medizinkasse	-1,06	1,22	10,92	13,09
Globale	4,11	6,65	10,69	7,85
Hallesche-Nationale	0,47	1,39	11,01	10,09
HanseMercur	-0,66	5,44	9,31	10,88
HanseMercur Spezial	5,58	-6,69	8,61	4,89
HUK-Coburg	3,30	4,14	5,78	6,70
Inter	-4,25	3,57	7,12	14,36
Landeskrankenhilfe	1,58	4,69	8,89	8,68
LIGA	6,39	6,22	1,09	8,03
LVM	-0,68	3,58	7,37	11,16
Mannheimer	0,99	8,16	14,61	10,49
Münchener Verein	1,86	2,77	9,92	8,52
Nürnberger	3,40	5,44	6,29	6,46
PAX-Familienfürsorge	3,37	5,37	11,46	7,24
Provinzial Krankenversicherung Hannover	1,35	8,44	3,09	4,76
Quelle	5,19	8,23	6,49	5,08
R + V	6,12	6,45	3,65	10,52
Signal Iduna	4,53	4,30	13,82	7,14
Sono	8,87	3,34	1,17	11,20
Süddeutsche	4,25	4,33	6,32	14,28
Union	1,86	4,07	10,95	8,53
Universa	-0,41	5,53	7,02	9,97
Victoria	-0,07	3,89	12,22	9,00
Volksfürsorge	-2,98	1,08	10,73	8,92
Württembergische	4,14	5,28	9,32	
Zürich Agrippina	6,46	5,55	1,89	9,70

## Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Deutscher Ring	7,61	7,57	7,40	6,88	6,68
Continentale	7,27	6,22	7,11	7,45	7,41
Debeka	6,83	7,23	7,39	7,72	7,65
Signal Iduna	6,73	6,26	6,56	6,38	6,95
Inter	6,40	7,61	7,08	7,68	7,02
Freie Arzt- und Medizinkasse	6,39	6,70	6,14	6,80	6,85
DEVK	6,34	4,07	6,04	6,14	5,23
Hallesche-Nationale	6,26	8,00	7,96	7,24	7,14
Landeskrankenhilfe	6,21	6,52	7,03	7,00	7,01
Branche	5,99	6,74	6,66	6,95	6,95
R + V	5,96	6,92	6,76	5,99	6,71
Münchener Verein	5,89	7,17	6,81	6,76	6,23
Allianz	5,72	5,58	5,95	7,03	6,78
ARAG	5,72	6,27	6,67	6,68	6,70
Central	5,71	5,57	5,78	6,08	6,26
LIGA	5,71	5,83	6,20	6,70	7,13
Süddeutsche	5,69	6,71	6,84	6,90	6,91
Alte Oldenburger	5,64	6,29	6,01	6,64	7,01
DKV	5,55	7,64	6,45	6,96	7,19
Barmenia	5,50	7,05	6,83	6,80	7,27
HanseMercur Speziale	5,46	5,67	5,78	5,46	6,00
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,43	6,84	6,53	6,45	6,84
HanseMercur	5,43	6,38	6,47	6,93	6,96
Berlin-Kölnische AG	5,34	7,65	6,29	4,74	7,26
Victoria	5,32	6,51	6,69	6,65	6,98
Union	5,29	6,86	7,12	7,79	7,36
Quelle	5,27	5,24	4,54	4,74	4,73
Zürich Agrippina	5,22	4,37	3,85	9,70	
PAX-Familienfürsorge	5,18	5,89	5,95	7,10	7,15
AXA	5,17	6,15	5,90	7,12	6,98
Universa	5,11	5,93	7,44	6,04	5,69
HUK-Coburg	5,10	5,00	5,18	5,52	5,96
BBV	5,07	6,79	6,81	6,98	5,78
Nürnberg	5,04	5,31	5,43	6,04	7,05
Globale	4,99	4,93	5,17	5,14	5,32
DBV-Winterthur	4,95	7,96	7,88	6,07	6,79
Provinzial Krankenversicherung Hannover	4,92	4,24	3,70	3,85	6,42
Europa	4,89	5,58	6,68	6,87	7,37
LVM	4,81	6,75	6,09	6,64	7,28
Mannheimer	4,69	4,50	4,12	4,18	5,51
Cosmos	4,68	4,64	4,60	5,44	5,60
Asstel	4,57	4,62	4,59	6,91	
Volksfürsorge	4,23	4,89	5,44	5,84	6,56
Sono	4,16	3,73	4,89	5,15	5,13
Württembergische	4,11	5,32	8,18		
Concordia	3,91	6,52	6,21	5,77	5,89

## Laufende Durchschnittsverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	5,72	5,58	5,95	7,03	6,78
Alte Oldenburger	5,64	6,29	6,01	6,64	7,01
ARAG	5,72	6,27	6,67	6,68	6,70
Asstel	4,57	4,62	4,59	6,91	
AXA	5,17	6,15	5,90	7,12	6,98
Barmenia	5,50	7,05	6,83	6,80	7,27
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,43	6,84	6,53	6,45	6,84
BBV	5,07	6,79	6,81	6,98	5,78
Berlin-Kölnische AG	5,34	7,65	6,29	4,74	7,26
Branche	5,99	6,74	6,66	6,95	6,95
Central	5,71	5,57	5,78	6,08	6,26
Concordia	3,91	6,52	6,21	5,77	5,89
Continentale	7,27	6,22	7,11	7,45	7,41
Cosmos	4,68	4,64	4,60	5,44	5,60
DBV-Winterthur	4,95	7,96	7,88	6,07	6,79
Debeka	6,83	7,23	7,39	7,72	7,65
Deutscher Ring	7,61	7,57	7,40	6,88	6,68
DEVK	6,34	4,07	6,04	6,14	5,23
DKV	5,55	7,64	6,45	6,96	7,19
Europa	4,89	5,58	6,68	6,87	7,37
Freie Arzt- und Medizinkasse	6,39	6,70	6,14	6,80	6,85
Globale	4,99	4,93	5,17	5,14	5,32
Hallesche-Nationale	6,26	8,00	7,96	7,24	7,14
HanseMercur	5,43	6,38	6,47	6,93	6,96
HanseMercur Spezial	5,46	5,67	5,78	5,46	6,00
HUK-Coburg	5,10	5,00	5,18	5,52	5,96
Inter	6,40	7,61	7,08	7,68	7,02
Landeskrankenhilfe	6,21	6,52	7,03	7,00	7,01
LIGA	5,71	5,83	6,20	6,70	7,13
LVM	4,81	6,75	6,09	6,64	7,28
Mannheimer	4,69	4,50	4,12	4,18	5,51
Münchener Verein	5,89	7,17	6,81	6,76	6,23
Nürnberger	5,04	5,31	5,43	6,04	7,05
PAX-Familienfürsorge	5,18	5,89	5,95	7,10	7,15
Provincial Krankenversicherung Hannover	4,92	4,24	3,70	3,85	6,42
Quelle	5,27	5,24	4,54	4,74	4,73
R + V	5,96	6,92	6,76	5,99	6,71
Signal Iduna	6,73	6,26	6,56	6,38	6,95
Sono	4,16	3,73	4,89	5,15	5,13
Süddeutsche	5,69	6,71	6,84	6,90	6,91
Union	5,29	6,86	7,12	7,79	7,36
Universa	5,11	5,93	7,44	6,04	5,69
Victoria	5,32	6,51	6,69	6,65	6,98
Volksfürsorge	4,23	4,89	5,44	5,84	6,56
Württembergische	4,11	5,32	8,18		
Zürich Agrippina	5,22	4,37	3,85	9,70	

## Marktwertrendite, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998
Sono	8,63	3,30	1,13	10,90
BBV	8,44	4,81	5,85	11,08
Continentale	6,78	-0,87	7,21	17,12
Zürich Agrippina	6,42	5,54	1,89	9,70
LIGA	6,27	6,09	1,04	7,42
DEVK	6,17	6,50	9,28	10,71
R + V	6,09	6,42	3,56	10,11
Debeka	5,79	8,36	9,66	7,92
HanseMercur Speziale	5,48	-6,16	8,08	4,57
Quelle	5,18	8,21	6,48	5,07
Alte Oldenburger	4,90	5,76	1,55	10,43
Europa	4,60	-1,92	5,91	12,98
Asstel	4,57	7,02	1,66	6,91
Signal Iduna	4,26	3,92	12,75	7,14
Süddeutsche	4,19	4,18	5,97	13,79
Württembergische	4,13	5,27	9,30	
Cosmos	4,06	4,29	4,21	5,93
Globale	4,01	6,36	10,28	7,70
Nürnberger	3,39	5,41	6,27	6,41
PAX-Familienfürsorge	3,34	5,28	11,19	7,24
HUK-Coburg	3,29	4,10	5,70	6,64
Barmenia	3,00	6,29	5,35	7,28
Bayerische Beamtenkrankenkasse	2,42	4,83	10,04	7,91
Central	2,27	5,78	7,41	7,16
Union	1,83	3,90	10,41	8,21
Münchener Verein	1,81	2,59	9,13	7,93
Branche	1,61	4,28	9,92	9,20
Berlin-Kölnische AG	1,58	5,77	9,73	9,98
Landeskrankenhilfe	1,54	4,40	8,21	8,05
Provinzial Krankenversicherung Hannover	1,33	8,28	3,08	4,74
Mannheimer	0,96	7,62	13,69	10,18
Allianz	0,52	4,74	8,88	9,05
DBV-Winterthur	0,47	2,98	9,96	13,54
Hallesche-Nationale	0,46	1,30	10,05	9,33
AXA	0,41	2,29	10,80	3,56
Deutscher Ring	0,04	4,97	8,22	8,76
Victoria	-0,07	3,56	11,16	8,43
Universa	-0,39	4,95	6,13	8,57
HanseMercur	-0,60	4,72	8,00	9,45
LVM	-0,68	3,51	7,06	10,69
Freie Arzt- und Medizinkasse	-1,04	1,10	9,44	11,41
DKV	-2,03	3,13	13,46	6,96
ARAG	-2,30	4,57	9,83	6,90
Volksfürsorge	-2,90	1,01	9,98	8,59
Concordia	-3,31	1,77	9,58	8,70
Inter	-4,06	3,15	6,02	12,09

## Marktwertrendite, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998
Allianz	0,52	4,74	8,88	9,05
Alte Oldenburger	4,90	5,76	1,55	10,43
ARAG	-2,30	4,57	9,83	6,90
Asstel	4,57	7,02	1,66	6,91
AXA	0,41	2,29	10,80	3,56
Barmenia	3,00	6,29	5,35	7,28
Bayerische Beamtenkrankenkasse	2,42	4,83	10,04	7,91
BBV	8,44	4,81	5,85	11,08
Berlin-Kölnische AG	1,58	5,77	9,73	9,98
Branche	1,61	4,28	9,92	9,20
Central	2,27	5,78	7,41	7,16
Concordia	-3,31	1,77	9,58	8,70
Continental	6,78	-0,87	7,21	17,12
Cosmos	4,06	4,29	4,21	5,93
DBV-Winterthur	0,47	2,98	9,96	13,54
Debeka	5,79	8,36	9,66	7,92
Deutscher Ring	0,04	4,97	8,22	8,76
DEVK	6,17	6,50	9,28	10,71
DKV	-2,03	3,13	13,46	6,96
Europa	4,60	-1,92	5,91	12,98
Freie Arzt- und Medizinkasse	-1,04	1,10	9,44	11,41
Globale	4,01	6,36	10,28	7,70
Hallesche-Nationale	0,46	1,30	10,05	9,33
HanseMercur	-0,60	4,72	8,00	9,45
HanseMercur Spezial	5,48	-6,16	8,08	4,57
HUK-Coburg	3,29	4,10	5,70	6,64
Inter	-4,06	3,15	6,02	12,09
Landeskrankenhilfe	1,54	4,40	8,21	8,05
LIGA	6,27	6,09	1,04	7,42
LVM	-0,68	3,51	7,06	10,69
Mannheimer	0,96	7,62	13,69	10,18
Münchener Verein	1,81	2,59	9,13	7,93
Nürnberger	3,39	5,41	6,27	6,41
PAX-Familienfürsorge	3,34	5,28	11,19	7,24
Provinzial Krankenversicherung Hannover	1,33	8,28	3,08	4,74
Quelle	5,18	8,21	6,48	5,07
R + V	6,09	6,42	3,56	10,11
Signal Iduna	4,26	3,92	12,75	7,14
Sono	8,63	3,30	1,13	10,90
Süddeutsche	4,19	4,18	5,97	13,79
Union	1,83	3,90	10,41	8,21
Universa	-0,39	4,95	6,13	8,57
Victoria	-0,07	3,56	11,16	8,43
Volksfürsorge	-2,90	1,01	9,98	8,59
Württembergische	4,13	5,27	9,30	
Zürich Agrippina	6,42	5,54	1,89	9,70

## Fiktive Nettoverzinsung , Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001
BBV	8,30
Deutscher Ring	7,51
Continental	7,36
DBV-Winterthur	7,29
Debeka	6,84
Signal Iduna	6,83
Universa	6,78
DKV	6,53
DEVK	6,51
LIGA	6,24
Zürich Agrippina	5,84
HanseMercur Speziale	5,78
Branche	5,74
Central	5,69
Alte Oldenburger	5,65
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,54
Allianz	5,35
Quelle	5,27
Freie Arzt- und Medizinkasse	5,10
R + V	5,04
Landeskrankenhilfe	4,98
Victoria	4,91
Globale	4,67
Barmenia	4,61
Asstel	4,57
Europa	4,51
Süddeutsche	4,35
Berlin-Kölnische AG	4,35
Mannheimer	4,29
Württembergische	4,23
Cosmos	4,07
Sono	3,91
Nürnberger	3,90
AXA	3,89
PAX-Familienfürsorge	3,85
Union	3,82
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,73
Münchener Verein	3,64
HUK-Coburg	3,47
HanseMercur	3,05
Hallesche-Nationale	2,63
Inter	2,34
Volksfürsorge	2,22
ARAG	1,57
LVM	-0,17
Concordia	-3,10



## Fiktive Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001
Allianz	5,35
Alte Oldenburger	5,65
ARAG	1,57
Asstel	4,57
AXA	3,89
Barmenia	4,61
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,54
BBV	8,30
Berlin-Kölnische AG	4,35
Branche	5,74
Central	5,69
Concordia	-3,10
Continental	7,36
Cosmos	4,07
DBV-Winterthur	7,29
Debeka	6,84
Deutscher Ring	7,51
DEVK	6,51
DKV	6,53
Europa	4,51
Freie Arzt- und Medizinkasse	5,10
Globale	4,67
Hallesche-Nationale	2,63
HanseMercur	3,05
HanseMercur Speziale	5,78
HUK-Coburg	3,47
Inter	2,34
Landeskrankenhilfe	4,98
LIGA	6,24
LVM	-0,17
Mannheimer	4,29
Münchener Verein	3,64
Nürnberg	3,90
PAX-Familienfürsorge	3,85
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,73
Quelle	5,27
R + V	5,04
Signal Iduna	6,83
Sono	3,91
Süddeutsche	4,35
Union	3,82
Universa	6,78
Victoria	4,91
Volksfürsorge	2,22
Württembergische	4,23
Zürich Agrippina	5,84

## Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	7,06	6,03	8,13	6,31	4,68
Deutscher Ring	7,06	7,24	6,51	6,28	6,47
Continentale	6,94	6,82	7,10	7,14	7,10
DKV	6,76	7,54	8,48	8,88	8,42
DBV-Winterthur	6,73	7,01	7,42	6,75	6,83
Freie Arzt- und Medizinkasse	6,55	6,26	6,40	6,38	7,53
Debeka	6,51	7,03	7,26	7,37	7,29
Signal Iduna	6,46	6,38	6,69	6,62	6,56
Inter	6,34	7,38	8,05	7,70	8,10
Universa	6,33	6,14	7,08	6,65	7,13
Landeskrankenhilfe	6,15	6,76	6,73	6,93	6,77
LIGA	6,00	6,25	5,75	7,82	7,72
Branche	5,88	6,76	7,10	7,31	7,19
Süddeutsche	5,54	6,56	6,73	6,83	6,99
Hallesche-Nationale	5,52	7,09	7,15	7,51	6,78
Alte Oldenburger	5,33	5,95	5,86	6,30	6,57
ARAG	5,31	6,39	6,27	6,25	6,22
Central	5,28	6,82	6,78	7,06	7,36
Allianz	5,24	6,06	6,63	6,97	6,87
HanseMercur Speziale	5,22	5,37	4,57	5,39	4,88
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,17	6,49	6,42	6,30	6,55
Victoria	5,07	6,04	6,32	6,29	6,66
R + V	5,03	5,62	6,13	5,59	5,31
Globale	4,94	4,79	5,42	3,72	3,79
AXA	4,90	6,49	6,64	6,89	6,21
Barmenia	4,76	6,57	6,67	6,61	7,14
PAX-Familienfürsorge	4,66	5,27	6,43	6,98	7,18
Mannheimer	4,53	7,61	6,25	5,19	4,75
Europa	4,51	5,47	6,41	6,31	6,71
HanseMercur	4,40	6,87	6,76	6,86	6,84
DEVK	4,40	4,54	5,23	3,50	2,33
Münchener Verein	4,13	6,76	6,69	6,61	6,27
Sono	4,09	4,28	4,53	5,24	6,03
Berlin-Kölnische AG	4,09	6,53	6,39	6,39	6,07
Quelle	3,97	5,16	3,40	1,95	2,11
Zürich Agrippina	3,87	2,75	1,07	5,80	
Nürnbergger	3,51	4,20	5,60	5,11	5,20
Union	3,41	6,17	7,02	6,83	6,30
HUK-Coburg	3,23	4,72	4,72	5,26	5,15
Cosmos	3,19	3,54	3,81	4,14	3,92
Württembergische	2,57	3,36	4,03		
Provinzial Krankenversicherung Hannover	2,08	2,51	1,66	1,51	2,35
Asstel	1,85	2,35	2,41	4,05	
Volksfürsorge	1,62	3,12	4,65	4,34	5,01
LVM	0,80	5,53	7,30	6,94	9,06
Concordia	0,39	5,10	5,71	6,43	5,00

## Wirtschaftliche Nettoverzinsung, Sortierung nach Gesellschaft

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Allianz	5,24	6,06	6,63	6,97	6,87
Alte Oldenburger	5,33	5,95	5,86	6,30	6,57
ARAG	5,31	6,39	6,27	6,25	6,22
Asstel	1,85	2,35	2,41	4,05	
AXA	4,90	6,49	6,64	6,89	6,21
Barmenia	4,76	6,57	6,67	6,61	7,14
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,17	6,49	6,42	6,30	6,55
BBV	7,06	6,03	8,13	6,31	4,68
Berlin-Kölnische AG	4,09	6,53	6,39	6,39	6,07
Branche	5,88	6,76	7,10	7,31	7,19
Central	5,28	6,82	6,78	7,06	7,36
Concordia	0,39	5,10	5,71	6,43	5,00
Continentale	6,94	6,82	7,10	7,14	7,10
Cosmos	3,19	3,54	3,81	4,14	3,92
DBV-Winterthur	6,73	7,01	7,42	6,75	6,83
Debeka	6,51	7,03	7,26	7,37	7,29
Deutscher Ring	7,06	7,24	6,51	6,28	6,47
DEVK	4,40	4,54	5,23	3,50	2,33
DKV	6,76	7,54	8,48	8,88	8,42
Europa	4,51	5,47	6,41	6,31	6,71
Freie Arzt- und Medizinkasse	6,55	6,26	6,40	6,38	7,53
Globale	4,94	4,79	5,42	3,72	3,79
Hallesche-Nationale	5,52	7,09	7,15	7,51	6,78
HanseMercur	4,40	6,87	6,76	6,86	6,84
HanseMercur Spezial	5,22	5,37	4,57	5,39	4,88
HUK-Coburg	3,23	4,72	4,72	5,26	5,15
Inter	6,34	7,38	8,05	7,70	8,10
Landeskrankenhilfe	6,15	6,76	6,73	6,93	6,77
LIGA	6,00	6,25	5,75	7,82	7,72
LVM	0,80	5,53	7,30	6,94	9,06
Mannheimer	4,53	7,61	6,25	5,19	4,75
Münchener Verein	4,13	6,76	6,69	6,61	6,27
Nürnberger	3,51	4,20	5,60	5,11	5,20
PAX-Familienfürsorge	4,66	5,27	6,43	6,98	7,18
Provinzial Krankenversicherung Hannover	2,08	2,51	1,66	1,51	2,35
Quelle	3,97	5,16	3,40	1,95	2,11
R + V	5,03	5,62	6,13	5,59	5,31
Signal Iduna	6,46	6,38	6,69	6,62	6,56
Sono	4,09	4,28	4,53	5,24	6,03
Süddeutsche	5,54	6,56	6,73	6,83	6,99
Union	3,41	6,17	7,02	6,83	6,30
Universa	6,33	6,14	7,08	6,65	7,13
Victoria	5,07	6,04	6,32	6,29	6,66
Volksfürsorge	1,62	3,12	4,65	4,34	5,01
Württembergische	2,57	3,36	4,03		
Zürich Agrippina	3,87	2,75	1,07	5,80	

## Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	8,66	7,18	10,38	8,04	6,46
Fre	8,50	8,31	9,10	8,98	10,93
Deutscher Ring	7,80	7,92	7,29	6,97	7,31
Continentale	7,66	7,59	7,78	7,84	7,81
DBV-Winterthur	7,56	7,83	8,25	7,73	7,58
DKV	7,35	8,38	9,45	9,93	9,49
Debeka	7,08	7,68	7,92	8,13	8,02
Signal Iduna	7,07	6,99	7,38	7,40	7,37
Universa	7,01	6,99	8,17	7,61	8,11
Inter	6,97	8,13	8,98	8,65	9,13
DEVK	6,73	7,12	9,96	8,56	6,81
Landeskrankenhilfe	6,56	7,23	7,24	7,50	7,36
Branche	6,44	7,48	7,87	8,15	8,05
LIGA	6,44	6,73	6,21	8,62	8,44
Globale	6,32	6,67	7,32	5,77	5,87
ARAG	6,16	7,32	7,15	7,10	7,13
R + V	6,03	6,80	7,54	7,05	6,94
Zürich Agrippina	6,02	5,15	1,91	10,20	
Süddeutsche	5,97	7,12	7,32	7,47	7,67
Hallesche-Nationale	5,97	7,78	8,03	8,37	7,58
HanseMercur Speziale	5,96	5,87	6,30	6,72	6,52
Central	5,85	7,58	7,54	7,93	8,32
Alte Oldenburger	5,81	6,47	6,34	6,88	7,28
Allianz	5,74	6,69	7,32	7,74	7,65
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,69	7,14	7,07	7,06	7,35
Victoria	5,68	6,69	7,01	7,00	7,38
Quelle	5,41	8,08	6,89	4,86	4,84
AXA	5,41	7,31	7,55	7,86	7,29
Mannheimer	5,18	9,08	7,73	7,07	7,42
Barmenia	5,12	7,37	7,35	7,34	7,98
PAX-Familienfürsorge	5,05	5,74	6,87	7,51	7,75
Europa	4,97	6,18	7,21	7,12	7,66
HanseMercur	4,79	7,64	7,43	7,58	7,57
Asstel	4,68	3,98	4,28	7,15	
Münchener Verein	4,52	7,47	7,39	7,34	6,96
Berlin-Kölnische AG	4,45	7,31	7,21	7,28	7,05
Sono	4,40	4,64	4,98	5,77	6,74
Württembergische	4,32	5,41	9,14		
Cosmos	4,15	4,78	5,64	6,01	5,75
Nürnberger	3,98	4,88	6,84	6,45	7,37
Union	3,89	7,15	8,04	7,85	7,39
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,80	4,56	3,57	4,23	6,63
HUK-Coburg	3,53	5,15	5,19	5,92	6,09
Volksfürsorge	2,25	4,25	6,33	6,01	6,94
LVM	0,84	6,12	8,30	8,11	10,49
Concordia	0,43	5,69	6,48	7,54	6,28

## Verzinsung nach Hardy, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	5,74	6,69	7,32	7,74	7,65
Alte Oldenburger	5,81	6,47	6,34	6,88	7,28
ARAG	6,16	7,32	7,15	7,10	7,13
Asstel	4,68	3,98	4,28	7,15	
AXA	5,41	7,31	7,55	7,86	7,29
Barmenia	5,12	7,37	7,35	7,34	7,98
Bayerische Beamtenkrankenkasse	5,69	7,14	7,07	7,06	7,35
BBV	8,66	7,18	10,38	8,04	6,46
Berlin-Kölnische AG	4,45	7,31	7,21	7,28	7,05
Branche	6,44	7,48	7,87	8,15	8,05
Central	5,85	7,58	7,54	7,93	8,32
Concordia	0,43	5,69	6,48	7,54	6,28
Continentale	7,66	7,59	7,78	7,84	7,81
Cosmos	4,15	4,78	5,64	6,01	5,75
DBV-Winterthur	7,56	7,83	8,25	7,73	7,58
Debeka	7,08	7,68	7,92	8,13	8,02
Deutscher Ring	7,80	7,92	7,29	6,97	7,31
DEVK	6,73	7,12	9,96	8,56	6,81
DKV	7,35	8,38	9,45	9,93	9,49
Europa	4,97	6,18	7,21	7,12	7,66
Freie Arzt- und Medizinkasse	8,50	8,31	9,10	8,98	10,93
Globale	6,32	6,67	7,32	5,77	5,87
Hallesche-Nationale	5,97	7,78	8,03	8,37	7,58
HanseMercur	4,79	7,64	7,43	7,58	7,57
HanseMercur Speziale	5,96	5,87	6,30	6,72	6,52
HUK-Coburg	3,53	5,15	5,19	5,92	6,09
Inter	6,97	8,13	8,98	8,65	9,13
Landeskrankenhilfe	6,56	7,23	7,24	7,50	7,36
LIGA	6,44	6,73	6,21	8,62	8,44
LVM	0,84	6,12	8,30	8,11	10,49
Mannheimer	5,18	9,08	7,73	7,07	7,42
Münchener Verein	4,52	7,47	7,39	7,34	6,96
Nürnberger	3,98	4,88	6,84	6,45	7,37
PAX-Familienfürsorge	5,05	5,74	6,87	7,51	7,75
Provinzial Krankenversicherung Hannover	3,80	4,56	3,57	4,23	6,63
Quelle	5,41	8,08	6,89	4,86	4,84
R + V	6,03	6,80	7,54	7,05	6,94
Signal Iduna	7,07	6,99	7,38	7,40	7,37
Sono	4,40	4,64	4,98	5,77	6,74
Süddeutsche	5,97	7,12	7,32	7,47	7,67
Union	3,89	7,15	8,04	7,85	7,39
Universa	7,01	6,99	8,17	7,61	8,11
Victoria	5,68	6,69	7,01	7,00	7,38
Volksfürsorge	2,25	4,25	6,33	6,01	6,94
Württembergische	4,32	5,41	9,14		
Zürich Agrippina	6,02	5,15	1,91	10,20	

## Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
AXA	15,26	10,75	11,59	11,82	12,66
Continentale	15,05	14,59	14,14	15,35	13,98
Barmenia	14,56	15,49	15,38	15,04	15,65
Universa	14,28	12,82	13,65	13,27	13,16
Debeka	13,02	14,32	14,43	15,45	15,95
HanseMercur	12,51	11,36	11,08	10,88	10,90
Allianz	11,79	10,80	10,63	9,83	10,05
DKV	11,55	11,81	12,32	12,93	12,99
Sono	11,34	10,62	10,37	10,12	10,00
Deutscher Ring	10,31	10,01	9,16	9,25	8,26
Branche	10,23	10,19	10,40	14,16	10,65
Central	10,15	9,04	8,66	8,40	8,30
Signal Iduna	9,05	10,19	10,75	9,08	8,25
Landeskrankenhilfe	8,64	8,04	7,81	7,95	8,69
Bayerische Beamtenkrankenkasse	8,23	7,08	6,74	7,16	6,77
Münchener Verein	7,94	7,24	7,79	11,97	13,40
DBV-Winterthur	7,80	8,10	7,96	7,32	8,02
Berlin-Kölnische AG	7,12	7,44	7,06	6,58	6,21
Inter	6,98	7,15	7,79	7,24	7,19
ARAG	6,48	6,07	5,36	6,36	5,58
Alte Oldenburger	6,34	6,71	5,63	6,68	7,84
Süddeutsche	5,76	6,63	7,27	5,91	6,03
Hallesche-Nationale	4,64	4,63	4,92	5,06	5,16
LVM	4,00	2,57	1,10	0,72	2,36
PAX-Familienfürsorge	2,07	16,03	53,90	52,47	65,50
Union	0,35	0,35	0,34	0,34	0,31
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Cosmos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HanseMercur Speziale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LIGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Quelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R + V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Rendite aus Immobilien, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	11,79	10,80	10,63	9,83	10,05
Alte Oldenburger	6,34	6,71	5,63	6,68	7,84
ARAG	6,48	6,07	5,36	6,36	5,58
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
AXA	15,26	10,75	11,59	11,82	12,66
Barmenia	14,56	15,49	15,38	15,04	15,65
Bayerische Beamtenkrankenkasse	8,23	7,08	6,74	7,16	6,77
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berlin-Kölnische AG	7,12	7,44	7,06	6,58	6,21
Branche	10,23	10,19	10,40	14,16	10,65
Central	10,15	9,04	8,66	8,40	8,30
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Continentale	15,05	14,59	14,14	15,35	13,98
Cosmos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DBV-Winterthur	7,80	8,10	7,96	7,32	8,02
Debeka	13,02	14,32	14,43	15,45	15,95
Deutscher Ring	10,31	10,01	9,16	9,25	8,26
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKV	11,55	11,81	12,32	12,93	12,99
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hallesche-Nationale	4,64	4,63	4,92	5,06	5,16
HanseMercur	12,51	11,36	11,08	10,88	10,90
HanseMercur Speziale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inter	6,98	7,15	7,79	7,24	7,19
Landeskrankenhilfe	8,64	8,04	7,81	7,95	8,69
LIGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LVM	4,00	2,57	1,10	0,72	2,36
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Münchener Verein	7,94	7,24	7,79	11,97	13,40
Nürnberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAX-Familienfürsorge	2,07	16,03	53,90	52,47	65,50
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Quelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R + V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Signal Iduna	9,05	10,19	10,75	9,08	8,25
Sono	11,34	10,62	10,37	10,12	10,00
Süddeutsche	5,76	6,63	7,27	5,91	6,03
Union	0,35	0,35	0,34	0,34	0,31
Universa	14,28	12,82	13,65	13,27	13,16
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
DKV	12,23	6,71	21,68	35,73	25,32
Universa	8,82	2,96	1,91	5,25	8,37
Bayerische Beamtenkrankenkasse	7,60	-0,20	3,93	4,12	5,24
Central	7,20	11,73	6,64	13,51	22,25
DBV-Winterthur	5,55	2,94	1,19	10,04	6,49
Inter	5,03	5,81	6,05	5,29	13,82
HanseMercur	4,90	15,65	7,74	4,19	4,31
Freie Arzt- und Medizinkasse	4,28	10,09	4,60	13,79	19,84
AXA	3,80	4,20	6,99	8,53	0,59
Victoria	3,58	5,11	1,87	2,21	1,49
Union	3,30	0,20	1,50	1,39	0,84
Signal Iduna	3,08	5,08	6,50	13,39	7,70
Globale	3,05	4,79	4,28	4,96	3,52
Branche	3,00	5,09	6,29	8,17	7,99
BBV	2,70	4,54	12,21	1,36	3,95
Quelle	2,49	8,01	19,62	0,00	0,00
LVM	2,36	2,58	3,90	7,49	7,79
Continentale	1,89	2,05	9,75	5,07	4,11
Mannheimer	1,48	23,06	7,34	9,13	18,77
ARAG	1,41	4,39	6,75	10,26	0,24
Deutscher Ring	1,35	1,14	0,97	14,22	4,67
DEVK	1,23	8,69	27,59	19,23	2,62
Landeskrankenhilfe	0,90	2,90	8,04	5,98	2,63
Württembergische	0,84	0,00	0,67		
HanseMercur Speziale	0,61	0,73	0,19	16,46	5,72
Sono	0,61	1,86	1,50	3,14	2,43
Asstel	0,45	-3,64	-0,60	0,00	
LIGA	0,29	0,04	12,77	7,39	15,09
Debeka	0,12	4,41	0,83	5,32	1,13
Süddeutsche	0,09	0,22	2,61	4,86	15,34
Berlin-Kölnische AG	0,04	0,75	5,03	8,96	0,87
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,04	0,97	0,09	0,77	0,00
PAX-Familienfürsorge	0,04	-0,31	4,53	2,53	6,40
Volksfürsorge	0,00	0,31	3,63	0,00	2,35
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	
Cosmos	0,00	0,00	6,18	3,31	0,00
Hallesche-Nationale	-0,05	1,70	1,46	0,63	0,48
R + V	-0,09	2,54	1,83	1,28	0,00
Allianz	-0,10	7,67	7,59	4,62	7,66
Alte Oldenburger	-0,37	0,21	6,53	2,85	0,17
Barmenia	-1,31	4,79	1,75	3,45	6,98
Münchener Verein	-1,88	2,67	0,11	11,77	3,35
Nürnberger	-2,14	-4,21	10,30	3,32	0,91
Europa	-3,34	0,91	2,78	0,00	0,00
Concordia	-5,68	299,79	-1,68	3,59	7,60
HUK-Coburg	-7,24	0,30	-0,30	0,93	0,85



## Rendite aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Allianz	-0,10	7,67	7,59	4,62	7,66
Alte Oldenburger	-0,37	0,21	6,53	2,85	0,17
ARAG	1,41	4,39	6,75	10,26	0,24
Asstel	0,45	-3,64	-0,60	0,00	
AXA	3,80	4,20	6,99	8,53	0,59
Barmenia	-1,31	4,79	1,75	3,45	6,98
Bayerische Beamtenkrankenkasse	7,60	-0,20	3,93	4,12	5,24
BBV	2,70	4,54	12,21	1,36	3,95
Berlin-Kölnische AG	0,04	0,75	5,03	8,96	0,87
<b>Branche</b>	<b>3,00</b>	<b>5,09</b>	<b>6,29</b>	<b>8,17</b>	<b>7,99</b>
Central	7,20	11,73	6,64	13,51	22,25
Concordia	-5,68	299,79	-1,68	3,59	7,60
Continentale	1,89	2,05	9,75	5,07	4,11
Cosmos	0,00	0,00	6,18	3,31	0,00
DBV-Winterthur	5,55	2,94	1,19	10,04	6,49
Debeka	0,12	4,41	0,83	5,32	1,13
Deutscher Ring	1,35	1,14	0,97	14,22	4,67
DEVK	1,23	8,69	27,59	19,23	2,62
DKV	12,23	6,71	21,68	35,73	25,32
Europa	-3,34	0,91	2,78	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	4,28	10,09	4,60	13,79	19,84
Globale	3,05	4,79	4,28	4,96	3,52
Hallesche-Nationale	-0,05	1,70	1,46	0,63	0,48
HanseMercur	4,90	15,65	7,74	4,19	4,31
HanseMercur Spezial	0,61	0,73	0,19	16,46	5,72
HUK-Coburg	-7,24	0,30	-0,30	0,93	0,85
Inter	5,03	5,81	6,05	5,29	13,82
Landeskrankenhilfe	0,90	2,90	8,04	5,98	2,63
LIGA	0,29	0,04	12,77	7,39	15,09
LVM	2,36	2,58	3,90	7,49	7,79
Mannheimer	1,48	23,06	7,34	9,13	18,77
Münchener Verein	-1,88	2,67	0,11	11,77	3,35
Nürnberg	-2,14	-4,21	10,30	3,32	0,91
PAX-Familienfürsorge	0,04	-0,31	4,53	2,53	6,40
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,04	0,97	0,09	0,77	0,00
Quelle	2,49	8,01	19,62	0,00	0,00
R + V	-0,09	2,54	1,83	1,28	0,00
Signal Iduna	3,08	5,08	6,50	13,39	7,70
Sono	0,61	1,86	1,50	3,14	2,43
Süddeutsche	0,09	0,22	2,61	4,86	15,34
Union	3,30	0,20	1,50	1,39	0,84
Universa	8,82	2,96	1,91	5,25	8,37
Victoria	3,58	5,11	1,87	2,21	1,49
Volksfürsorge	0,00	0,31	3,63	0,00	2,35
Württembergische	0,84	0,00	0,67		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Kennzahlen zur Zusammensetzung der Kapitalanlagen

### Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Asstel	2.830	4.203	4.961	5.880	
Cosmos	3.702	3.178	2.626	2.264	1.849
Volksfürsorge	4.391	4.077	3.585	3.499	3.372
Sono	4.746	4.872	4.627	4.526	4.408
HanseMercur Speziale	5.568	12.530	14.455	13.408	10.500
BBV	7.417	9.674	7.490	6.320	4.843
Provincial Krankenversicherung Hannover	11.469	9.103	6.316	4.373	3.541
Zürich Agrippina	12.741	6.663	5.421	6.391	
Württembergische	17.407	12.273	6.875		
DEVK	17.934	14.911	9.523	6.782	4.805
Quelle	30.461	18.910	10.522	5.064	4.351
Concordia	37.647	32.832	26.536	20.715	15.086
LIGA	54.821	51.223	47.858	44.238	40.440
Freie Arzt- und Medizinkasse	77.824	67.398	55.884	49.092	41.476
Globale	91.979	68.529	56.558	37.604	31.303
Nürnberger	101.065	78.571	58.571	42.332	28.609
R + V	121.362	95.776	75.088	55.101	41.404
Mannheimer	137.524	103.412	74.704	52.939	29.256
Alte Oldenburger	212.280	178.286	149.625	123.195	99.000
Europa	223.881	211.027	202.014	189.067	176.873
ARAG	321.558	291.571	253.037	221.075	189.954
LVM	323.046	273.934	222.724	172.631	128.633
PAX-Familienfürsorge	335.825	307.422	117.797	109.602	101.198
HUK-Coburg	654.573	528.407	406.210	314.298	218.342
Union	742.072	640.076	538.440	454.354	355.572
Universa	863.998	724.259	631.472	537.566	463.937
Münchener Verein	1.331.488	1.223.782	1.090.689	972.363	857.457
HanseMercur	1.338.096	1.266.827	1.168.705	1.068.122	967.207
AXA	1.393.786	1.189.841	1.023.863	859.792	697.883
Victoria	1.453.988	1.314.536	1.153.963	1.002.446	867.510
Süddeutsche	1.472.537	1.316.959	1.170.289	1.025.704	888.708
Inter	1.895.699	1.734.002	1.545.173	1.358.707	1.174.626
Berlin-Kölnische AG	2.137.320	535.622	463.759	386.648	307.990
Landeskrankenhilfe	2.160.001	1.897.747	1.638.332	1.390.647	1.170.110
Hallesche-Nationale	2.261.271	2.021.826	1.768.574	1.543.925	1.330.170
Deutscher Ring	2.351.658	2.172.145	1.923.029	1.759.187	1.553.838
DBV-Winterthur	2.919.580	2.617.204	2.329.549	1.937.210	1.701.015
Barmenia	3.077.824	2.688.494	2.430.015	2.134.293	1.876.312
Bayerische Beamtenkrankenkasse	3.251.162	2.933.076	2.586.270	2.207.622	1.879.601
Central	3.636.804	3.233.613	2.814.867	2.436.531	2.086.245
Continentale	4.269.342	3.864.768	3.603.015	3.157.870	2.799.414
Signal Iduna	6.767.216	6.225.357	5.702.882	2.970.823	2.697.586
Debeka	10.218.509	9.106.282	8.022.007	6.932.825	5.836.908
Allianz	10.714.170	9.761.018	8.869.460	7.865.171	6.955.270
DKV	13.867.465	12.479.682	11.418.463	10.188.974	8.914.176
Branche	80.946.933	72.700.725	65.130.369	57.112.841	49.572.189

## Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	10.714.170	9.761.018	8.869.460	7.865.171	6.955.270
Alte Oldenburger	212.280	178.286	149.625	123.195	99.000
ARAG	321.558	291.571	253.037	221.075	189.954
Asstel	2.830	4.203	4.961	5.880	
AXA	1.393.786	1.189.841	1.023.863	859.792	697.883
Barmenia	3.077.824	2.688.494	2.430.015	2.134.293	1.876.312
Bayerische Beamtenkrankenkasse	3.251.162	2.933.076	2.586.270	2.207.622	1.879.601
BBV	7.417	9.674	7.490	6.320	4.843
Berlin-Kölnische AG	2.137.320	535.622	463.759	386.648	307.990
Branche	80.946.933	72.700.725	65.130.369	57.112.841	49.572.189
Central	3.636.804	3.233.613	2.814.867	2.436.531	2.086.245
Concordia	37.647	32.832	26.536	20.715	15.086
Continentale	4.269.342	3.864.768	3.603.015	3.157.870	2.799.414
Cosmos	3.702	3.178	2.626	2.264	1.849
DBV-Winterthur	2.919.580	2.617.204	2.329.549	1.937.210	1.701.015
Debeka	10.218.509	9.106.282	8.022.007	6.932.825	5.836.908
Deutscher Ring	2.351.658	2.172.145	1.923.029	1.759.187	1.553.838
DEVK	17.934	14.911	9.523	6.782	4.805
DKV	13.867.465	12.479.682	11.418.463	10.188.974	8.914.176
Europa	223.881	211.027	202.014	189.067	176.873
Freie Arzt- und Medizinkasse	77.824	67.398	55.884	49.092	41.476
Globale	91.979	68.529	56.558	37.604	31.303
Hallesche-Nationale	2.261.271	2.021.826	1.768.574	1.543.925	1.330.170
HanseMercur	1.338.096	1.266.827	1.168.705	1.068.122	967.207
HanseMercur Speziale	5.568	12.530	14.455	13.408	10.500
HUK-Coburg	654.573	528.407	406.210	314.298	218.342
Inter	1.895.699	1.734.002	1.545.173	1.358.707	1.174.626
Landeskrankenhilfe	2.160.001	1.897.747	1.638.332	1.390.647	1.170.110
LIGA	54.821	51.223	47.858	44.238	40.440
LVM	323.046	273.934	222.724	172.631	128.633
Mannheimer	137.524	103.412	74.704	52.939	29.256
Münchener Verein	1.331.488	1.223.782	1.090.689	972.363	857.457
Nürnberger	101.065	78.571	58.571	42.332	28.609
PAX-Familienfürsorge	335.825	307.422	117.797	109.602	101.198
Provinzial Krankenversicherung Hannover	11.469	9.103	6.316	4.373	3.541
Quelle	30.461	18.910	10.522	5.064	4.351
R + V	121.362	95.776	75.088	55.101	41.404
Signal Iduna	6.767.216	6.225.357	5.702.882	2.970.823	2.697.586
Sono	4.746	4.872	4.627	4.526	4.408
Süddeutsche	1.472.537	1.316.959	1.170.289	1.025.704	888.708
Union	742.072	640.076	538.440	454.354	355.572
Universa	863.998	724.259	631.472	537.566	463.937
Victoria	1.453.988	1.314.536	1.153.963	1.002.446	867.510
Volksfürsorge	4.391	4.077	3.585	3.499	3.372
Württembergische	17.407	12.273	6.875		
Zürich Agrippina	12.741	6.663	5.421	6.391	

## Aktienanteil, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	67,88	20,65	22,39	24,00	21,75
Alte Oldenburger	50,01	49,35	52,64	52,36	52,39
ARAG	44,38	41,44	34,64	29,82	21,33
LVM	41,12	35,37	27,81	25,41	23,45
Hallesche-Nationale	40,41	38,93	32,18	28,85	22,19
Barmenia	39,89	19,46	7,64	3,01	1,19
Victoria	38,48	37,19	31,04	27,35	23,98
DKV	35,79	33,34	31,71	25,84	22,50
Landeskrankenhilfe	35,25	37,67	37,56	35,22	28,68
Berlin-Kölnische AG	31,07	34,74	30,84	32,14	15,20
Mannheimer	30,90	26,78	30,22	32,07	17,28
Continentale	29,93	33,07	34,69	28,83	31,03
Universa	29,56	32,18	32,96	28,59	34,68
AXA	29,12	32,87	31,30	30,58	28,33
HanseMercur	29,04	21,88	22,11	20,09	18,35
Inter	28,74	29,55	29,34	27,56	28,18
Volksfürsorge	28,47	32,71	14,24	14,59	15,14
R + V	28,34	32,42	29,24	14,29	15,79
Freie Arzt- und Medizinkasse	27,17	26,12	31,95	25,48	23,97
Deutscher Ring	26,07	25,06	25,61	23,41	24,11
Signal Iduna	26,01	25,28	23,45	26,19	26,40
Concordia	25,20	31,51	34,60	27,22	13,96
Sono	24,89	23,12	29,01	13,94	8,16
Branche	24,73	25,20	23,62	20,29	17,91
Europa	24,32	27,91	25,88	22,35	23,46
Globale	23,95	14,91	19,75	26,17	7,60
Bayerische Beamtenkrankenkasse	22,57	21,15	14,52	11,88	9,45
Union	22,09	24,24	25,93	21,38	15,98
Central	19,50	22,40	19,03	17,32	17,13
HUK-Coburg	18,28	15,71	9,04	13,35	7,49
PAX-Familienfürsorge	17,62	18,96	29,14	25,80	17,29
Allianz	16,34	27,04	25,61	24,35	20,58
DBV-Winterthur	15,05	18,76	19,13	14,15	14,54
Süddeutsche	14,32	13,53	10,48	7,76	5,20
Münchener Verein	12,68	18,75	15,87	13,76	13,49
Provinzial Krankenversicherung Hannover	7,97	3,38	0,00	0,00	0,00
Debeka	7,27	7,50	8,39	3,89	3,57
Quelle	6,34	7,07	0,00	0,00	0,00
Cosmos	6,24	8,03	5,84	0,00	0,00
LIGA	5,90	6,32	1,49	1,60	1,75
HanseMercur Speziale	5,33	2,26	4,02	4,00	6,67
DEVK	3,14	6,91	6,73	5,89	3,36
Württembergische	2,99	4,09	0,00		
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	3,42	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Aktienanteil, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	16,34	27,04	25,61	24,35	20,58
Alte Oldenburger	50,01	49,35	52,64	52,36	52,39
ARAG	44,38	41,44	34,64	29,82	21,33
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
AXA	29,12	32,87	31,30	30,58	28,33
Barmenia	39,89	19,46	7,64	3,01	1,19
Bayerische Beamtenkrankenkasse	22,57	21,15	14,52	11,88	9,45
BBV	67,88	20,65	22,39	24,00	21,75
Berlin-Kölnische AG	31,07	34,74	30,84	32,14	15,20
Branche	24,73	25,20	23,62	20,29	17,91
Central	19,50	22,40	19,03	17,32	17,13
Concordia	25,20	31,51	34,60	27,22	13,96
Continentale	29,93	33,07	34,69	28,83	31,03
Cosmos	6,24	8,03	5,84	0,00	0,00
DBV-Winterthur	15,05	18,76	19,13	14,15	14,54
Debeka	7,27	7,50	8,39	3,89	3,57
Deutscher Ring	26,07	25,06	25,61	23,41	24,11
DEVK	3,14	6,91	6,73	5,89	3,36
DKV	35,79	33,34	31,71	25,84	22,50
Europa	24,32	27,91	25,88	22,35	23,46
Freie Arzt- und Medizinkasse	27,17	26,12	31,95	25,48	23,97
Globale	23,95	14,91	19,75	26,17	7,60
Hallesche-Nationale	40,41	38,93	32,18	28,85	22,19
HanseMercur	29,04	21,88	22,11	20,09	18,35
HanseMercur Spezial	5,33	2,26	4,02	4,00	6,67
HUK-Coburg	18,28	15,71	9,04	13,35	7,49
Inter	28,74	29,55	29,34	27,56	28,18
Landeskrankenhilfe	35,25	37,67	37,56	35,22	28,68
LIGA	5,90	6,32	1,49	1,60	1,75
LVM	41,12	35,37	27,81	25,41	23,45
Mannheimer	30,90	26,78	30,22	32,07	17,28
Münchener Verein	12,68	18,75	15,87	13,76	13,49
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	3,42	0,00
PAX-Familienfürsorge	17,62	18,96	29,14	25,80	17,29
Provinzial Krankenversicherung Hannover	7,97	3,38	0,00	0,00	0,00
Quelle	6,34	7,07	0,00	0,00	0,00
R + V	28,34	32,42	29,24	14,29	15,79
Signal Iduna	26,01	25,28	23,45	26,19	26,40
Sono	24,89	23,12	29,01	13,94	8,16
Süddeutsche	14,32	13,53	10,48	7,76	5,20
Union	22,09	24,24	25,93	21,38	15,98
Universa	29,56	32,18	32,96	28,59	34,68
Victoria	38,48	37,19	31,04	27,35	23,98
Volksfürsorge	28,47	32,71	14,24	14,59	15,14
Württembergische	2,99	4,09	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Immobilienanteil, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Hallesche-Nationale	4,93	5,13	5,05	4,45	5,14
Süddeutsche	4,52	3,90	4,42	4,00	5,04
DKV	4,48	4,78	4,98	5,25	6,24
Bayerische Beamtenkrankenkasse	4,19	3,80	4,44	4,18	5,10
Inter	3,80	3,88	4,11	4,52	5,17
Sono	3,32	3,31	3,58	3,74	3,94
HanseMercur	3,31	3,58	3,97	4,44	5,03
Universa	3,27	4,70	4,81	5,75	6,80
Central	3,03	4,03	4,79	5,68	6,70
Signal Iduna	2,80	2,64	2,55	3,24	4,04
Barmenia	2,51	2,02	2,31	2,68	2,93
PAX-Familienfürsorge	2,50	0,29	0,15	0,17	0,19
Branche	2,33	2,52	2,76	3,04	3,61
DBV-Winterthur	2,24	2,10	2,40	2,98	2,53
Deutscher Ring	2,19	2,46	2,93	3,48	4,33
Alte Oldenburger	2,09	2,55	2,59	1,97	1,89
Münchener Verein	1,62	1,92	2,21	2,54	3,12
Allianz	1,56	1,74	1,95	2,22	2,81
Continentale	1,26	1,42	1,57	1,90	2,22
ARAG	1,03	1,17	1,45	1,72	2,28
Landeskrankenhilfe	0,70	0,81	0,97	1,18	1,40
AXA	0,50	0,63	0,77	0,97	1,26
Debeka	0,29	0,31	0,33	0,36	0,41
LVM	0,29	0,70	0,88	1,17	0,34
Union	0,29	0,33	0,40	0,47	0,60
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00	1,46	1,79	2,26	2,97
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Cosmos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HanseMercur Speziale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LIGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Quelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R + V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Immobilienanteil, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	1,56	1,74	1,95	2,22	2,81
Alte Oldenburger	2,09	2,55	2,59	1,97	1,89
ARAG	1,03	1,17	1,45	1,72	2,28
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
AXA	0,50	0,63	0,77	0,97	1,26
Barmenia	2,51	2,02	2,31	2,68	2,93
Bayerische Beamtenkrankenkasse	4,19	3,80	4,44	4,18	5,10
BBV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00	1,46	1,79	2,26	2,97
Branche	2,33	2,52	2,76	3,04	3,61
Central	3,03	4,03	4,79	5,68	6,70
Concordia	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Continentale	1,26	1,42	1,57	1,90	2,22
Cosmos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DBV-Winterthur	2,24	2,10	2,40	2,98	2,53
Debeka	0,29	0,31	0,33	0,36	0,41
Deutscher Ring	2,19	2,46	2,93	3,48	4,33
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKV	4,48	4,78	4,98	5,25	6,24
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hallesche-Nationale	4,93	5,13	5,05	4,45	5,14
HanseMercur	3,31	3,58	3,97	4,44	5,03
HanseMercur Spezial	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inter	3,80	3,88	4,11	4,52	5,17
Landeskrankenhilfe	0,70	0,81	0,97	1,18	1,40
LIGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LVM	0,29	0,70	0,88	1,17	0,34
Mannheimer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Münchener Verein	1,62	1,92	2,21	2,54	3,12
Nürnberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAX-Familienfürsorge	2,50	0,29	0,15	0,17	0,19
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Quelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
R + V	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Signal Iduna	2,80	2,64	2,55	3,24	4,04
Sono	3,32	3,31	3,58	3,74	3,94
Süddeutsche	4,52	3,90	4,42	4,00	5,04
Union	0,29	0,33	0,40	0,47	0,60
Universa	3,27	4,70	4,81	5,75	6,80
Victoria	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Bayerische Beamtenkrankenkasse	17,48	13,32	10,96	7,44	5,28
Universa	10,59	7,58	11,66	10,89	9,87
Europa	9,92	6,89	4,92	3,91	4,18
R + V	8,83	0,00	0,00	0,00	0,00
Barmenia	7,45	7,11	6,52	7,34	6,59
Allianz	7,42	4,59	4,95	5,37	2,28
Berlin-Kölnische AG	6,99	6,34	5,16	4,17	2,37
DKV	6,17	7,96	4,80	6,18	5,09
Münchener Verein	6,17	5,18	2,67	2,12	0,89
Union	5,16	0,21	0,23	0,01	0,01
Victoria	4,77	0,04	0,02	0,02	0,00
Branche	4,55	4,14	3,36	3,50	2,79
HanseMerkur	4,50	4,18	4,42	3,16	3,47
Deutscher Ring	3,79	3,93	4,15	3,51	3,50
Central	3,66	3,52	3,58	4,14	4,90
ARAG	3,32	3,47	0,95	0,06	0,03
Continentale	3,07	3,28	2,77	2,05	1,89
Signal Iduna	2,47	2,72	1,08	1,43	1,57
Inter	1,70	2,65	2,07	2,54	2,73
Hallesche-Nationale	1,56	1,72	1,93	2,21	2,56
BBV	1,53	1,26	0,39	0,47	0,13
PAX-Familienfürsorge	1,46	1,59	0,00	0,00	0,00
LVM	1,32	1,29	0,62	0,46	0,16
AXA	1,09	1,11	2,28	2,70	3,33
Quelle	0,82	1,32	0,00	0,10	0,12
Debeka	0,66	0,74	0,77	0,89	0,86
DBV-Winterthur	0,38	0,06	0,02	0,02	0,02
Concordia	0,32	0,37	0,11	0,03	0,04
HUK-Coburg	0,31	0,39	0,50	0,65	0,94
Alte Oldenburger	0,16	0,09	0,00	0,00	0,00
Landeskrankenhilfe	0,16	0,18	0,09	0,00	0,00
Süddeutsche	0,04	0,05	0,05	0,06	0,07
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
Cosmos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	1,04	0,68
HanseMerkur Spezial	0,00	0,97	0,20	0,05	0,06
LIGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mannheimer	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sono	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	



## Anteil der Beteiligungen an den gesamten Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	7,42	4,59	4,95	5,37	2,28
Alte Oldenburger	0,16	0,09	0,00	0,00	0,00
ARAG	3,32	3,47	0,95	0,06	0,03
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
AXA	1,09	1,11	2,28	2,70	3,33
Barmenia	7,45	7,11	6,52	7,34	6,59
Bayerische Beamtenkrankenkasse	17,48	13,32	10,96	7,44	5,28
BBV	1,53	1,26	0,39	0,47	0,13
Berlin-Kölnische AG	6,99	6,34	5,16	4,17	2,37
Branche	4,55	4,14	3,36	3,50	2,79
Central	3,66	3,52	3,58	4,14	4,90
Concordia	0,32	0,37	0,11	0,03	0,04
Continentale	3,07	3,28	2,77	2,05	1,89
Cosmos	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DBV-Winterthur	0,38	0,06	0,02	0,02	0,02
Debeka	0,66	0,74	0,77	0,89	0,86
Deutscher Ring	3,79	3,93	4,15	3,51	3,50
DEVK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DKV	6,17	7,96	4,80	6,18	5,09
Europa	9,92	6,89	4,92	3,91	4,18
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Globale	0,00	0,00	0,00	1,04	0,68
Hallesche-Nationale	1,56	1,72	1,93	2,21	2,56
HanseMercur	4,50	4,18	4,42	3,16	3,47
HanseMercur Spezial	0,00	0,97	0,20	0,05	0,06
HUK-Coburg	0,31	0,39	0,50	0,65	0,94
Inter	1,70	2,65	2,07	2,54	2,73
Landeskrankenhilfe	0,16	0,18	0,09	0,00	0,00
LIGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LVM	1,32	1,29	0,62	0,46	0,16
Mannheimer	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00
Münchener Verein	6,17	5,18	2,67	2,12	0,89
Nürnberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAX-Familienfürsorge	1,46	1,59	0,00	0,00	0,00
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Quelle	0,82	1,32	0,00	0,10	0,12
R + V	8,83	0,00	0,00	0,00	0,00
Signal Iduna	2,47	2,72	1,08	1,43	1,57
Sono	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Süddeutsche	0,04	0,05	0,05	0,06	0,07
Union	5,16	0,21	0,23	0,01	0,01
Universa	10,59	7,58	11,66	10,89	9,87
Victoria	4,77	0,04	0,02	0,02	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Württembergische	0,00	0,00	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Jahr 2001

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Asstel	61,13	0,00	0,00	0,00	11,12
Zürich Agrippina	48,63	46,79	34,61	0,00	0,00
Württembergische	43,35	41,43	73,97	0,00	
LIGA	41,15	38,24	38,65	32,15	40,89
Provincial Krankenversicherung Hannover	35,06	41,20	51,78	64,92	100,00
Sono	33,27	44,07	35,21	42,88	45,90
HanseMercur Speziale	31,40	19,87	28,18	34,18	33,86
Cosmos	29,49	18,70	18,88	32,24	44,68
Globale	28,71	29,30	18,63	12,19	19,76
Mannheimer	24,74	21,31	15,33	14,67	12,13
DEVK	22,26	16,77	5,28	7,41	16,84
ARAG	18,88	11,92	18,33	20,09	28,18
PAX-Familienfürsorge	17,67	23,28	20,32	24,33	29,23
Allianz	16,44	5,86	5,96	6,33	4,62
Freie Arzt- und Medizinkasse	15,35	30,41	23,40	31,89	26,72
Süddeutsche	14,94	18,99	22,97	26,72	31,70
Universa	12,89	14,82	27,34	28,96	36,51
Union	12,46	13,30	15,58	19,49	29,63
Münchener Verein	11,66	10,70	13,75	17,06	17,13
HanseMercur	11,00	12,77	12,29	14,09	10,61
Alte Oldenburger	10,91	14,63	18,03	22,45	27,87
R + V	10,05	9,28	10,67	14,73	19,60
Barmenia	9,97	12,93	20,32	34,29	7,82
Central	9,89	9,75	7,73	13,82	9,32
Nürnberger	9,86	25,00	8,56	4,78	8,86
Berlin-Kölnische AG	9,55	6,86	4,61	7,94	2,01
DBV-Winterthur	8,73	3,78	4,37	6,03	9,07
Branche	7,33	6,73	8,58	11,94	11,86
Volksfürsorge	6,95	7,48	12,03	18,20	15,12
Deutscher Ring	6,06	10,00	13,34	18,53	19,90
DKV	5,82	6,95	10,80	15,07	15,94
HUK-Coburg	5,18	2,18	10,89	22,82	36,96
Inter	5,07	7,59	6,34	17,67	11,74
Hallesche-Nationale	4,52	10,13	20,96	24,59	22,79
Signal Iduna	4,22	5,15	7,04	5,88	6,60
Landeskrankenhilfe	3,90	7,07	11,08	14,71	16,28
Debeka	3,78	3,45	4,36	6,97	6,26
Concordia	2,70	3,09	3,83	4,63	6,36
AXA	2,24	3,18	5,69	9,26	28,70
LVM	1,71	3,70	9,91	32,17	27,68
Victoria	1,49	1,15	0,90	1,19	0,88
Bayerische Beamtenkrankenkasse	1,12	2,04	3,23	4,23	5,34
BBV	0,00	0,00	0,00	17,66	10,91
Continental	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Quelle	0,00	0,00	9,69	20,14	0,00

## Anteil der Inhaberschuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, Sortierung nach Gesellschaft

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Allianz	16,44	5,86	5,96	6,33	4,62
Alte Oldenburger	10,91	14,63	18,03	22,45	27,87
ARAG	18,88	11,92	18,33	20,09	28,18
Asstel	61,13	0,00	0,00	0,00	11,12
AXA	2,24	3,18	5,69	9,26	28,70
Barmenia	9,97	12,93	20,32	34,29	7,82
Bayerische Beamtenkrankenkasse	1,12	2,04	3,23	4,23	5,34
BBV	0,00	0,00	0,00	17,66	10,91
Berlin-Kölnische AG	9,55	6,86	4,61	7,94	2,01
Branche	7,33	6,73	8,58	11,94	11,86
Central	9,89	9,75	7,73	13,82	9,32
Concordia	2,70	3,09	3,83	4,63	6,36
Continental	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Cosmos	29,49	18,70	18,88	32,24	44,68
DBV-Winterthur	8,73	3,78	4,37	6,03	9,07
Debeka	3,78	3,45	4,36	6,97	6,26
Deutscher Ring	6,06	10,00	13,34	18,53	19,90
DEVK	22,26	16,77	5,28	7,41	16,84
DKV	5,82	6,95	10,80	15,07	15,94
Europa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	15,35	30,41	23,40	31,89	26,72
Globale	28,71	29,30	18,63	12,19	19,76
Hallesche-Nationale	4,52	10,13	20,96	24,59	22,79
HanseMercur	11,00	12,77	12,29	14,09	10,61
HanseMercur Spezial	31,40	19,87	28,18	34,18	33,86
HUK-Coburg	5,18	2,18	10,89	22,82	36,96
Inter	5,07	7,59	6,34	17,67	11,74
Landeskrankenhilfe	3,90	7,07	11,08	14,71	16,28
LIGA	41,15	38,24	38,65	32,15	40,89
LVM	1,71	3,70	9,91	32,17	27,68
Mannheimer	24,74	21,31	15,33	14,67	12,13
Münchener Verein	11,66	10,70	13,75	17,06	17,13
Nürnberg	9,86	25,00	8,56	4,78	8,86
PAX-Familienfürsorge	17,67	23,28	20,32	24,33	29,23
Provinzial Krankenversicherung Hannover	35,06	41,20	51,78	64,92	100,00
Quelle	0,00	0,00	9,69	20,14	0,00
R + V	10,05	9,28	10,67	14,73	19,60
Signal Iduna	4,22	5,15	7,04	5,88	6,60
Sono	33,27	44,07	35,21	42,88	45,90
Süddeutsche	14,94	18,99	22,97	26,72	31,70
Union	12,46	13,30	15,58	19,49	29,63
Universa	12,89	14,82	27,34	28,96	36,51
Victoria	1,49	1,15	0,90	1,19	0,88
Volksfürsorge	6,95	7,48	12,03	18,20	15,12
Württembergische	43,35	41,43	73,97	0,00	
Zürich Agrippina	48,63	46,79	34,61	0,00	0,00

## Sachwertquote, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	69,41	21,91	22,78	24,47	21,88
Alte Oldenburger	52,26	51,99	55,24	54,33	54,28
Barmenia	49,85	28,59	16,47	13,02	10,72
ARAG	48,73	46,09	37,05	31,60	23,64
Hallesche-Nationale	46,90	45,78	39,16	35,52	29,89
DKV	46,44	46,09	41,49	37,28	33,82
Bayerische Beamtenkrankenkasse	44,25	38,28	29,93	23,49	19,83
Universa	43,42	44,46	49,43	45,23	51,34
Victoria	43,25	37,23	31,06	27,37	24,00
LVM	42,74	37,36	29,31	27,04	23,95
Berlin-Kölnische AG	38,06	42,54	37,79	38,56	20,55
R + V	37,17	32,42	29,24	14,29	15,79
HanseMercur	36,86	29,63	30,49	27,69	26,85
Landeskrankenhilfe	36,12	38,67	38,62	36,40	30,07
Continentale	34,25	37,76	39,03	32,78	35,14
Europa	34,24	34,81	30,80	26,26	27,64
Inter	34,24	36,09	35,51	34,62	36,08
Deutscher Ring	32,05	31,44	32,69	30,40	31,94
Branche	31,61	31,86	29,73	26,83	24,31
Signal Iduna	31,29	30,64	27,09	30,86	32,01
Mannheimer	30,90	26,99	30,22	32,07	17,28
AXA	30,71	34,60	34,35	34,25	32,92
Volksfürsorge	28,47	32,71	14,24	14,59	15,14
Sono	28,21	26,44	32,59	17,69	12,10
Union	27,54	24,78	26,56	21,86	16,59
Freie Arzt- und Medizinkasse	27,17	26,12	31,95	25,48	23,97
Central	26,19	29,95	27,40	27,15	28,73
Concordia	25,52	31,88	34,71	27,25	14,00
Allianz	25,32	33,37	32,51	31,95	25,67
Globale	23,95	14,91	19,75	27,21	8,29
PAX-Familienfürsorge	21,57	20,84	29,29	25,97	17,47
Münchener Verein	20,47	25,85	20,75	18,42	17,50
Süddeutsche	18,88	17,48	14,96	11,82	10,31
HUK-Coburg	18,60	16,10	9,54	14,00	8,43
DBV-Winterthur	17,67	20,91	21,55	17,15	17,09
Debeka	8,22	8,55	9,49	5,14	4,85
Provinzial Krankenversicherung Hannover	7,97	3,38	0,00	0,00	0,00
Quelle	7,17	8,39	0,00	0,10	0,12
Cosmos	6,24	8,03	5,84	0,00	0,00
LIGA	5,90	6,32	1,49	1,60	1,75
HanseMercur Speziale	5,33	3,23	4,22	4,05	6,73
DEVK	3,14	6,91	6,73	5,89	3,36
Württembergische	2,99	4,09	0,00		
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	3,42	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Sachwertquote, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	25,32	33,37	32,51	31,95	25,67
Alte Oldenburger	52,26	51,99	55,24	54,33	54,28
ARAG	48,73	46,09	37,05	31,60	23,64
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
AXA	30,71	34,60	34,35	34,25	32,92
Barmenia	49,85	28,59	16,47	13,02	10,72
Bayerische Beamtenkrankenkasse	44,25	38,28	29,93	23,49	19,83
BBV	69,41	21,91	22,78	24,47	21,88
Berlin-Kölnische AG	38,06	42,54	37,79	38,56	20,55
Branche	31,61	31,86	29,73	26,83	24,31
Central	26,19	29,95	27,40	27,15	28,73
Concordia	25,52	31,88	34,71	27,25	14,00
Continentale	34,25	37,76	39,03	32,78	35,14
Cosmos	6,24	8,03	5,84	0,00	0,00
DBV-Winterthur	17,67	20,91	21,55	17,15	17,09
Debeka	8,22	8,55	9,49	5,14	4,85
Deutscher Ring	32,05	31,44	32,69	30,40	31,94
DEVK	3,14	6,91	6,73	5,89	3,36
DKV	46,44	46,09	41,49	37,28	33,82
Europa	34,24	34,81	30,80	26,26	27,64
Freie Arzt- und Medizinkasse	27,17	26,12	31,95	25,48	23,97
Globale	23,95	14,91	19,75	27,21	8,29
Hallesche-Nationale	46,90	45,78	39,16	35,52	29,89
HanseMercur	36,86	29,63	30,49	27,69	26,85
HanseMercur Spezial	5,33	3,23	4,22	4,05	6,73
HUK-Coburg	18,60	16,10	9,54	14,00	8,43
Inter	34,24	36,09	35,51	34,62	36,08
Landeskrankenhilfe	36,12	38,67	38,62	36,40	30,07
LIGA	5,90	6,32	1,49	1,60	1,75
LVM	42,74	37,36	29,31	27,04	23,95
Mannheimer	30,90	26,99	30,22	32,07	17,28
Münchener Verein	20,47	25,85	20,75	18,42	17,50
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	3,42	0,00
PAX-Familienfürsorge	21,57	20,84	29,29	25,97	17,47
Provincial Krankenversicherung Hannover	7,97	3,38	0,00	0,00	0,00
Quelle	7,17	8,39	0,00	0,10	0,12
R + V	37,17	32,42	29,24	14,29	15,79
Signal Iduna	31,29	30,64	27,09	30,86	32,01
Sono	28,21	26,44	32,59	17,69	12,10
Süddeutsche	18,88	17,48	14,96	11,82	10,31
Union	27,54	24,78	26,56	21,86	16,59
Universa	43,42	44,46	49,43	45,23	51,34
Victoria	43,25	37,23	31,06	27,37	24,00
Volksfürsorge	28,47	32,71	14,24	14,59	15,14
Württembergische	2,99	4,09	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Kennzahlen zu den Bewertungsreserven

### Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Branche	36.873.525	37.233.412	36.503.261	32.159.964	24.547.577
DKV	9.243.900	9.839.400	10.081.653	8.457.790	7.579.902
Allianz	4.277.500	4.456.700	4.149.900	3.530.624	2.607.282
Debeka	3.427.924	3.275.966	3.135.716	2.604.021	1.649.648
Signal Iduna	2.734.333	2.791.831	2.761.695	0	0
Barmenia	2.142.000	1.505.500	1.127.100	1.217.488	961.893
Continentrale	1.850.183	1.844.619	2.095.584	1.627.414	1.219.873
Central	1.491.000	1.580.914	1.323.223	1.285.388	1.077.292
Bayerische Beamtenkrankenkasse	1.180.300	1.051.830	944.919	668.872	565.642
Hallesche-Nationale	1.119.865	1.201.677	1.249.955	1.060.238	803.385
Deutscher Ring	1.077.400	1.250.824	1.267.390	1.247.910	1.102.294
Berlin-Kölnische AG	1.069.938	295.233	493.944	219.438	79.250
Landeskrankenhilfe	865.310	965.881	952.537	820.419	633.900
DBV-Winterthur	812.599	875.635	936.763	608.131	571.815
HanseMercur	749.400	709.878	696.022	618.356	497.998
Inter	731.035	931.147	901.656	1.571.646	1.332.541
Victoria	703.572	629.818	508.522	367.163	275.720
Süddeutsche	515.166	508.715	503.740	424.701	0
Universa	495.153	489.017	529.768	448.570	456.929
AXA	480.653	533.578	540.013	452.131	787.585
Münchener Verein	447.452	499.447	479.785	1.040.502	404.753
Union	279.500	260.963	260.861	205.861	178.378
ARAG	206.109	183.258	160.223	125.851	109.184
HUK-Coburg	154.880	96.866	87.410	117.538	98.394
LVM	146.867	123.674	98.716	114.297	73.153
Alte Oldenburger	137.287	123.756	114.735	103.807	85.954
PAX-Familienfürsorge	126.771	135.631	63.917	0	0
Mannheimer	82.019	56.038	40.588	33.449	9.087
Europa	81.862	78.961	84.353	72.504	58.451
R + V	52.600	46.119	35.944	20.196	16.975
Globale	49.835	33.476	24.674	15.922	9.102
LIGA	39.634	36.102	33.300	31.901	34.750
Freie Arzt- und Medizinkasse	31.064	42.769	39.765	56.758	47.106
Nürnberger	10.100	20.233	5.142	3.474	2.768
Concordia	9.582	11.747	11.591	7.101	3.276
Württembergische	8.074	5.607	5.105		
BBV	7.941	2.464	0	2.932	1.382
Zürich Agrippina	6.287	3.150	1.876	0	
DEVK	6.255	5.275	2.919	2.172	1.055
Provincial Krankenversicherung Hannover	5.000	4.090	3.272	2.863	3.528
Sono	4.990	4.734	4.541	4.776	0
Quelle	3.255	1.657	1.022	1.036	0
HanseMercur Spezial	2.200	3.068	5.778	5.865	5.200
Asstel	1.730	0	4.618	0	
Volksfürsorge	1.565	1.868	1.290	1.332	1.100
Cosmos	1.351	877	686	796	886

## Zeitwert der Kapitalanlagen in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	4.277.500	4.456.700	4.149.900	3.530.624	2.607.282
Alte Oldenburger	137.287	123.756	114.735	103.807	85.954
ARAG	206.109	183.258	160.223	125.851	109.184
Asstel	1.730	0	4.618	0	
AXA	480.653	533.578	540.013	452.131	787.585
Barmenia	2.142.000	1.505.500	1.127.100	1.217.488	961.893
Bayerische Beamtenkrankenkasse	1.180.300	1.051.830	944.919	668.872	565.642
BBV	7.941	2.464	0	2.932	1.382
Berlin-Kölnische AG	1.069.938	295.233	493.944	219.438	79.250
Branche	36.873.52	37.233.41	36.503.26	32.159.96	24.547.57
Central	1.491.000	1.580.914	1.323.223	1.285.388	1.077.292
Concordia	9.582	11.747	11.591	7.101	3.276
Continentale	1.850.183	1.844.619	2.095.584	1.627.414	1.219.873
Cosmos	1.351	877	686	796	886
DBV-Winterthur	812.599	875.635	936.763	608.131	571.815
Debeka	3.427.924	3.275.966	3.135.716	2.604.021	1.649.648
Deutscher Ring	1.077.400	1.250.824	1.267.390	1.247.910	1.102.294
DEVK	6.255	5.275	2.919	2.172	1.055
DKV	9.243.900	9.839.400	10.081.65	8.457.790	7.579.902
Europa	81.862	78.961	84.353	72.504	58.451
Freie Arzt- und Medizinkasse	31.064	42.769	39.765	56.758	47.106
Globale	49.835	33.476	24.674	15.922	9.102
Hallesche-Nationale	1.119.865	1.201.677	1.249.955	1.060.238	803.385
HanseMercur	749.400	709.878	696.022	618.356	497.998
HanseMercur Spezial	2.200	3.068	5.778	5.865	5.200
HUK-Coburg	154.880	96.866	87.410	117.538	98.394
Inter	731.035	931.147	901.656	1.571.646	1.332.541
Landeskrankenhilfe	865.310	965.881	952.537	820.419	633.900
LIGA	39.634	36.102	33.300	31.901	34.750
LVM	146.867	123.674	98.716	114.297	73.153
Mannheimer	82.019	56.038	40.588	33.449	9.087
Münchener Verein	447.452	499.447	479.785	1.040.502	404.753
Nürnberger	10.100	20.233	5.142	3.474	2.768
PAX-Familienfürsorge	126.771	135.631	63.917	0	0
Provincial Krankenversicherung Hannover	5.000	4.090	3.272	2.863	3.528
Quelle	3.255	1.657	1.022	1.036	0
R + V	52.600	46.119	35.944	20.196	16.975
Signal Iduna	2.734.333	2.791.831	2.761.695	0	0
Sono	4.990	4.734	4.541	4.776	0
Süddeutsche	515.166	508.715	503.740	424.701	0
Union	279.500	260.963	260.861	205.861	178.378
Universa	495.153	489.017	529.768	448.570	456.929
Victoria	703.572	629.818	508.522	367.163	275.720
Volksfürsorge	1.565	1.868	1.290	1.332	1.100
Württembergische	8.074	5.607	5.105		
Zürich Agrippina	6.287	3.150	1.876	0	

## Stille Reserven in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Branche	4.534.165	7.993.117	9.645.529	7.641.060	6.269.072
DKV	2.357.600	3.620.300	4.087.779	3.122.460	3.142.911
Debeka	704.502	763.544	622.754	419.595	381.071
Signal Iduna	343.823	493.202	639.791	0	0
Continentale	314.754	317.392	626.876	592.223	236.021
Allianz	227.200	742.400	866.500	646.733	477.342
Central	136.000	248.999	279.677	256.157	248.488
Deutscher Ring	114.300	283.256	322.472	275.893	220.469
HanseMercur	103.100	172.676	196.065	172.046	135.639
Barmenia	90.000	144.100	155.600	186.110	169.186
Bayerische Beamtenkrankenkasse	62.800	156.455	204.517	111.717	81.653
Berlin-Kölnische AG	52.282	31.742	36.219	21.611	9.758
DBV-Winterthur	25.284	213.348	318.055	246.424	111.169
Victoria	22.650	100.167	132.028	73.233	52.357
Münchener Verein	19.589	52.201	103.538	74.793	61.684
Universa	17.881	74.968	83.295	88.097	74.929
Süddeutsche	6.327	27.978	59.606	67.767	0
Europa	5.204	5.509	22.130	22.852	9.566
Alte Oldenburger	3.732	4.975	5.513	11.647	6.497
Union	3.700	17.231	33.950	17.975	14.027
HUK-Coburg	1.313	2.354	6.460	3.860	1.333
Globale	1.283	2.910	2.789	1.071	296
Mannheimer	1.194	6.083	6.557	1.984	481
LIGA	1.101	1.018	1.160	3.432	3.532
Landeskrankenhilfe	971	97.912	138.253	109.468	90.908
R + V	700	409	511	2.863	1.074
BBV	510	33	0	269	64
Sono	244	24	81	250	0
DEVK	179	221	253	247	84
HanseMercur Speziale	155	173	1.094	746	938
Nürnberger	138	587	127	289	214
Zürich Agrippina	92	32	0	0	
Provinzial Krankenversicherung Hannover	65	309	2	24	0
Quelle	51	70	2	16	0
Cosmos	28	28	37	66	61
Volksfürsorge	10	230	348	186	80
Württembergische	8	21	20		
Asstel	0	0	-138	0	
PAX-Familienfürsorge	-122	4.874	5.476	0	0
Concordia	-1.042	263	1.366	498	212
Freie Arzt- und Medizinkasse	-2.024	4.669	8.833	7.666	5.631
LVM	-2.333	2.210	8.079	9.259	4.187
AXA	-10.263	52.456	103.308	61.192	89.701
ARAG	-11.294	14.106	20.093	11.589	10.740
Inter	-14.036	185.415	254.875	276.279	199.432
Hallesche-Nationale	-43.036	71.224	186.673	132.106	102.610



## Stille Reserven in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	227.200	742.400	866.500	646.733	477.342
Alte Oldenburger	3.732	4.975	5.513	11.647	6.497
ARAG	-11.294	14.106	20.093	11.589	10.740
Asstel	0	0	-138	0	
AXA	-10.263	52.456	103.308	61.192	89.701
Barmenia	90.000	144.100	155.600	186.110	169.186
Bayerische Beamtenkrankenkasse	62.800	156.455	204.517	111.717	81.653
BBV	510	33	0	269	64
Berlin-Kölnische AG	52.282	31.742	36.219	21.611	9.758
Branche	4.534.165	7.993.117	9.645.529	7.641.060	6.269.072
Central	136.000	248.999	279.677	256.157	248.488
Concordia	-1.042	263	1.366	498	212
Continentale	314.754	317.392	626.876	592.223	236.021
Cosmos	28	28	37	66	61
DBV-Winterthur	25.284	213.348	318.055	246.424	111.169
Debeka	704.502	763.544	622.754	419.595	381.071
Deutscher Ring	114.300	283.256	322.472	275.893	220.469
DEVK	179	221	253	247	84
DKV	2.357.600	3.620.300	4.087.779	3.122.460	3.142.911
Europa	5.204	5.509	22.130	22.852	9.566
Freie Arzt- und Medizinkasse	-2.024	4.669	8.833	7.666	5.631
Globale	1.283	2.910	2.789	1.071	296
Hallesche-Nationale	-43.036	71.224	186.673	132.106	102.610
HanseMercur	103.100	172.676	196.065	172.046	135.639
HanseMercur Spezial	155	173	1.094	746	938
HUK-Coburg	1.313	2.354	6.460	3.860	1.333
Inter	-14.036	185.415	254.875	276.279	199.432
Landeskrankenhilfe	971	97.912	138.253	109.468	90.908
LIGA	1.101	1.018	1.160	3.432	3.532
LVM	-2.333	2.210	8.079	9.259	4.187
Mannheimer	1.194	6.083	6.557	1.984	481
Münchener Verein	19.589	52.201	103.538	74.793	61.684
Nürnberger	138	587	127	289	214
PAX-Familienfürsorge	-122	4.874	5.476	0	0
Provinzial Krankenversicherung Hannover	65	309	2	24	0
Quelle	51	70	2	16	0
R + V	700	409	511	2.863	1.074
Signal Iduna	343.823	493.202	639.791	0	0
Sono	244	24	81	250	0
Süddeutsche	6.327	27.978	59.606	67.767	0
Union	3.700	17.231	33.950	17.975	14.027
Universa	17.881	74.968	83.295	88.097	74.929
Victoria	22.650	100.167	132.028	73.233	52.357
Volksfürsorge	10	230	348	186	80
Württembergische	8	21	20		
Zürich Agrippina	92	32	0	0	

## Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
DKV	17,00	29,00	35,79	30,64	35,24
HanseMercur	7,70	13,63	16,78	16,11	14,02
Continentale	7,37	8,21	17,40	18,75	8,43
Debeka	6,89	8,38	7,76	6,05	6,53
Branche	5,60	10,99	14,81	13,38	12,65
Sono	5,13	0,50	1,76	5,52	0,00
Signal Iduna	5,08	7,92	11,22	0,00	0,00
Deutscher Ring	4,86	13,04	16,77	15,68	14,19
Central	3,74	7,70	9,94	10,51	11,91
Barmenia	2,92	5,36	6,40	8,72	9,02
HanseMercur Speziale	2,78	1,38	7,57	5,56	8,94
Berlin-Kölnische AG	2,45	5,93	7,81	5,59	3,17
Europa	2,32	2,61	10,95	12,09	5,41
Allianz	2,12	7,61	9,77	8,22	6,86
Universa	2,07	10,35	13,19	16,39	16,15
LIGA	2,01	1,99	2,42	7,76	8,73
Bayerische Beamtenkrankenkasse	1,93	5,33	7,91	5,06	4,34
Alte Oldenburger	1,76	2,79	3,68	9,45	6,56
Victoria	1,56	7,62	11,44	7,31	6,04
Münchener Verein	1,47	4,27	9,49	7,69	7,19
Globale	1,39	4,21	4,89	2,84	0,94
DEVK	1,00	1,49	2,65	3,64	1,75
DBV-Winterthur	0,87	8,15	13,65	12,72	6,54
Mannheimer	0,87	5,88	8,78	3,75	1,64
Cosmos	0,77	0,87	1,42	2,93	3,27
Zürich Agrippina	0,72	0,48	0,00	0,00	
R + V	0,58	0,43	0,68	5,20	2,59
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,57	3,40	0,03	0,56	0,00
Union	0,50	2,69	6,31	3,96	3,94
BBV	0,45	0,34	0,00	4,26	1,32
Süddeutsche	0,43	2,12	5,09	6,61	0,00
Volksfürsorge	0,23	5,64	9,71	5,30	2,37
HUK-Coburg	0,20	0,45	1,59	1,23	0,61
Quelle	0,17	0,37	0,02	0,31	0,00
Nürnberger	0,14	0,75	0,22	0,68	0,75
Landeskrankenhilfe	0,04	5,16	8,44	7,87	7,77
Württembergische	0,04	0,17	0,29		
Asstel	0,00	0,00	-2,78	0,00	
PAX-Familienfürsorge	-0,04	1,59	4,65	0,00	0,00
LVM	-0,72	0,81	3,63	5,36	3,25
AXA	-0,74	4,41	10,09	7,12	12,85
Inter	-0,74	10,69	16,49	20,33	16,98
Hallesche-Nationale	-1,90	3,52	10,55	8,56	7,71
Freie Arzt- und Medizinkasse	-2,60	6,93	15,81	15,62	13,58
Concordia	-2,77	0,80	5,15	2,40	1,40
ARAG	-3,51	4,84	7,94	5,24	5,65

## Bewertungsreserven in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	2,12	7,61	9,77	8,22	6,86
Alte Oldenburger	1,76	2,79	3,68	9,45	6,56
ARAG	-3,51	4,84	7,94	5,24	5,65
Asstel	0,00	0,00	-2,78	0,00	
AXA	-0,74	4,41	10,09	7,12	12,85
Barmenia	2,92	5,36	6,40	8,72	9,02
Bayerische Beamtenkrankenkasse	1,93	5,33	7,91	5,06	4,34
BBV	0,45	0,34	0,00	4,26	1,32
Berlin-Kölnische AG	2,45	5,93	7,81	5,59	3,17
Branche	5,60	10,99	14,81	13,38	12,65
Central	3,74	7,70	9,94	10,51	11,91
Concordia	-2,77	0,80	5,15	2,40	1,40
Continentale	7,37	8,21	17,40	18,75	8,43
Cosmos	0,77	0,87	1,42	2,93	3,27
DBV-Winterthur	0,87	8,15	13,65	12,72	6,54
Debeka	6,89	8,38	7,76	6,05	6,53
Deutscher Ring	4,86	13,04	16,77	15,68	14,19
DEVK	1,00	1,49	2,65	3,64	1,75
DKV	17,00	29,00	35,79	30,64	35,24
Europa	2,32	2,61	10,95	12,09	5,41
Freie Arzt- und Medizinkasse	-2,60	6,93	15,81	15,62	13,58
Globale	1,39	4,21	4,89	2,84	0,94
Hallesche-Nationale	-1,90	3,52	10,55	8,56	7,71
HanseMerkur	7,70	13,63	16,78	16,11	14,02
HanseMerkur Spezial	2,78	1,38	7,57	5,56	8,94
HUK-Coburg	0,20	0,45	1,59	1,23	0,61
Inter	-0,74	10,69	16,49	20,33	16,98
Landeskrankenhilfe	0,04	5,16	8,44	7,87	7,77
LIGA	2,01	1,99	2,42	7,76	8,73
LVM	-0,72	0,81	3,63	5,36	3,25
Mannheimer	0,87	5,88	8,78	3,75	1,64
Münchener Verein	1,47	4,27	9,49	7,69	7,19
Nürnberg	0,14	0,75	0,22	0,68	0,75
PAX-Familienfürsorge	-0,04	1,59	4,65	0,00	0,00
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,57	3,40	0,03	0,56	0,00
Quelle	0,17	0,37	0,02	0,31	0,00
R + V	0,58	0,43	0,68	5,20	2,59
Signal Iduna	5,08	7,92	11,22	0,00	0,00
Sono	5,13	0,50	1,76	5,52	0,00
Süddeutsche	0,43	2,12	5,09	6,61	0,00
Union	0,50	2,69	6,31	3,96	3,94
Universa	2,07	10,35	13,19	16,39	16,15
Victoria	1,56	7,62	11,44	7,31	6,04
Volksfürsorge	0,23	5,64	9,71	5,30	2,37
Württembergische	0,04	0,17	0,29		
Zürich Agrippina	0,72	0,48	0,00	0,00	

## Kennzahlen zum Kapitalanlagerisiko und "Stillen Lasten"

Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001
Alte Oldenburger	0
Asstel	0
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0
BBV	0
Berlin-Kölnische AG	0
Central	0
Cosmos	0
DBV-Winterthur	0
Debeka	0
Deutscher Ring	0
DEVK	0
HanseMercur Speziale	0
HUK-Coburg	0
LIGA	0
Nürnberger	0
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0
Quelle	0
Signal Iduna	0
Union	0
Universa	0
Volksfürsorge	0
Württembergische	0
Zürich Agrippina	0
Sono	19
Continentale	690
Europa	766
R + V	900
Mannheimer	934
Globale	1.202
Concordia	1.227
Freie Arzt- und Medizinkasse	2.278
LVM	3.000
PAX-Familienfürsorge	3.517
Victoria	8.766
Münchener Verein	10.122
Barmenia	11.388
ARAG	13.620
AXA	18.148
Süddeutsche	20.627
HanseMercur	21.600
Allianz	24.000
Landeskrankenhilfe	28.632
Hallesche-Nationale	68.900
DKV	75.700
Inter	80.791
Branche	396.828

## Stille Lasten nach § 341b HGB in Tsd. €, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001
Allianz	24.000
Alte Oldenburger	0
ARAG	13.620
Asstel	0
AXA	18.148
Barmenia	11.388
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0
BBV	0
Berlin-Kölnische AG	0
Branche	396.828
Central	0
Concordia	1.227
Continentale	690
Cosmos	0
DBV-Winterthur	0
Debeka	0
Deutscher Ring	0
DEVK	0
DKV	75.700
Europa	766
Freie Arzt- und Medizinkasse	2.278
Globale	1.202
Hallesche-Nationale	68.900
HanseMercur	21.600
HanseMercur Speziale	0
HUK-Coburg	0
Inter	80.791
Landeskrankenhilfe	28.632
LIGA	0
LVM	3.000
Mannheimer	934
Münchener Verein	10.122
Nürnberg	0
PAX-Familienfürsorge	3.517
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0
Quelle	0
R + V	900
Signal Iduna	0
Sono	19
Süddeutsche	20.627
Union	0
Universa	0
Victoria	8.766
Volksfürsorge	0
Württembergische	0
Zürich Agrippina	0

## Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001
PAX-Familienfürsorge	-2.893,79
Inter	-575,60
AXA	-176,83
Hallesche-Nationale	-160,10
LVM	-128,59
ARAG	-120,59
Concordia	-117,82
Freie Arzt- und Medizinkasse	-112,55
Alte Oldenburger	0,00
Asstel	0,00
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Central	0,00
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
HanseMercur Speziale	0,00
HUK-Coburg	0,00
LIGA	0,00
Nürnberger	0,00
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
Signal Iduna	0,00
Union	0,00
Universa	0,00
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00
Continentale	0,22
DKV	3,21
Sono	7,98
Branche	8,75
Allianz	10,56
Barmenia	12,65
Europa	14,73
HanseMercur	20,95
Victoria	38,70
Münchener Verein	51,67
Mannheimer	78,22
Globale	93,69
R + V	128,57
Süddeutsche	326,00
Landeskrankenhilfe	2.947,37

## Stille Lasten in % der Bewertungsreserven, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001
Allianz	10,56
Alte Oldenburger	0,00
ARAG	-120,59
Asstel	0,00
AXA	-176,83
Barmenia	12,65
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Branche	8,75
Central	0,00
Concordia	-117,82
Continental	0,22
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
DKV	3,21
Europa	14,73
Freie Arzt- und Medizinkasse	-112,55
Globale	93,69
Hallesche-Nationale	-160,10
HanseMerkur	20,95
HanseMerkur Spezial	0,00
HUK-Coburg	0,00
Inter	-575,60
Landeskrankenhilfe	2.947,37
LIGA	0,00
LVM	-128,59
Mannheimer	78,22
Münchener Verein	51,67
Nürnberg	0,00
PAX-Familienfürsorge	-2.893,79
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
R + V	128,57
Signal Iduna	0,00
Sono	7,98
Süddeutsche	326,00
Union	0,00
Universa	0,00
Victoria	38,70
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00

## Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001
Alte Oldenburger	0,00
Asstel	0,00
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Central	0,00
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
HanseMercur Speziale	0,00
HUK-Coburg	0,00
LIGA	0,00
Nürnbergger	0,00
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
Signal Iduna	0,00
Union	0,00
Universa	0,00
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00
Continentale	0,02
Allianz	0,22
Europa	0,34
Barmenia	0,37
Sono	0,41
Branche	0,49
DKV	0,55
Victoria	0,60
Mannheimer	0,68
R + V	0,74
Münchener Verein	0,76
LVM	0,93
PAX-Familienfürsorge	1,05
Globale	1,30
AXA	1,30
Landeskrankenhilfe	1,33
Süddeutsche	1,40
HanseMercur	1,61
Freie Arzt- und Medizinkasse	2,93
Hallesche-Nationale	3,05
Concordia	3,26
ARAG	4,24
Inter	4,26



## Stille Lasten in % der Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001
Allianz	0,22
Alte Oldenburger	0,00
ARAG	4,24
Asstel	0,00
AXA	1,30
Barmenia	0,37
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Branche	0,49
Central	0,00
Concordia	3,26
Continental	0,02
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
DKV	0,55
Europa	0,34
Freie Arzt- und Medizinkasse	2,93
Globale	1,30
Hallesche-Nationale	3,05
HanseMerkur	1,61
HanseMerkur Speziale	0,00
HUK-Coburg	0,00
Inter	4,26
Landeskrankenhilfe	1,33
LIGA	0,00
LVM	0,93
Mannheimer	0,68
Münchener Verein	0,76
Nürnberg	0,00
PAX-Familienfürsorge	1,05
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
R + V	0,74
Signal Iduna	0,00
Sono	0,41
Süddeutsche	1,40
Union	0,00
Universa	0,00
Victoria	0,60
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00

## Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001
Cosmos	0,00
Central	0,00
DEVK	0,00
BBV	0,00
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
HanseMercur Speziale	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
LIGA	0,00
Deutscher Ring	0,00
Debeka	0,00
HUK-Coburg	0,00
Quelle	0,00
Nürnberger	0,00
Volksfürsorge	0,00
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00
Alte Oldenburger	0,00
Zürich Agrippina	0,00
Union	0,00
Universa	0,00
Signal Iduna	0,00
Württembergische	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Asstel	0,00
Continental	0,23
Allianz	3,10
Barmenia	5,78
Europa	6,71
Sono	6,98
Branche	7,01
DKV	7,37
Victoria	11,26
Münchener Verein	12,07
Mannheimer	12,29
R + V	13,37
LVM	17,23
Globale	18,28
PAX-Familienfürsorge	20,47
Landeskrankenhilfe	21,95
Süddeutsche	23,12
AXA	25,73
HanseMercur	25,82
Freie Arzt- und Medizinkasse	34,07
Hallesche-Nationale	46,72
Inter	58,57
ARAG	59,78
Concordia	64,92

## Stille Lasten in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001
Allianz	3,10
Alte Oldenburger	0,00
ARAG	59,78
Asstel	0,00
AXA	25,73
Barmenia	5,78
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Branche	7,01
Central	0,00
Concordia	64,92
Continental	0,23
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
DKV	7,37
Europa	6,71
Freie Arzt- und Medizinkasse	34,07
Globale	18,28
Hallesche-Nationale	46,72
HanseMerkur	25,82
HanseMerkur Speziale	0,00
HUK-Coburg	0,00
Inter	58,57
Landeskrankenhilfe	21,95
LIGA	0,00
LVM	17,23
Mannheimer	12,29
Münchener Verein	12,07
Nürnberg	0,00
PAX-Familienfürsorge	20,47
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
R + V	13,37
Signal Iduna	0,00
Sono	6,98
Süddeutsche	23,12
Union	0,00
Universa	0,00
Victoria	11,26
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00

## Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001
Alte Oldenburger	0,00
Asstel	0,00
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Central	0,00
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
HanseMercur Speziale	0,00
HUK-Coburg	0,00
LIGA	0,00
Nürnberger	0,00
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
Signal Iduna	0,00
Union	0,00
Universa	0,00
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00
Continentale	0,37
Sono	1,81
Europa	2,98
Barmenia	8,20
Allianz	8,87
R + V	9,99
Globale	11,63
Branche	12,68
DKV	14,29
Victoria	14,89
Mannheimer	14,97
LVM	16,65
Münchener Verein	16,73
HanseMercur	26,83
Concordia	27,43
PAX-Familienfürsorge	27,99
AXA	37,91
Süddeutsche	39,67
Landeskrankenhilfe	44,49
Freie Arzt- und Medizinkasse	54,34
Inter	73,49
Hallesche-Nationale	80,12
ARAG	80,45

## Stille Lasten in % des Eigenkapitals, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001
Allianz	8,87
Alte Oldenburger	0,00
ARAG	80,45
Asstel	0,00
AXA	37,91
Barmenia	8,20
Bayerische Beamtenkrankenkasse	0,00
BBV	0,00
Berlin-Kölnische AG	0,00
Branche	12,68
Central	0,00
Concordia	27,43
Continentale	0,37
Cosmos	0,00
DBV-Winterthur	0,00
Debeka	0,00
Deutscher Ring	0,00
DEVK	0,00
DKV	14,29
Europa	2,98
Freie Arzt- und Medizinkasse	54,34
Globale	11,63
Hallesche-Nationale	80,12
HanseMerkur	26,83
HanseMerkur Spezial	0,00
HUK-Coburg	0,00
Inter	73,49
Landeskrankenhilfe	44,49
LIGA	0,00
LVM	16,65
Mannheimer	14,97
Münchener Verein	16,73
Nürnberg	0,00
PAX-Familienfürsorge	27,99
Provincial Krankenversicherung Hannover	0,00
Quelle	0,00
R + V	9,99
Signal Iduna	0,00
Sono	1,81
Süddeutsche	39,67
Union	0,00
Universa	0,00
Victoria	14,89
Volksfürsorge	0,00
Württembergische	0,00
Zürich Agrippina	0,00

## Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	3,42	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	
Württembergische	2,99	4,09	0,00		
DEVK	3,14	6,91	6,73	5,89	3,36
HanseMercur Speziale	5,33	3,23	4,22	4,05	6,73
LIGA	5,90	6,32	1,49	1,60	1,75
Cosmos	6,24	8,03	5,84	0,00	0,00
Quelle	7,17	8,39	0,00	0,10	0,12
Debeka	7,93	8,24	9,15	4,78	4,43
Provincial Krankenversicherung Hannover	7,97	3,38	0,00	0,00	0,00
Süddeutsche	14,36	13,57	10,53	7,82	5,27
DBV-Winterthur	15,43	18,82	19,15	14,17	14,56
HUK-Coburg	18,60	16,10	9,54	14,00	8,43
Münchener Verein	18,85	23,93	18,54	15,87	14,38
PAX-Familienfürsorge	19,07	20,55	29,14	25,80	17,29
Central	23,16	25,92	22,61	21,46	22,03
Allianz	23,76	31,63	30,56	29,72	22,86
Globale	23,95	14,91	19,75	27,21	8,29
Sono	24,89	23,12	29,01	13,94	8,16
Concordia	25,52	31,88	34,71	27,25	14,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	27,17	26,12	31,95	25,48	23,97
Union	27,25	24,44	26,17	21,39	15,99
Volksfürsorge	28,47	32,71	14,24	14,59	15,14
Signal Iduna	28,49	28,00	24,53	27,62	27,97
Branche	29,28	29,34	26,98	23,79	20,70
Deutscher Ring	29,86	28,99	29,76	26,92	27,61
AXA	30,21	33,98	33,58	33,28	31,66
Inter	30,44	32,20	31,41	30,10	30,91
Mannheimer	30,90	26,99	30,22	32,07	17,28
Continental	33,00	36,34	37,46	30,88	32,92
HanseMercur	33,55	26,06	26,52	23,25	21,82
Europa	34,24	34,81	30,80	26,26	27,64
Landeskrankenhilfe	35,42	37,85	37,65	35,22	28,68
R + V	37,17	32,42	29,24	14,29	15,79
Berlin-Kölnische AG	38,06	41,08	36,00	36,31	17,57
Bayerische Beamtenkrankenkasse	40,06	34,47	25,48	19,32	14,72
Universa	40,15	39,76	44,63	39,48	44,55
DKV	41,96	41,30	36,51	32,03	27,58
Hallesche-Nationale	41,98	40,65	34,11	31,07	24,75
LVM	42,45	36,66	28,42	25,87	23,61
Victoria	43,25	37,23	31,06	27,37	23,98
Barmenia	47,34	26,57	14,16	10,35	7,78
ARAG	47,70	44,91	35,60	29,88	21,36
Alte Oldenburger	50,17	49,44	52,64	52,36	52,39
BBV	69,41	21,91	22,78	24,47	21,88

## Kapitalanlage-Risiko-Quote, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	23,76	31,63	30,56	29,72	22,86
Alte Oldenburger	50,17	49,44	52,64	52,36	52,39
ARAG	47,70	44,91	35,60	29,88	21,36
Asstel	0,00	0,00	0,00	0,00	
AXA	30,21	33,98	33,58	33,28	31,66
Barmenia	47,34	26,57	14,16	10,35	7,78
Bayerische Beamtenkrankenkasse	40,06	34,47	25,48	19,32	14,72
BBV	69,41	21,91	22,78	24,47	21,88
Berlin-Kölnische AG	38,06	41,08	36,00	36,31	17,57
Branche	29,28	29,34	26,98	23,79	20,70
Central	23,16	25,92	22,61	21,46	22,03
Concordia	25,52	31,88	34,71	27,25	14,00
Continentale	33,00	36,34	37,46	30,88	32,92
Cosmos	6,24	8,03	5,84	0,00	0,00
DBV-Winterthur	15,43	18,82	19,15	14,17	14,56
Debeka	7,93	8,24	9,15	4,78	4,43
Deutscher Ring	29,86	28,99	29,76	26,92	27,61
DEVK	3,14	6,91	6,73	5,89	3,36
DKV	41,96	41,30	36,51	32,03	27,58
Europa	34,24	34,81	30,80	26,26	27,64
Freie Arzt- und Medizinkasse	27,17	26,12	31,95	25,48	23,97
Globale	23,95	14,91	19,75	27,21	8,29
Hallesche-Nationale	41,98	40,65	34,11	31,07	24,75
HanseMercur	33,55	26,06	26,52	23,25	21,82
HanseMercur Speziale	5,33	3,23	4,22	4,05	6,73
HUK-Coburg	18,60	16,10	9,54	14,00	8,43
Inter	30,44	32,20	31,41	30,10	30,91
Landeskrankenhilfe	35,42	37,85	37,65	35,22	28,68
LIGA	5,90	6,32	1,49	1,60	1,75
LVM	42,45	36,66	28,42	25,87	23,61
Mannheimer	30,90	26,99	30,22	32,07	17,28
Münchener Verein	18,85	23,93	18,54	15,87	14,38
Nürnberger	0,00	0,00	0,00	3,42	0,00
PAX-Familienfürsorge	19,07	20,55	29,14	25,80	17,29
Provinzial Krankenversicherung Hannover	7,97	3,38	0,00	0,00	0,00
Quelle	7,17	8,39	0,00	0,10	0,12
R + V	37,17	32,42	29,24	14,29	15,79
Signal Iduna	28,49	28,00	24,53	27,62	27,97
Sono	24,89	23,12	29,01	13,94	8,16
Süddeutsche	14,36	13,57	10,53	7,82	5,27
Union	27,25	24,44	26,17	21,39	15,99
Universa	40,15	39,76	44,63	39,48	44,55
Victoria	43,25	37,23	31,06	27,37	23,98
Volksfürsorge	28,47	32,71	14,24	14,59	15,14
Württembergische	2,99	4,09	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Alte Oldenburger	0,00	0,06	2,03	0,95	0,18
Barmenia	0,00	23,93	11,36	14,47	13,06
Concordia	0,00	6,52	0,00	20,48	14,59
Cosmos	0,00	0,00	21,56	6,46	0,00
Europa	0,00	2,63	1,32	0,00	0,00
HUK-Coburg	0,00	100,00	99,91	4,45	2,90
Nürnberger	0,00	100,00	18,83	7,11	0,78
R + V	0,00	3,64	9,25	12,06	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,13	4,26	0,25	7,00	0,00
Süddeutsche	0,23	0,20	1,26	4,04	6,21
PAX-Familienfürsorge	0,35	0,00	4,08	1,95	4,62
Landeskrankenhilfe	0,84	1,92	3,33	3,33	1,82
Allianz	1,80	16,64	16,56	8,87	8,97
Münchener Verein	1,91	10,96	1,24	7,48	7,05
Württembergische	3,26	0,00	7,68		
AXA	3,36	13,31	10,44	10,60	6,47
Deutscher Ring	3,77	3,03	4,27	14,83	8,66
Sono	4,06	19,45	3,95	6,77	19,07
Victoria	4,15	1,89	0,71	2,60	1,86
Mannheimer	5,28	48,82	41,12	40,97	100,00
Debeka	7,12	11,88	9,45	12,63	7,29
Hallesche-Nationale	7,75	7,49	8,26	10,37	2,97
HanseMercur	9,47	14,44	12,74	8,26	7,23
HanseMercur Spezial	9,81	1,47	0,53	14,51	5,38
Asstel	9,97	0,00	0,00	0,00	
LVM	11,20	5,85	21,58	23,96	32,14
Berlin-Kölnische AG	11,55	3,43	16,73	40,42	7,56
DEVK	12,37	42,39	36,26	25,12	20,43
Quelle	13,89	32,56	30,88	0,00	0,00
Inter	14,16	13,62	19,90	16,17	25,58
Union	15,78	0,29	6,13	3,46	1,29
Branche	15,88	13,08	14,64	16,78	13,00
ARAG	17,54	7,98	4,75	20,15	5,91
Freie Arzt- und Medizinkasse	20,10	24,64	19,76	25,82	35,83
Signal Iduna	20,72	8,94	10,49	18,14	6,03
Bayerische Beamtenkrankenkasse	21,14	2,62	5,89	8,00	3,94
DKV	26,47	11,55	24,50	29,79	25,22
Central	28,40	30,07	23,65	27,23	25,64
Continentale	33,34	16,45	13,34	11,63	4,86
Globale	34,99	38,45	28,06	22,47	9,26
DBV-Winterthur	38,46	6,18	1,30	19,65	7,65
Universa	43,12	30,47	26,26	19,46	31,38
BBV	44,62	7,57	31,15	9,70	20,17
LIGA	91,77	0,02	18,07	18,84	11,96
Volksfürsorge	100,00	0,53	10,01	0,00	2,11



## Risiko-Kapitalertrags-Quote, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	1,80	16,64	16,56	8,87	8,97
Alte Oldenburger	0,00	0,06	2,03	0,95	0,18
ARAG	17,54	7,98	4,75	20,15	5,91
Asstel	9,97	0,00	0,00	0,00	
AXA	3,36	13,31	10,44	10,60	6,47
Barmenia	0,00	23,93	11,36	14,47	13,06
Bayerische Beamtenkrankenkasse	21,14	2,62	5,89	8,00	3,94
BBV	44,62	7,57	31,15	9,70	20,17
Berlin-Kölnische AG	11,55	3,43	16,73	40,42	7,56
Branche	15,88	13,08	14,64	16,78	13,00
Central	28,40	30,07	23,65	27,23	25,64
Concordia	0,00	6,52	0,00	20,48	14,59
Continentale	33,34	16,45	13,34	11,63	4,86
Cosmos	0,00	0,00	21,56	6,46	0,00
DBV-Winterthur	38,46	6,18	1,30	19,65	7,65
Debeka	7,12	11,88	9,45	12,63	7,29
Deutscher Ring	3,77	3,03	4,27	14,83	8,66
DEVK	12,37	42,39	36,26	25,12	20,43
DKV	26,47	11,55	24,50	29,79	25,22
Europa	0,00	2,63	1,32	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	20,10	24,64	19,76	25,82	35,83
Globale	34,99	38,45	28,06	22,47	9,26
Hallesche-Nationale	7,75	7,49	8,26	10,37	2,97
HanseMercur	9,47	14,44	12,74	8,26	7,23
HanseMercur Spezial	9,81	1,47	0,53	14,51	5,38
HUK-Coburg	0,00	100,00	99,91	4,45	2,90
Inter	14,16	13,62	19,90	16,17	25,58
Landeskrankenhilfe	0,84	1,92	3,33	3,33	1,82
LIGA	91,77	0,02	18,07	18,84	11,96
LVM	11,20	5,85	21,58	23,96	32,14
Mannheimer	5,28	48,82	41,12	40,97	100,00
Münchener Verein	1,91	10,96	1,24	7,48	7,05
Nürnberg	0,00	100,00	18,83	7,11	0,78
PAX-Familienfürsorge	0,35	0,00	4,08	1,95	4,62
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,13	4,26	0,25	7,00	0,00
Quelle	13,89	32,56	30,88	0,00	0,00
R + V	0,00	3,64	9,25	12,06	0,00
Signal Iduna	20,72	8,94	10,49	18,14	6,03
Sono	4,06	19,45	3,95	6,77	19,07
Süddeutsche	0,23	0,20	1,26	4,04	6,21
Union	15,78	0,29	6,13	3,46	1,29
Universa	43,12	30,47	26,26	19,46	31,38
Victoria	4,15	1,89	0,71	2,60	1,86
Volksfürsorge	100,00	0,53	10,01	0,00	2,11
Württembergische	3,26	0,00	7,68		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Kennzahlen zum Kapitalanlageverhalten

### Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
HanseMercur Speziale	83,11	46,33	10,32	10,42	8,76
Sono	49,46	54,37	54,14	58,50	64,05
Deutscher Ring	38,99	35,04	33,13	28,45	22,85
Asstel	37,46	79,53	290,61	3.945,31	
BBV	34,94	10,51	12,84	13,62	6,74
DKV	34,70	37,64	37,47	36,08	31,06
DBV-Winterthur	33,13	30,18	24,21	19,73	16,81
Continentale	31,25	29,99	30,71	25,23	22,09
LIGA	30,57	29,80	34,69	32,32	30,12
Freie Arzt- und Medizinkasse	30,36	31,78	22,15	20,36	20,08
HanseMercur	29,67	33,76	33,76	27,85	25,09
Signal Iduna	28,86	27,32	27,72	24,31	21,72
Allianz	28,78	27,83	25,99	24,42	20,89
Inter	28,53	34,00	29,72	26,18	22,52
Central	26,42	25,20	21,65	19,61	17,36
Branche	25,97	26,78	25,44	23,23	20,31
Universa	24,58	21,91	24,06	19,10	21,18
Münchener Verein	24,46	26,54	24,88	23,05	19,57
Debeka	23,96	24,01	22,48	19,87	16,88
Landeskrankenhilfe	23,82	23,93	24,04	19,39	16,56
Hallesche-Nationale	23,49	28,47	26,59	22,42	18,64
Süddeutsche	23,32	25,94	27,21	23,34	22,22
Bayerische Beamtenkrankenkasse	23,22	23,68	19,68	16,47	14,54
Barmenia	21,40	23,46	21,19	19,82	19,74
Berlin-Kölnische AG	19,67	19,15	15,55	12,90	9,74
ARAG	18,12	20,33	19,33	20,26	16,69
PAX-Familienfürsorge	17,53	19,74	26,70	26,25	24,51
Victoria	17,21	19,83	18,86	17,16	16,67
Alte Oldenburger	15,18	17,32	16,52	14,89	14,09
Europa	14,48	16,38	20,08	17,01	16,87
LVM	13,99	17,04	19,48	15,44	17,90
Union	13,26	13,35	13,82	11,84	9,66
AXA	11,66	15,83	14,23	13,79	11,63
Concordia	11,49	13,89	10,98	9,67	7,59
Nürnberger	10,53	6,84	7,70	6,14	5,59
DEVK	9,60	6,89	7,27	4,55	3,22
Globale	9,24	8,74	7,23	4,83	3,54
Cosmos	9,16	8,99	11,41	12,65	12,94
R + V	8,90	9,55	8,86	6,78	5,90
HUK-Coburg	7,92	7,38	7,54	6,25	5,40
Mannheimer	7,68	10,87	8,15	5,26	4,47
Zürich Agrippina	5,88	5,35	8,86	58,30	
Volksfürsorge	5,75	6,19	9,82	9,33	10,22
Quelle	5,34	5,32	2,72	1,37	1,58
Provinzial Krankenversicherung Hannover	4,61	3,84	3,27	4,22	11,76
Württembergische	2,82	3,60	5,71		

## Erträge aus Kapitalanlagen in % der gebuchten Bruttobeiträge, Sortierung nach Gesellschaft

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Allianz	28,78	27,83	25,99	24,42	20,89
Alte Oldenburger	15,18	17,32	16,52	14,89	14,09
ARAG	18,12	20,33	19,33	20,26	16,69
Asstel	37,46	79,53	290,61	3.945,31	
AXA	11,66	15,83	14,23	13,79	11,63
Barmenia	21,40	23,46	21,19	19,82	19,74
Bayerische Beamtenkrankenkasse	23,22	23,68	19,68	16,47	14,54
BBV	34,94	10,51	12,84	13,62	6,74
Berlin-Kölnische AG	19,67	19,15	15,55	12,90	9,74
Branche	25,97	26,78	25,44	23,23	20,31
Central	26,42	25,20	21,65	19,61	17,36
Concordia	11,49	13,89	10,98	9,67	7,59
Continentale	31,25	29,99	30,71	25,23	22,09
Cosmos	9,16	8,99	11,41	12,65	12,94
DBV-Winterthur	33,13	30,18	24,21	19,73	16,81
Debeka	23,96	24,01	22,48	19,87	16,88
Deutscher Ring	38,99	35,04	33,13	28,45	22,85
DEVK	9,60	6,89	7,27	4,55	3,22
DKV	34,70	37,64	37,47	36,08	31,06
Europa	14,48	16,38	20,08	17,01	16,87
Freie Arzt- und Medizinkasse	30,36	31,78	22,15	20,36	20,08
Globale	9,24	8,74	7,23	4,83	3,54
Hallesche-Nationale	23,49	28,47	26,59	22,42	18,64
HanseMerkur	29,67	33,76	33,76	27,85	25,09
HanseMerkur Spezial	83,11	46,33	10,32	10,42	8,76
HUK-Coburg	7,92	7,38	7,54	6,25	5,40
Inter	28,53	34,00	29,72	26,18	22,52
Landeskrankenhilfe	23,82	23,93	24,04	19,39	16,56
LIGA	30,57	29,80	34,69	32,32	30,12
LVM	13,99	17,04	19,48	15,44	17,90
Mannheimer	7,68	10,87	8,15	5,26	4,47
Münchener Verein	24,46	26,54	24,88	23,05	19,57
Nürnberger	10,53	6,84	7,70	6,14	5,59
PAX-Familienfürsorge	17,53	19,74	26,70	26,25	24,51
Provinzial Krankenversicherung Hannover	4,61	3,84	3,27	4,22	11,76
Quelle	5,34	5,32	2,72	1,37	1,58
R + V	8,90	9,55	8,86	6,78	5,90
Signal Iduna	28,86	27,32	27,72	24,31	21,72
Sono	49,46	54,37	54,14	58,50	64,05
Süddeutsche	23,32	25,94	27,21	23,34	22,22
Union	13,26	13,35	13,82	11,84	9,66
Universa	24,58	21,91	24,06	19,10	21,18
Victoria	17,21	19,83	18,86	17,16	16,67
Volksfürsorge	5,75	6,19	9,82	9,33	10,22
Württembergische	2,82	3,60	5,71		
Zürich Agrippina	5,88	5,35	8,86	58,30	

## Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
BBV	73,98	7,44	33,15	45,51	21,06
DBV-Winterthur	46,34	13,83	4,26	20,94	7,97
Globale	35,56	40,76	30,58	22,71	9,26
Universa	34,14	21,33	14,51	21,11	32,58
Central	32,17	32,70	24,09	25,32	23,18
Nürnberger	29,28	0,00	20,96	8,01	0,78
Freie Arzt- und Medizinkasse	28,92	38,48	20,43	25,82	35,83
DEVK	27,15	42,39	37,05	25,12	20,43
Concordia	25,40	6,49	1,61	20,44	14,53
DKV	23,74	11,21	20,75	26,28	21,56
Union	21,59	4,81	6,09	3,45	1,29
Allianz	19,52	22,72	16,53	7,88	8,16
Berlin-Kölnische AG	19,35	3,98	16,52	38,74	4,80
Bayerische Beamtenkrankenkasse	18,92	8,50	5,83	7,41	3,52
Mannheimer	16,59	48,82	47,35	42,28	38,91
ARAG	15,55	8,47	5,58	20,08	5,68
Branche	14,71	11,81	11,87	13,80	10,01
Barmenia	14,47	7,12	4,87	5,38	5,93
Quelle	13,89	35,82	30,90	0,00	0,00
Inter	11,48	17,93	19,01	17,51	24,40
Asstel	10,46	0,00	6,80	0,00	
LVM	10,16	8,32	30,27	23,60	32,12
HanseMercur Speziale	7,68	1,28	0,23	14,44	5,30
Hallesche-Nationale	6,07	7,18	8,25	10,03	2,41
Süddeutsche	5,89	0,17	1,46	4,04	6,21
HanseMercur	5,76	11,40	9,61	5,75	4,47
Münchener Verein	5,16	1,97	0,98	6,72	6,91
Sono	4,06	19,75	3,95	6,77	19,34
Victoria	3,82	1,87	0,59	3,39	1,83
Württembergische	3,26	0,00	7,68		
AXA	2,82	18,91	9,79	8,64	4,08
Signal Iduna	2,68	6,47	6,83	18,08	5,96
R + V	2,06	4,29	10,16	12,06	0,00
Continentale	1,48	8,39	5,89	2,36	1,50
Europa	0,99	2,42	1,32	0,00	0,00
Deutscher Ring	0,95	0,88	3,52	12,64	5,75
HUK-Coburg	0,90	0,92	9,53	4,47	2,90
Landeskrankenhilfe	0,66	1,91	3,34	3,33	1,82
Debeka	0,60	4,11	4,29	3,12	0,84
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,60	4,26	0,25	7,00	0,00
LIGA	0,28	0,02	18,07	18,84	11,96
PAX-Familienfürsorge	0,20	0,30	4,08	1,95	4,62
Alte Oldenburger	0,12	0,17	2,08	0,95	0,18
Cosmos	0,00	0,00	21,56	6,46	0,00
Volksfürsorge	0,00	0,53	10,01	0,00	2,11
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Gewinne aus dem Abgang Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	19,52	22,72	16,53	7,88	8,16
Alte Oldenburger	0,12	0,17	2,08	0,95	0,18
ARAG	15,55	8,47	5,58	20,08	5,68
Asstel	10,46	0,00	6,80	0,00	
AXA	2,82	18,91	9,79	8,64	4,08
Barmenia	14,47	7,12	4,87	5,38	5,93
Bayerische Beamtenkrankenkasse	18,92	8,50	5,83	7,41	3,52
BBV	73,98	7,44	33,15	45,51	21,06
Berlin-Kölnische AG	19,35	3,98	16,52	38,74	4,80
Branche	14,71	11,81	11,87	13,80	10,01
Central	32,17	32,70	24,09	25,32	23,18
Concordia	25,40	6,49	1,61	20,44	14,53
Continentale	1,48	8,39	5,89	2,36	1,50
Cosmos	0,00	0,00	21,56	6,46	0,00
DBV-Winterthur	46,34	13,83	4,26	20,94	7,97
Debeka	0,60	4,11	4,29	3,12	0,84
Deutscher Ring	0,95	0,88	3,52	12,64	5,75
DEVK	27,15	42,39	37,05	25,12	20,43
DKV	23,74	11,21	20,75	26,28	21,56
Europa	0,99	2,42	1,32	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	28,92	38,48	20,43	25,82	35,83
Globale	35,56	40,76	30,58	22,71	9,26
Hallesche-Nationale	6,07	7,18	8,25	10,03	2,41
HanseMerkur	5,76	11,40	9,61	5,75	4,47
HanseMerkur Spezial	7,68	1,28	0,23	14,44	5,30
HUK-Coburg	0,90	0,92	9,53	4,47	2,90
Inter	11,48	17,93	19,01	17,51	24,40
Landeskrankenhilfe	0,66	1,91	3,34	3,33	1,82
LIGA	0,28	0,02	18,07	18,84	11,96
LVM	10,16	8,32	30,27	23,60	32,12
Mannheimer	16,59	48,82	47,35	42,28	38,91
Münchener Verein	5,16	1,97	0,98	6,72	6,91
Nürnberg	29,28	0,00	20,96	8,01	0,78
PAX-Familienfürsorge	0,20	0,30	4,08	1,95	4,62
Provinzial Krankenversicherung Hannover	0,60	4,26	0,25	7,00	0,00
Quelle	13,89	35,82	30,90	0,00	0,00
R + V	2,06	4,29	10,16	12,06	0,00
Signal Iduna	2,68	6,47	6,83	18,08	5,96
Sono	4,06	19,75	3,95	6,77	19,34
Süddeutsche	5,89	0,17	1,46	4,04	6,21
Union	21,59	4,81	6,09	3,45	1,29
Universa	34,14	21,33	14,51	21,11	32,58
Victoria	3,82	1,87	0,59	3,39	1,83
Volksfürsorge	0,00	0,53	10,01	0,00	2,11
Württembergische	3,26	0,00	7,68		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % der Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
R + V	0,08	0,19	0,62	0,11	0,25
BBV	0,27	0,74	0,62	0,67	1,04
LIGA	0,37	0,38	0,33	0,24	0,13
Debeka	0,43	0,37	0,40	0,37	0,41
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,43	0,35	0,48	0,79	0,73
Landeskrankenhilfe	0,59	0,59	0,60	1,04	0,90
Europa	0,60	0,52	0,31	0,47	0,58
Zürich Agrippina	0,68	0,98	0,68	0,43	
Union	0,75	0,76	0,73	0,68	0,82
DBV-Winterthur	0,81	0,79	0,96	0,88	1,14
HUK-Coburg	0,88	2,30	1,31	0,32	0,29
Quelle	0,94	1,89	3,11	4,76	7,06
Continentale	1,02	0,90	1,04	1,32	1,40
LVM	1,11	0,81	2,63	0,77	0,57
PAX-Familienfürsorge	1,15	0,90	1,62	1,08	0,94
Nürnberger	1,17	1,59	1,52	1,36	0,81
Concordia	1,20	1,40	1,33	1,02	1,13
Süddeutsche	1,30	1,08	0,96	1,33	1,56
Globale	1,37	1,39	1,28	0,57	1,26
Hallesche-Nationale	1,50	1,47	1,13	1,58	1,31
Victoria	1,61	1,72	0,54	0,54	0,47
AXA	1,72	1,02	1,14	1,09	0,76
DEVK	1,90	1,40	0,25	0,27	0,66
Deutscher Ring	1,91	1,73	1,65	2,88	3,61
ARAG	2,13	2,36	1,90	1,79	2,28
Branche	2,14	1,99	1,89	1,87	2,11
Central	2,17	2,17	1,80	2,75	2,27
Alte Oldenburger	2,22	1,07	1,28	1,67	1,50
Signal Iduna	2,34	3,89	4,30	2,63	2,75
Inter	2,47	2,19	2,44	2,45	2,79
HanseMercur	2,52	2,23	2,04	1,50	2,40
Münchener Verein	2,52	2,05	2,55	4,67	5,82
Provinzial Krankenversicherung Hannover	2,54	0,72	1,58	2,42	2,78
Berlin-Kölnische AG	2,61	1,70	1,46	1,70	1,07
Allianz	2,76	1,38	1,33	1,09	1,13
Barmenia	2,88	2,80	3,26	3,38	3,22
Bayerische Beamtenkrankenkasse	2,88	3,88	2,89	2,29	2,57
HanseMercur Speziale	3,03	1,59	0,30	0,14	0,00
Württembergische	3,10	1,83	0,54		
DKV	3,26	2,77	2,28	2,57	3,08
Asstel	3,31	7,86	5,45	3,03	
Cosmos	4,11	4,73	4,21	5,29	5,94
Volksfürsorge	5,29	3,16	2,67	2,98	3,09
Universa	5,53	4,35	3,96	4,53	4,80
Mannheimer	7,08	5,92	6,78	8,54	1,64
Sono	22,63	20,87	19,96	19,07	15,58

## Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen in % Erträge aus Kapitalanlagen, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	2,76	1,38	1,33	1,09	1,13
Alte Oldenburger	2,22	1,07	1,28	1,67	1,50
ARAG	2,13	2,36	1,90	1,79	2,28
Asstel	3,31	7,86	5,45	3,03	
AXA	1,72	1,02	1,14	1,09	0,76
Barmenia	2,88	2,80	3,26	3,38	3,22
Bayerische Beamtenkrankenkasse	2,88	3,88	2,89	2,29	2,57
BBV	0,27	0,74	0,62	0,67	1,04
Berlin-Kölnische AG	2,61	1,70	1,46	1,70	1,07
Branche	2,14	1,99	1,89	1,87	2,11
Central	2,17	2,17	1,80	2,75	2,27
Concordia	1,20	1,40	1,33	1,02	1,13
Continentale	1,02	0,90	1,04	1,32	1,40
Cosmos	4,11	4,73	4,21	5,29	5,94
DBV-Winterthur	0,81	0,79	0,96	0,88	1,14
Debeka	0,43	0,37	0,40	0,37	0,41
Deutscher Ring	1,91	1,73	1,65	2,88	3,61
DEVK	1,90	1,40	0,25	0,27	0,66
DKV	3,26	2,77	2,28	2,57	3,08
Europa	0,60	0,52	0,31	0,47	0,58
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,43	0,35	0,48	0,79	0,73
Globale	1,37	1,39	1,28	0,57	1,26
Hallesche-Nationale	1,50	1,47	1,13	1,58	1,31
HanseMercur	2,52	2,23	2,04	1,50	2,40
HanseMercur Spezial	3,03	1,59	0,30	0,14	0,00
HUK-Coburg	0,88	2,30	1,31	0,32	0,29
Inter	2,47	2,19	2,44	2,45	2,79
Landeskrankenhilfe	0,59	0,59	0,60	1,04	0,90
LIGA	0,37	0,38	0,33	0,24	0,13
LVM	1,11	0,81	2,63	0,77	0,57
Mannheimer	7,08	5,92	6,78	8,54	1,64
Münchener Verein	2,52	2,05	2,55	4,67	5,82
Nürnberg	1,17	1,59	1,52	1,36	0,81
PAX-Familienfürsorge	1,15	0,90	1,62	1,08	0,94
Provinzial Krankenversicherung Hannover	2,54	0,72	1,58	2,42	2,78
Quelle	0,94	1,89	3,11	4,76	7,06
R + V	0,08	0,19	0,62	0,11	0,25
Signal Iduna	2,34	3,89	4,30	2,63	2,75
Sono	22,63	20,87	19,96	19,07	15,58
Süddeutsche	1,30	1,08	0,96	1,33	1,56
Union	0,75	0,76	0,73	0,68	0,82
Universa	5,53	4,35	3,96	4,53	4,80
Victoria	1,61	1,72	0,54	0,54	0,47
Volksfürsorge	5,29	3,16	2,67	2,98	3,09
Württembergische	3,10	1,83	0,54		
Zürich Agrippina	0,68	0,98	0,68	0,43	

## Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Europa	0,00	56,70	0,00	0,00	0,00
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	
Volksfürsorge	0,00	2.800,00	1,14	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	22,45	2,07	24,90	9,00
Cosmos	0,00	0,00	34,28	0,00	0,00
Nürnberger	0,36	0,00	6,22	49,57	0,00
Victoria	2,75	137,90	7,36	24,71	0,00
Mannheimer	5,71	15,98	8,14	21,01	54,19
BBV	8,31	74,15	0,00	0,00	62,83
Barmenia	15,05	100,48	25,12	66,00	18,02
Allianz	17,89	20,80	15,71	77,47	16,17
Württembergische	18,13	0,00	17,39		
DKV	19,35	47,73	18,12	16,66	21,01
DBV-Winterthur	20,57	78,85	47,55	11,87	18,81
Universa	28,43	33,91	42,18	23,53	29,90
DEVK	30,97	8,27	0,00	0,00	0,07
HanseMercur Speziale	30,99	63,47	171,05	1,08	6,28
Süddeutsche	39,93	1.334,26	166,51	53,52	40,79
Debeka	40,11	4,45	4,76	66,21	24,12
AXA	40,74	3,37	7,65	37,44	107,68
Continentale	44,94	9,03	13,30	82,60	84,92
Branche	46,10	41,04	29,52	34,69	29,63
Inter	62,10	60,04	32,26	53,22	33,41
Globale	63,52	49,03	26,58	67,88	31,14
LIGA	66,60	0,00	139,28	0,00	0,07
Sono	72,95	41,04	156,98	24,51	15,00
Central	77,06	38,41	25,80	37,52	23,68
Concordia	81,51	314,63	0,00	0,20	80,51
Landeskrankenhilfe	81,56	55,54	174,74	19,51	60,29
Berlin-Kölnische AG	81,81	314,74	64,52	30,42	263,68
Asstel	95,13	0,00	0,00	0,00	
Quelle	99,67	2,70	0,00	0,00	0,00
ARAG	101,87	105,37	70,57	93,29	67,03
Bayerische Beamtenkrankenkasse	105,54	23,84	71,64	61,02	90,91
Signal Iduna	113,35	36,32	34,57	55,45	106,91
R + V	120,06	218,33	28,44	0,00	0,00
Hallesche-Nationale	131,11	195,27	166,16	15,64	76,11
HUK-Coburg	159,49	25,35	0,70	10,36	132,05
Union	168,67	1,35	78,69	183,38	334,88
Münchener Verein	423,19	127,95	189,34	54,86	35,18
HanseMercur	426,68	17,27	38,31	36,09	37,98
Deutscher Ring	434,24	294,09	266,49	114,47	41,27
LVM	831,67	241,01	2,83	44,27	22,74
Alte Oldenburger	1.792,39	2.267,08	107,19	186,19	438,24
PAX-Familienfürsorge	3.341,24	1.345,97	8,70	4,56	13,66
Provinzial Krankenversicherung Hannover	4.128,00	22,77	2.314,61	0,00	0,00



## Abschreibungen in % der außerordentlichen Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Allianz	17,89	20,80	15,71	77,47	16,17
Alte Oldenburger	1.792,39	2.267,08	107,19	186,19	438,24
ARAG	101,87	105,37	70,57	93,29	67,03
Asstel	95,13	0,00	0,00	0,00	
AXA	40,74	3,37	7,65	37,44	107,68
Barmenia	15,05	100,48	25,12	66,00	18,02
Bayerische Beamtenkrankenkasse	105,54	23,84	71,64	61,02	90,91
BBV	8,31	74,15	0,00	0,00	62,83
Berlin-Kölnische AG	81,81	314,74	64,52	30,42	263,68
Branche	46,10	41,04	29,52	34,69	29,63
Central	77,06	38,41	25,80	37,52	23,68
Concordia	81,51	314,63	0,00	0,20	80,51
Continental	44,94	9,03	13,30	82,60	84,92
Cosmos	0,00	0,00	34,28	0,00	0,00
DBV-Winterthur	20,57	78,85	47,55	11,87	18,81
Debeka	40,11	4,45	4,76	66,21	24,12
Deutscher Ring	434,24	294,09	266,49	114,47	41,27
DEVK	30,97	8,27	0,00	0,00	0,07
DKV	19,35	47,73	18,12	16,66	21,01
Europa	0,00	56,70	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	22,45	2,07	24,90	9,00
Globale	63,52	49,03	26,58	67,88	31,14
Hallesche-Nationale	131,11	195,27	166,16	15,64	76,11
HanseMerkur	426,68	17,27	38,31	36,09	37,98
HanseMerkur Spezial	30,99	63,47	171,05	1,08	6,28
HUK-Coburg	159,49	25,35	0,70	10,36	132,05
Inter	62,10	60,04	32,26	53,22	33,41
Landeskrankenhilfe	81,56	55,54	174,74	19,51	60,29
LIGA	66,60	0,00	139,28	0,00	0,07
LVM	831,67	241,01	2,83	44,27	22,74
Mannheimer	5,71	15,98	8,14	21,01	54,19
Münchener Verein	423,19	127,95	189,34	54,86	35,18
Nürnberg	0,36	0,00	6,22	49,57	0,00
PAX-Familienfürsorge	3.341,24	1.345,97	8,70	4,56	13,66
Provincial Krankenversicherung Hannover	4.128,00	22,77	2.314,61	0,00	0,00
Quelle	99,67	2,70	0,00	0,00	0,00
R + V	120,06	218,33	28,44	0,00	0,00
Signal Iduna	113,35	36,32	34,57	55,45	106,91
Sono	72,95	41,04	156,98	24,51	15,00
Süddeutsche	39,93	1.334,26	166,51	53,52	40,79
Union	168,67	1,35	78,69	183,38	334,88
Universa	28,43	33,91	42,18	23,53	29,90
Victoria	2,75	137,90	7,36	24,71	0,00
Volksfürsorge	0,00	2.800,00	1,14	0,00	0,00
Württembergische	18,13	0,00	17,39		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	0,00	0,00	

## Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Jahr 2001

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
BBV	0,00	5,52	0,00	0,00	13,23
Europa	0,00	1,37	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	8,64	0,42	6,43	3,23
Zürich Agrippina	0,00	0,00	50,46	0,00	0,00
Victoria	0,10	2,57	0,04	0,84	0,00
Nürnberger	0,11	0,00	1,30	3,97	0,00
LIGA	0,19	0,00	25,17	0,00	0,01
Debeka	0,24	0,18	0,20	2,07	0,20
Landeskrankenhilfe	0,54	1,06	5,83	0,65	1,10
Württembergische	0,59	0,90	1,34		
Continentale	0,66	0,76	0,78	1,95	1,28
Mannheimer	0,95	7,80	3,85	8,88	21,09
AXA	1,15	0,64	0,75	3,24	4,39
HUK-Coburg	1,44	0,23	0,07	0,46	3,83
Alte Oldenburger	2,07	3,88	2,23	1,77	0,80
Barmenia	2,18	7,16	1,22	3,55	1,07
Süddeutsche	2,35	2,26	2,42	2,16	2,53
HanseMercur Speziale	2,38	0,81	0,39	0,16	0,33
R + V	2,47	9,36	2,89	0,00	0,00
Sono	2,96	8,10	6,20	1,66	2,90
Signal Iduna	3,04	2,35	2,36	10,02	6,37
Allianz	3,49	4,73	2,60	6,10	1,32
Deutscher Ring	4,13	2,57	9,37	14,46	2,37
DKV	4,59	5,35	3,76	4,38	4,53
PAX-Familienfürsorge	6,64	4,06	0,35	0,09	0,63
Branche	6,78	4,85	3,51	4,79	2,97
Inter	7,13	10,77	6,13	9,32	8,15
Hallesche-Nationale	7,96	14,01	13,71	1,57	1,83
DEVK	8,41	3,51	0,00	0,00	0,01
DBV-Winterthur	9,53	10,91	2,03	2,48	1,50
Universa	9,71	7,23	6,12	4,97	9,74
Asstel	9,95	0,00	0,00	0,00	
Quelle	13,85	0,97	0,00	0,00	0,00
Berlin-Kölnische AG	15,83	8,99	11,78	3,22	12,67
ARAG	15,84	8,92	3,94	18,73	3,81
Cosmos	16,69	0,00	7,39	0,00	0,18
Bayerische Beamtenkrankenkasse	19,97	2,03	4,18	4,52	3,20
Concordia	20,70	20,43	0,00	0,04	11,70
Münchener Verein	21,82	2,53	1,85	3,69	2,43
Globale	22,58	19,98	8,13	15,42	2,88
HanseMercur	24,57	1,97	3,68	2,07	1,70
Provinzial Krankenversicherung Hannover	24,78	0,97	5,70	0,00	0,00
Central	24,79	12,56	6,22	9,50	5,49
Union	36,42	0,06	4,79	6,32	4,32
Volksfürsorge	44,97	14,74	0,11	0,00	0,00
LVM	84,52	20,06	0,86	10,45	7,30

## Abschreibungen auf Kapitalanlagen in % der Kapitalerträge, Sortierung nach Gesellschaft

<b>Gesellschaft</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>1997</b>
Allianz	3,49	4,73	2,60	6,10	1,32
Alte Oldenburger	2,07	3,88	2,23	1,77	0,80
ARAG	15,84	8,92	3,94	18,73	3,81
Asstel	9,95	0,00	0,00	0,00	
AXA	1,15	0,64	0,75	3,24	4,39
Barmenia	2,18	7,16	1,22	3,55	1,07
Bayerische Beamtenkrankenkasse	19,97	2,03	4,18	4,52	3,20
BBV	0,00	5,52	0,00	0,00	13,23
Berlin-Kölnische AG	15,83	8,99	11,78	3,22	12,67
Branche	6,78	4,85	3,51	4,79	2,97
Central	24,79	12,56	6,22	9,50	5,49
Concordia	20,70	20,43	0,00	0,04	11,70
Continentale	0,66	0,76	0,78	1,95	1,28
Cosmos	16,69	0,00	7,39	0,00	0,18
DBV-Winterthur	9,53	10,91	2,03	2,48	1,50
Debeka	0,24	0,18	0,20	2,07	0,20
Deutscher Ring	4,13	2,57	9,37	14,46	2,37
DEVK	8,41	3,51	0,00	0,00	0,01
DKV	4,59	5,35	3,76	4,38	4,53
Europa	0,00	1,37	0,00	0,00	0,00
Freie Arzt- und Medizinkasse	0,00	8,64	0,42	6,43	3,23
Globale	22,58	19,98	8,13	15,42	2,88
Hallesche-Nationale	7,96	14,01	13,71	1,57	1,83
HanseMerkur	24,57	1,97	3,68	2,07	1,70
HanseMerkur Spezial	2,38	0,81	0,39	0,16	0,33
HUK-Coburg	1,44	0,23	0,07	0,46	3,83
Inter	7,13	10,77	6,13	9,32	8,15
Landeskrankenhilfe	0,54	1,06	5,83	0,65	1,10
LIGA	0,19	0,00	25,17	0,00	0,01
LVM	84,52	20,06	0,86	10,45	7,30
Mannheimer	0,95	7,80	3,85	8,88	21,09
Münchener Verein	21,82	2,53	1,85	3,69	2,43
Nürnberg	0,11	0,00	1,30	3,97	0,00
PAX-Familienfürsorge	6,64	4,06	0,35	0,09	0,63
Provinzial Krankenversicherung Hannover	24,78	0,97	5,70	0,00	0,00
Quelle	13,85	0,97	0,00	0,00	0,00
R + V	2,47	9,36	2,89	0,00	0,00
Signal Iduna	3,04	2,35	2,36	10,02	6,37
Sono	2,96	8,10	6,20	1,66	2,90
Süddeutsche	2,35	2,26	2,42	2,16	2,53
Union	36,42	0,06	4,79	6,32	4,32
Universa	9,71	7,23	6,12	4,97	9,74
Victoria	0,10	2,57	0,04	0,84	0,00
Volksfürsorge	44,97	14,74	0,11	0,00	0,00
Württembergische	0,59	0,90	1,34		
Zürich Agrippina	0,00	0,00	50,46	0,00	0,00

## Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge, Sortierung nach Jahr 2001

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Cosmos	0,00	0,00	58,63	37,35	0,00
Zürich Agrippina	0,00	3,93	117,41	174,38	
AXA	16,41	58,99	36,31	26,12	74,11
Volksfürsorge	20,32	38,90	88,09	80,13	34,66
Alte Oldenburger	25,39	8,89	9,82	9,48	25,36
Landeskrankenhilfe	26,43	24,24	16,91	19,09	20,52
Württembergische	33,04	1,87	0,00		
Signal Iduna	34,40	50,62	45,08	51,02	36,67
Continentale	36,95	76,68	28,53	21,12	17,18
Victoria	37,32	15,79	13,27	35,54	33,40
Deutscher Ring	40,52	31,32	72,18	34,83	49,34
Mannheimer	41,32	39,26	58,00	39,00	29,44
Provinzial Krankenversicherung Hannover	41,47	35,42	22,34	64,59	151,22
Münchener Verein	41,48	31,02	37,77	25,51	52,24
Quelle	42,02	36,33	13,39	65,08	0,00
Debeka	47,11	23,35	42,00	21,18	22,81
LIGA	49,88	29,67	54,67	69,51	40,87
HUK-Coburg	50,15	25,68	61,45	43,41	30,28
HanseMercur	51,62	41,69	53,60	50,63	38,55
Süddeutsche	53,39	31,38	23,01	29,97	17,01
LVM	54,02	40,95	65,41	47,88	58,66
DKV	57,20	53,52	44,99	35,19	38,35
Bayerische Beamtenkrankenkasse	59,61	47,68	36,65	44,61	20,24
Inter	60,69	60,63	68,66	63,32	51,10
Europa	61,50	78,54	38,69	39,75	46,89
Union	63,57	36,41	65,95	44,63	30,49
Universa	63,96	75,11	72,61	66,38	70,41
Branche	64,52	52,77	51,66	48,87	40,56
Central	66,41	58,57	64,51	49,61	30,72
PAX-Familienfürsorge	67,22	79,80	47,30	41,44	36,91
Nürnberger	67,80	30,62	27,82	26,51	16,13
Barmenia	72,08	48,67	51,77	47,07	32,54
Hallesche-Nationale	72,48	71,26	77,12	89,16	71,35
Freie Arzt- und Medizinkasse	72,97	52,75	75,69	49,90	46,81
Concordia	74,11	0,67	29,14	57,06	28,06
R + V	75,21	29,55	55,13	69,35	76,91
Globale	75,22	75,81	54,06	58,32	18,27
DEVK	79,14	44,22	26,92	23,14	35,28
Allianz	79,85	57,39	55,50	51,71	41,78
Berlin-Kölnische AG	82,30	69,35	57,07	59,27	61,02
DBV-Winterthur	82,80	58,93	31,55	53,34	34,23
ARAG	86,90	47,08	28,34	49,65	91,98
BBV	90,10	31,91	59,63	67,46	58,11
Sono	106,52	91,96	86,68	84,67	89,43
Asstel	148,97	478,91	131,76	0,00	
HanseMercur Spezial	26.030,23	6,96	50,45	19,10	17,37

## Abgänge an Kapitalanlagen in % der Zugänge, Sortierung nach Gesellschaft

Gesellschaft	2001	2000	1999	1998	1997
Allianz	79,85	57,39	55,50	51,71	41,78
Alte Oldenburger	25,39	8,89	9,82	9,48	25,36
ARAG	86,90	47,08	28,34	49,65	91,98
Asstel	148,97	478,91	131,76	0,00	
AXA	16,41	58,99	36,31	26,12	74,11
Barmenia	72,08	48,67	51,77	47,07	32,54
Bayerische Beamtenkrankenkasse	59,61	47,68	36,65	44,61	20,24
BBV	90,10	31,91	59,63	67,46	58,11
Berlin-Kölnische AG	82,30	69,35	57,07	59,27	61,02
Branche	64,52	52,77	51,66	48,87	40,56
Central	66,41	58,57	64,51	49,61	30,72
Concordia	74,11	0,67	29,14	57,06	28,06
Continentale	36,95	76,68	28,53	21,12	17,18
Cosmos	0,00	0,00	58,63	37,35	0,00
DBV-Winterthur	82,80	58,93	31,55	53,34	34,23
Debeka	47,11	23,35	42,00	21,18	22,81
Deutscher Ring	40,52	31,32	72,18	34,83	49,34
DEVK	79,14	44,22	26,92	23,14	35,28
DKV	57,20	53,52	44,99	35,19	38,35
Europa	61,50	78,54	38,69	39,75	46,89
Freie Arzt- und Medizinkasse	72,97	52,75	75,69	49,90	46,81
Globale	75,22	75,81	54,06	58,32	18,27
Hallesche-Nationale	72,48	71,26	77,12	89,16	71,35
HanseMerkur	51,62	41,69	53,60	50,63	38,55
HanseMerkur Spezial	26.030,23	6,96	50,45	19,10	17,37
HUK-Coburg	50,15	25,68	61,45	43,41	30,28
Inter	60,69	60,63	68,66	63,32	51,10
Landeskrankenhilfe	26,43	24,24	16,91	19,09	20,52
LIGA	49,88	29,67	54,67	69,51	40,87
LVM	54,02	40,95	65,41	47,88	58,66
Mannheimer	41,32	39,26	58,00	39,00	29,44
Münchener Verein	41,48	31,02	37,77	25,51	52,24
Nürnberg	67,80	30,62	27,82	26,51	16,13
PAX-Familienfürsorge	67,22	79,80	47,30	41,44	36,91
Provinzial Krankenversicherung Hannover	41,47	35,42	22,34	64,59	151,22
Quelle	42,02	36,33	13,39	65,08	0,00
R + V	75,21	29,55	55,13	69,35	76,91
Signal Iduna	34,40	50,62	45,08	51,02	36,67
Sono	106,52	91,96	86,68	84,67	89,43
Süddeutsche	53,39	31,38	23,01	29,97	17,01
Union	63,57	36,41	65,95	44,63	30,49
Universa	63,96	75,11	72,61	66,38	70,41
Victoria	37,32	15,79	13,27	35,54	33,40
Volksfürsorge	20,32	38,90	88,09	80,13	34,66
Württembergische	33,04	1,87	0,00		
Zürich Agrippina	0,00	3,93	117,41	174,38	